Mugeigen:

Die Ispalitie Mitingelle oder deren Raum to Bin, für aus-marie 15 Big. Bei undermaliger Aufrahme Rachtag. Auflamengelle Do Pfg., für auswahrts do Big. Beitagengebühr vor Zaufend Mt. 4.—

Ferniprech-Muichluft Rr. 199.

# Wiesbadener

Bezugepreis: nutlich 50 Mig. Bringerliche 10 Vfc., beith bie Poft bezogen vierzeiglistlich St. 1.75 außer Begrügelt. Der "General-Angeiger" erideint taglid abenbs, Sonnlags in jurt Ausgaben. Unparteifiche Beitung. Renefte Radrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: tiglid: Anterhaliungs-Mlatt "Beierfunden". - Wodentlich: "Der Jandwiris". "Der gumorift" und bie iffuftrirten "gettere Mlatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wtelbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

97r. 210.

in

575

5 r.

er.

in.

gt

720

66

037

tem.

585

894

Sonntag, den 8. September 1907.

22. Jahrgang.

Erfte Musgabe.

# Wie wird die 3. Duma aussehen?

Die Frage nach ber Bufammenfetjung ber fünftigen Tuma ift gegenwärtig eines ber meiftbesprochenen Themata in den politischen und bureaufratischen Rreifen bon Betersburg. Radrichten über bie Stimmung in ber Probing merben eifrig gesammelt. Dieje Rachrichten besteben, nach Angaben eingeweihter Berfonen, in folgenden Angaben, die und von einer ruffifchen Korrefpondeng mitgeteilt werden:

In den Rreisen der Ministerien nimmt man allgemein an, daß die Rechte in der dritten Duma ftarfer berfreten fein wird, als in der zweiten. Ginen ftarfen Rern werden ,derfelben Annahme nach, die Oftobriften bilben. Die Radetten merden entweder ebenfo ftart, ober doch nur menig ichwächer bertreten fein, außerdem werden auch einige "Revolutionare" in der dritten Duma figen. Wenn man im Auge behält, daß sowohl die Radetten als auch die Oftobriften, über einen rechten und einen linfen Flügel berfilgen, fo bleibt der Regierung die Hoffnung offen, daß fich ein massives Zentrum berstellen lassen werde. Aber selbst wenn dieses oppositionell sein sollte, so wird es doch so gemakigt sein, daß die Regierung es für möglich hält, die Belfsvertretung zu regularer Arbeit mit dem Kabinett zu organisieren. Es ist charafteristisch, bag wan in ministeriellen Greifen aufgebort bat, bon einer rechtsftebenden und ellest von einer oftobriftischen Duma zu fprechen. Diese kinerzeit gehegte Soffmung ift gründlich verschwunden, man rechnet bereits damit, daß man eine oftobriftisch-fadettifche Duma wird ichaffen muffen.

Die zwar wenig zahlreiche Gruppe des Reichsrats, bie eben in Betersburg weilt, und die fich auch fiber bie Stimmung in der Broving berichten läßt, ift dagegen febr peffimiftifch gestimmt. Sier berricht die Meinung ber, daß bie Regierung auch diesmal wieder die Bablichlacht verlieren wird, und bag die Duma wieder "revolutionar" fein wird, wie denn "überhaupt aus diefem gangen Einfall nichts vernünftiges herauskommen wird." Da jedoch in ben allerhöchsten Rreifen die Stimmung noch immer ber Erifteng ber Duma giinftig ift, fo feben die ruffifden rechtsfebenden "Lords" alle ihre Soffnung auf ihr "eigenes Dans" und bereiten eine lebereinfunft mit bem Benfrum. et Reichsrats vor, b. b. fie wollen biefen giemlich feften Bern fprengen, um einen möglichft großen Zeil bon ibm in ibr Lager hinfiberguloden.

Bas die Stimmung der politischen Barteien anbetrifft, so hat die Rechte fich bereits davon überzeugt, daß fie nur darauf rechnen fann, wieder blot eine Gruppe au bilden, welche dieselbe Rolle fpielen fonnte, wie in der borigen Geffion, das beißt eine Gruppe, welche die Diref. tiven einiger einflugreicher Gonner ber rechtsstehenden Glemente gur Musführung bringen fonnte. In den Rreifen der Bartei der Bolfsfreiheit (Radetten) herrscht die unerschütterliche Zuversicht, daß die Partei aus den Wahlen als Siegerin hervorgehen werde. Und nicht nur das, die Wehrzahl der Kadetten ift überzeugt, daß ihre Bartei in der dritten Duma beffer bertreten fein wird, als in der gweiten. Das find natürlich Hoffnungen, welche die Kadetten diplomatischer Weise nicht an die große Glode hängen. Ans ber Stimmung der Oftobriften tann man nicht recht flug werden. Einerfeits icheinen fie bon ihrem glangenden Siege überzeugt zu fein, andererseits aber befunden fie fo viel Unruhe, daß man deutlich die Angst durchmerkt, der Wähler fonne ihnen einen bofen Streich fpielen. 3m allgemeinen geben auch die Oftobriften zu, daß die Kadeiten gablreiche Rertreter in der dritten Reichsduma haben werden. Rachrichten aus den berichiedenften Gegenden Ruglands, die uns borliegen, zeigen, daß die Bauern im allgemeinen wider Erwarten geneigt find, fich trop der Beichränfungen, Die das neue Wahlgeset ihnen gebracht hat, lebhaft an den Wahlen zu beteiligen. Folglich wird auch die Trudowaja-Gruppe fich so ziemlich in gang Rußland an den Wahlen beteiligen muffen. Die Arbeitsgruppe felbft glaubt, da es jett bereits feststeht, daß fie in 28 Goubernements an den Wahlen teilnehmen wird, auf 20-30 Abgeordnete rechnen

Die fogialrevolutionare Partet, die in ber Bauernichaft itarle Berbindungen bat, bonfottiert die Dumamablen, aber es icheint, daß fie bereits jest diefen boreilig gefaßten Befcluß ibres Bentralfomitees bedauert. Auch biefe Bartei befitt Radridten aus der Broving, daß die Stimmung in ben Städten und auf dem Lande vielfach eine fadettenfreundliche ift. Die Gogialbemofraten haben allen Grund, angunehmen, daß fie eine fleine, aber fompafte Gruppe in ber Duma baben werben beshalb balten fie es für unnig, Bereinbarungen oder Kartelle ins Auge zu fassen. Schließlich muß man noch im Auge behalten, daß nach Meldungen aus der Proving einige im öffentlichen Leben hervorragende Brogressisten, die keiner Partei angehören, begründete Aussichten haben, gewählt zu werben.



\* Biesbaben, 7. Ceptbr.

### Unftimmigfeiten amifden dem deutiden Raiferhof und Fürftenhöfen

bes nordwestlichen Deutschlands melbet die "Mil. pol. Korrefp." Das Recht der Jahnenverleihung ift nach den Militarfonbentionen ein Sobeitsrecht ber Kontingentsberren. Demaufolge murbe bom preugischen Ariegeminifterium in Oldenburg, Detmold und Budeburg angefragt, ob die betr. fürftlichen Kontingentsherren mit der Reuberleihung von Sabnen an ihre Landes-Truppenteile einverstanden feier oder nicht. Die lippijden Fürften gaben ihre Buftimmung, während der Großbergog von Oldenburg die Buftimmung nicht erteilte, vielmehr wunschte, daß die Oldenburger Truppen ihre alten Feldzeichen behielten. Gigentiimlich lagen die Berbaltniffe in Braunfdweig. Der Regentichafts. rat, in deffen Sande nach dem Tobe des Bringregenten Albrecht von Breugen die Regierung des Landes übergegangen war, bejag bestimmungsgemäß keinerlei militarische Sobeiterechte. Diefe Rechte rubten vielmehr, folange fein Regent gewählt war, in den Sanden des Raifers als oberften Kriegsberen. Die Berleibung neuer Feldgeichen on Die braunschweigischen Truppen wurde desbalb auch obne weitere Anfrage von Berlin aus verfügt, noch ehe die Wahl bee Bergogs Johann Albrecht jum Regenten erfolgt war. Ron "Unftimmigfeiten" gwifden dem Raifer und dem Broebergog von Oldenburg burfte - bemerft dagegen das "Roln. Tgbl." - bei ben regen verwandtichoftlichen und den befanntlich freundschaftlichen Begiehungen wohl faum die Rede fein. Es ift jedem befannt, daß ber Raifer die Soneitsrechte der deutschen Bundesftaaten peinlich refpet-

# Riefig biel Arbeit erwartet ber Reichstag

in feinem nachften Tagungsabichnitt. Er wird fich einer fo großen gabl bon Jufgaben gegenüber feben, wie faum je gubor. Bom Standpunfte jeber parlamentarifden Erfahr. ung tann es als faft ausgeschloffen gelten, daß er ihnen in einem Buge wird gerecht gu werden vermegen. Bu den

# Wiesbadener Streifzüge.

Die Bollbambf ans Biesbaben. - Gine peinliche Debatte. -Bobin mit Wilhelm bem Schweiger? - Der Raifer im Bieg. bebener Schlog. - Berr Schwerbtfeger geht. - Baren Gie Mon im Bicobabener Bahnhofo-Bartefaal "bierter Rlaffe"?

Da fest man fich reifefreudig in ben Gifenbahngug und Maftert in Gebanten ichon ben Weg mit fauter Borfagen, fich Direbaben für ein paar Urlanbsmochen grundlich aus bem Sept gu ichlagen, nichts gu boren, nichts gu lefen bon ben beimichen Alltags-Borfallen; icon fublt man fich felbft erneuert m ber ungewohnten Commerfrijden-Bebaufung, atmet im Bligen Chlafe burch's offene Benfter ben Rachtogon ber Bolbnatur, ficht morgens frifchgeftarft jum erquidlichen Bumein auf, benft an garnichts Arges, felbit nicht an bas ferne, ham er officio genoffene Biesbaben - unb was fallt einem ein Morgentaffee als erfter Morgengruß in bie Sanbe? Gin fings-Arengband! Das ben Abonnenten nachgefandte Magen. Satt! Die allerneneften Rachrichten aus Blesbaben! - In et altjeligem Boftfutichengeit gebrauchte eine Beimats-Reuigmebrere Bochen, um ben Berreiften gu erreichen. Seute abl es bafur teine Diftongen, fein Entrinnen mehr. Mebnlich endlings überfiel auch mich noch sulest - mitten in ben stien - eine Beitungenummer mit bem Bericht ber jungfren Beibabener Ctabtverorbnetenfigung. Co las ich unter ben Bidten Bipfeln ber Baume von bem ichweigiamen Manne, ben man in Wiesbaben noch immer feinen Plat finden en. Es mar bie Stadtverordneten-Debatte über bas bom eifer geschentte Dranierbentmal. In berfelben Rummer, in es bon Angeigen Icerftebender und ju bermietenber Bieb. bener Bohnraume und fonftiger Unterfünfte wimmelte, beflerten bie Stabtvater in Berlegenbeit, wo man ben beunten Dranier-Bilbelm unterbringen tonne. Debrere Stimerhoben fich gegen ben Stanbort bor bem Rathaufe. Ginne Borichlage gingen babin, ben Dranier bor eine Rirche gu den, vor die Ringfirche bezw. - falls er unbedingt in ber abe bes Schloffes fteben folle - vor die Markfirche. Die orifden Begiebungen, welche bei ber Babl bes Cianborts far bas Dranierbenfmal mitfprechen, erfchienen einzelnen Berren als weit bergebolt. Man vertogte bie Blatfroge ichlieflich | ben ber Beit ber

zwede meiterer Blagproben.

Wenn ich ein Wort in die Bagichafe werfen barf, bann empfehle ich ohne Borbehalt ben Blag vor bem Ratbaufe! Much ber althetische Befichtspunft balt mich nicht ab. fleber biefen brongefarbenen Oranier von ber Berliner Schlogrampe bat fich freilich ichen ber Wit bergemacht und von feinen "Ctorchbeinen" ergablt. Aber Jemand braucht fein icones Mannes-Exterieur au haben und fann boch biftorijd intereffant genug fein, um für bas fundige Ange auf einen bevorzugten Blot gu geboren. Wenn eine Gemeinbe einen wichtigen Boften gu bejegen bat, wird man auch nicht erft hochnotpeinliche Besichtigungsproben auf Befichtigungsproben mieberholen und erfe ben Randibaten aufpflangen, um gu ichauen, ob er auch entsprechend frattlich ausficht, abicon bie augere Reprafentationsfabigfeit in unferem beutigen Deutschland unter Umftanben nicht weniger in's Bewicht fallen fann, als die angere Ansehnlichteit einer Dentmals-figur fur die Bahl bes Standortes. 3ch teile aber ferner und bamit tomme ich gur hauptfache - auch nicht bie Unficht, bag bie biftorifche Begiebung "weit bergebolt" fei. Umgefehrt, gerabe in biefer hinficht ift bas Dentmal als Raifergeichent von befanderem, außergewöhnlichem Intereffe und gwar fpegiell für Roffan, beffen Bergoge bis vor vierzig Jahren noch im Biesbabener Schloffe refibiert baben. Beil es fich im Gegenteil nicht blod um allgemein befannte Geschichtsbaten banbelt, bie für ben platteften Berftand bandgreiflich ju Tage liegen, fonbern mehr um Begiebungen, Die bos tiefere Berftandnis fur bie inneren Glemente und treibenben Grafte einer wichtigen Epoche reigen, und weil ber Raifer, ber jo gerne bistorifche Barallelen jucht, gerade megen biefer Begiehungen bie Dranier in ber Geichichte ju marfieren fucht, bat bas Geichent mehr als Gelegenheitemert. Richt lediglich bie geichichtlich befannte Tatiache naber Begiebungen swifden Sobengollern und Draniern ift bier bestimmend, ebenfowenig bie Gläubigfeit und Religionsftellung bes Dranier-Bilbelms nun ein ericopfenber Grund ift, ihn vor einer Lirche aufguftellen. Die lette Raiferrebe in Dennfter bat noch offenbart, wie fich Raifer Wilhelm fpegiell in geiftiger Begiebung eingelnen Dranierfürften verwandt fublen muß. Man entfinne fich feiner Munfterichen Borte über feine Unichauung und Religion und vergleiche, mas, abweichenb von ber fiblichen Gefchichtsbarftellung, fiber bas geiftige Le-

Oranier und bes großen Kurfürften ermittelt ift. In Diefer Freilegung ber inneren Begiehungen gwifden beiben Gurftengeichlechtern wird gefolgert, bag 3. B. Bijbelm I. bon Raffau-Dranien, ein führender Beift, unter allen bamoligen Ronfessionen viele Freunde befag, die mit ihm über bie Sonfeffion binaus nach einer boberen religiofen Ginbeit ftrebten und bie Dulbung an bie Spipe ibrer Forberungen ftellten. Scheint bas nicht faft ber Gebautengang in ber neuen Raiferrede gut fein? Man fucht gu geigen, bog unter bem Goupe geiftig eng verbundener Dranier- und Sobengollernfürften unfer großes Beitalter ber naturmiffenschaftlichen und technischen Entbedungen einsette; bag ferner überrafdend gleich in geiftiger Sinficht Gurften wie Wilhelm ber Schweiger und ber große gruffurft einerfeits und bie "berborrogenden geiftigen" Ditarbeiter anberfeits geartet maren, bie ebelften Beiftesregungen unterftubten und unter fogialen Rluften binmeg eine fefte innere Gemeinschaft geschloffen wurde, aus benen fich bie ibeal begeifterten Logen und fonftigen abnlich ftrebenben Organifa-tionen bilbeten. Ginerlei, wie fich ber einzelne Staatebilrger von beute gur Beltanicounng unferes Raifers und jener Dranierfürsten ftellen mag, bier findet er ben feinen Ginn bes Denlmals und eine neue intereffante Geite in ber Anbanglichfeit Wilhelms bes 3meiten an unfer Wiesbaben.

Richt weil ber Raifer bas Dentmal "bor Augen baben muß", wenn er im Biesbabener Schloffe weilt, fonbern weil amifchen feinem Biesbabener Schloffe und unferem Rathaufe Ber Blat für ein bas Sobenzollern-Dranier-Band vorzüglich verfinnbilblichendes Denfmalsgeichent von vornherein "gegeben" ericheint, brauchen wir uns feiner bortigen Blagierung gu fchamen. Die Aufftellung bor einer ber beiben Rirchen aber murbe ben Einbrud ermeden, ale folle ber Dranier fpegiell megen feiner Gigenichaft als Borfechter bes protestantifchen Glaubens reprafentiert merben.

In ben letten Tagen bat Biesbaben auch einen neuen Beitrog gur Bermietung ber Babnhofswirtichaften gegeitigt. Berr Schwerdtjeger erffarte, bei ben 35 000 & Bacht (alfo etwa 100 & pro Tag) nicht bestehen gu tonnen, und bennoch fant fich ein Mieter, ber noch weit über bie bisberige Bachtbabe binausbot. Mufgabe ber Bahn ift es, für rationelle Ausnuhung ber Lofalitaten gu forgen, aber nicht, eine möglichft bobe Gumme beraus. aufchlagen, indem fich bie Reflettanten auf Leben und Sab fiberStr. 210.

längft fälligen Fragen, die ihrer Erledigung burch ben Reichstag harren, geboren Die Borfenreform, Die Abanderung der Gewerbeordnung inbezug auf die Frauenarbeit, der Bersicherungsvertrag und die Abanderung des Biebseuchengefetes. Bei der Revision des Boriengefetes fommt es darauf an, Jehler wieder gut zu machen, die begangen wurden, indem man mit Mogstäben rolizeistaatlichen Miftrauens an Berhältniffe berantrat, bei denen Treu und Glauben mehr zu ihrem Rechte fommen mußten. Die beffere Regelung der Frauenarbeit ift eine Angelegenheit, für deren Forberung im Reichstage wiederholt hervorragende Sozialpolitifer eingetreten find. Das Wefet fiber ben Berficherungevertrag, das die Rechte und Bflichten der Berficherungsgesellschaften und der Berficherungsnehmer abgrengt, ift burch die Bereinheitlichung des burgerlichen Rechtes notwendig geworden. Bei der Abanderung des Biebseuchengesetzes gilt es, auch die Tuberfulose mit zu berüdsichtigen, was bis jest nicht geschieht. Im Stadium der Borbereitung befinden fich u. a. noch die Robellen fiber Abanderung des Etrafprozeffes und über Bereinfachung des amtsgerichtlichen Berfahrens. Die Schwierigfeiten ber Bertigstellung Diefer Rovellen liegen insbesondere auf finangiellem Gebiete.

### Rommen die Rudfahrfarten wieder ober nicht?

Der von einer Handelstammer gestellte Antrag, Die Doppelfarten", welche an die Stelle der früheren Ridfahrfarten getreten find, mit einer langeren Geltungsdauer - etwa von fünf bis fechs Tagen - auszustellen, ift bon der Mehrzahl der Eisenbahndirettionen befürwortet worden und unterliegt gegenwärtig ber weiteren Prufung burch die Ministerialinftang. Die "Doppelfarten" haben befanntlich nur gwei Ta ge Gultigfeit, und das ift allerdings eine turg bemeffene Frift, wenn es fich um weitere Reifen bandelt. Gie follten aber auch vorwiegend bem Nahverfehr dienen, und zwar lediglich zur Bequemlichfeit bes Reifenden, dem bei Lofung einer Doppelfarte ein zweiter Bang gum Schalter (bei ber Rudfahrt) erfpart wirb. Freilich übernimmt der fürforgliche Fahrgast auch ein gewiffes Rififo: er fann die gweite Rarte verlieren; es ift im Drange ber Geschäfte auch vorgefommen, daß Reisende gleich beide Rarten bei der Abfahrt haben lochen laffen und fich damit, ftatt des einen ersparten Weges jum Schalter, dann mehrere Wege aufgebürdet haben. Im allgemeinen wird aber bon ber "Doppelfarte" ein fehr iparlicher Gebrauch gemacht, und dies dürfte fich taum anbern, wenn die Geltungsbauer auf weitere 6 Tage erftrefft werden würde. Uebrigens fonnte man für noch weitere Reifen 415 oder 30 Tage Geltungsdauer verlangen, und bie Buntschedigkeit der Tarifbestimmungen, die man durch die Reform befeitigt bat, wirde allmählich wiederfehren. Das Ideal bleibt demnach die einfache Fahrkarte, mit der der Reifende die Rickfahrt antreten fann, wann er wift. Dag, wie vielfach angenommen wird, die alte Rud. fahr farte (sum anderthalbfachen Breife) wieder eingeführt werden follte, ericeint ausgeschloffen. - Anch in Babern glaubt man, wie ein Minchener Brivattelegramm melbet, nicht an die Biedereinführung des Retourbillets gu ermäßigtem Breife.

## Nationalliberaler Jugend. Lag.

Mus Kaiserstautern wird uns gemeldet: Zum 9. Berfretertag des Reichsverbandes der Bereine der nationalliberalen Jugend find bereits über hundert Delegierte bier eingetroffen. Geftern fand eine mehrftundige Borftands. figung ftatt, in der die Tagesordnung besprochen wurde. Hieran schloß sich eine Bersammlung der preußischen jungliberalen Bereine, in der die Gründung eines Landesver-handes der preußischen jungliberalen Bereine beschloffen wurde.

## Banfiertag in Samburg.

Bu dem Thema: "Berlängerung des Reich &bant. Brivilegs" fproch als erfter Referent der Brafident der Bomburger Sandelstammer Mar Schinfel. Rach weiteren Ausführungen des Geh. Oberfinangrates v. Miting und Bruno Edler von der Planig, fowie noch einer eingebenben Erörterung murbe eine bon dem erfren Redner borgeichlagene Resolution einstimmig angenommen. Diese for-bert eine in den Grundzügen unveränderte Berlängerung bes Reichsbankprivilege auf etwa 25 Nabre, Beibebaltung ber gegenwärtigen steuerfreien Rotengrenze und Ausbau

bes Giroberfehrs, ebentl. unter Anlehnung an die Boft. Die Refolution befagt ferner, die Bobe des Reichsbantdistonts fei nur durch die allgemeine wirtichaftliche Lage bedingt. Eine Beranderung ber Bahrungspolitik, ebenso wie eine Berstaatlichung der Reichsbank sei untunlich. Gine Erhöhung des Grundfapitals und des Referbefonds der Reichsbant nicht erforderlich.

### Der neue Bergog. Regent fein "eigener Rangler".

Der "Bannov. Courier" fagt über Rudtrittsabsichten bes Staatsministers v. Otto in Brannschweig: "Berr von Otto fteht bereits in den Siebzigern und hat fein Bortefeuille beinahe ichon ein Bierteljahrhundert in ununterbrochenem Befit. Ift es ihm doch noch von Serzog Wilhelm verlieben worben. Gin Rleber aber ist er nie gewesen, of hat er vielmehr die Absicht baldigen Rüdtritts geäußert. Seitdem hat fich aber viel ereignet, mas ben Bunfch nach Rube noch erklärlicher macht. Dreiviertel Jahre Regentschaftsführung mit ihrer schwierigen Regentensuche und ibren unaufhörlichen Rampfen gegen bie welfischen Soffer hätten wahrscheinlich auch eine jüngere Kraft mürbe gemacht Ueberdies hat der gange Feldang wie nicht gefeng-net werden fann, mit einer Riederlage des Minifiere geendet. Er hatte fich nämlich, wie schon befannt sein dürfte, mit der vollen Kraft seines diplomatischen Talents und feiner rednerifchen Runft für den Bringen Fried. rich Bilbelm von Preugen, den jungften Cohn bes verstorbenen Regenten, eingesett und bis zulett an dieser Kandibatur festgehalten. . . . Schließlich mag ihm auch bie nene Acra nicht mehr gang noch dem Sinne fein. Ber 25 Jahre lang als Minister fast unumschränkt hat walten fonnen, empfindet es begreiflicherweise peinlich, wenn ein anderer Berricher auffommt, ber fich bie Mübe nimmt, felbständig zu priffen und demgemäß felbständig zu enticheiben. Burde boch ichon im Juni ergablt, Bergog Jo-hann Albrecht habe, als herr v. Otto ihn gesprächsweise in bester Absicht in die braunschweigischen Berhältniffe einführen wollte, gebeten, bies gu unterlaffen, da er fich fein eigenes Urteil bilden wolle." - Jedenfolls genügt die Riederlage des Minifters in der Regentichaftsfrage für fid, allein icon völlig gur Erflarung feiner Mudtritteabfichten.

### Bennigfen gegen Ergberger.

Die Berliner Ferienftraffammer berhandelte am Freitag als Bernfungsinstang über die Beleidigungeklage des früheren Gouberneurs b. Bennigfen gegen den Bentrums.

abgeordneten Ergberger. Diefer, ber in erfter Inftang gu S Tagen Gefängnis berurteilt worden mar, gab eine Ehren. erflärung ab und übernahm alle Roften, worauf die Rlage gurudgezogen wurde.

### Gin Attentat gegen Ronig Eduard in Da. rienbad

foil geplant worden fein. Aus Bien meldet und eine De pefche: Geftern bat Ronig Couard feinen Aufenthalt in Da. rienbad beendet und ift nach London abgereift. Die B for. ben in Marienbad maren bor wenigen Tagen bertraulid benachrichtigt worden, daß ein ben revolutionaren Rreifen befanntes berdachtiges Individuum von Paris nach Da. rienbad gereift fei und man befürchtete, daß ein Anichlag gegen bas Leben Konig Eduards geplant fei. Daraufbir murde die Rabl der Gebeimpoligisten um 20 Mann per. ftarft. Der Ronig bewegte fich jedoch unbefummert wie au. bor in der Deffentlichfeit.

### Granfreich ftebt in Marotto am Scheibe. mege.

Jaures gieht jest in fritischen Artifeln gegen Grant reiche Berhalten in Maroffo los. Bor Cafablanca nehmen ingwifden die Dinge den Lauf, der vorauszuseben war. Die militarifden Operationen, die querft nur die Berteidigung ber Stadt jum Iwede hatten, wurden witer ausgedebni Bald in fleinen, bald in größeren "Pafeten" famen Berstärkungen an. Der Rachichub fest fich fogar beitandig fort. Rad und nach nehmen die Bufammenftoge mit ben maroffanischen Angreifern größeren Umfang an. Und wenn die Berlufte in den einzelnen Gefechten noch immer fich in einstelligen Biffern melden laffen, fo mird die Bilang bes erften Monats doch mit einer "hübschen" Ungahl von Toten und Bermundeten abidiliegen; gang abgesehen bon den Roften, die fich heute icon auf Deillionen belaufen. In Brivatgefprachen mit Frangofen tonn man ftets die Bemerfung horen, daß fie fich etwas übereilt in eine unüber. fehbare Kampagne gefturgt baben.

Die Frangofen in Marotto baben bereits einige Erfolge über bie fie angreifenben Rabplen babongetragen, fonft aber mit ibrer Aftion noch nichts erreicht. Die Berhaltniffe im Gultanat find vermorrener benn je. Inbeffen fann General Drube an biefen Buftanden nichts andern, er bat nicht die Truppen gut Berfügung, um eine Offenfibe im großen Stil burchführen gu fonnen. Das eine unferer Bilber beigt ben General in feinen



bieten. Die Bahn muß fich icon beshalb bor übermäßigen Berpflichtungen ber Birte buten, um die Bedingungen einer tabellofen Bewirtung mit angemeffenen Breifen burchaufeben. In Diefer Beziehung ift ja Bieles in Deutschland beffer gemor-ben, namentlich feit ber befannten Reichstags-Brotchengeschichte. Und wenn man von den oft horrenden Bachtfummen bort, möchte man juweilen fragen, wie es möglich ift, bag ber Birt 3. B. in ber 4. Rlaffe eine Taffe Raffe obne Milch und Buder su 10 &, ein gelochtes Ei gu 10 & etc. verabreicht und bei bem Berbienft bie Bacht erichwingt. Anderfeits muß man fich vergegenwartigen, bag in ben Bartefalen 4. Rlaffe bie armften Reifenben, Frauen und Rinder oft ftundenlang auf den Abgang eines Bummelguges marten muffen. Sier ift es bie menfchliche Bilicht ber Bobn, nicht fonft ubliche Reftaurationspreife gum

Maßstab zu nehmen, sondern einige hauptnahrungsmittel zum bentbar niedrigsten Gelbstfostenpreise abgeben zu lassen. Ein Unbemittelter tann im Wiesbabener Bartefaal 4. Klaffe laut bem amtlichen Anschlag ein geschmiertes Burftbrotchen nicht unter 25 & erhalten, ein Berliner Bjannfuchen toftet 15 &, eine Taffe Raffee mit Milch und Buder 20 & und nur "auf besonderes Berlangen" blos 15 & Alio erft, wenn ein Baffagier im Biesbadener Bartesaal fein Armut geltenb macht, erbalt er bie Taffe um 5 & billiger. Gin Stud Gebad sum Raffee gibt es auch nicht unter 10 & Das Billigfte, was Diefe amtliche Speifen- und Getrantefarte im Biesbabener Bartefoal vierter Rlaffe aufmeift (ber nebenbei bemerft mit feinen banten Bogenfenftern, fowie ber boben Dedenwolbung großartig, feierlich wie ein Dominneres wirft und ju ben al-Tericonften Bartefalen biefer Rlaffe gablt) ift ber Comaps. Den tann man namlich icon fur 5 & baben. Befonbern in einzelnen Industrieorten macht ber Babnbofewirt an ber Schnapsthefe bas hanptgeichaft, bringt ber Alfohol jene aberwiegenden Summe aus bes Bolles Tafden ein, welche manche fcwinbelnbe Bachtbobe erft erflärlich macht. Die Bahn vermietet nicht beshalb Trinflotale, um in erster Linie ein "Gofcaft" en machen, fonbern weil fie bie wirtschaftliche Bflicht bat, ibre Fahrgafte gegen magiges Entgelt ju verpflegen. Richt Birte. bie fich beim Bieten auf's Glatteis begeben und wie in einer

Botterie auf Gelingen ober Reinfall einen übermäßigen Ginfal magen, gehoren in folche Babnhoferestauration, fonbern herren, Die bei angemeffener Bacht am swedmäßigften und reellften ein Babnhojepublitum bemirten.

# Wiesbaden aus der Vogelichau.

Unfer Stabtbild im Grunbrig. Stubie bon d'o'.

Es gewährt einen eigenen Reig, ben Entwidelungs. linien unserer Stadt in ihrem baulichen Grundrig nachzugeben. Im Grundrif ftedt ichon ein beredtes Charafteriftifum der Städte. Wenn man auch in Bufunft immer mehr dazu fibergebt, Städte mit geometrifch abgegirfeltem Bebauungsplan anzulegen, wie das ja heute icon bei Schaffung neuer Stadtteile geschieht, so beeinfluffen doch immerbin die geographische Lage und andere charaft riftiiche Umftande den Bebauungsplan. Bor allem ift es aber Die jüngere ober altere Gefchichte einer Stadt, welche aus ben ftabtifchen Bebauungseigenheiten eine intereffante Sprache redet - gumal in Wiesbaden, bas alter als bie weitaus meiften beutiden Stadte ift, und fein erftes Entfteben bis gur Romergeit guruddotiert. Gine Studie bes Biesbadener Stadtgrundriffes von heute ift umfo feffelnber, wenn wir andere Städtebilder - chenfalls aus ber Bogelichan betrachtet - damit in Bergleich gieben.

Den "Rern" des Biesbadener Stadtbildes enthält die City innerhalb des Fiinfeds, welches von der Friedrich., Schwalbacher-, Röder-, Taunus- und Wilhelmstraße um-riffen und von der Kirch- und Langgasse balbiert wird. Das eigentliche "römische Wiesbaden" debnte fich nobe beim Stachbrunnen und zum wenigsten bis zum Mauritiusplatz mis, fofern man nur an die kastellbeichutte Riederlassung römischer Beit bentt. Das beutige Wiesbaden bat fich allmablig um diefen Rern, nachdem freilich ingwischen Alt-

Wiesbaden wiederholt faft von Grund aus gerftort und durch Baufälligfeit vielfach den Bauten neuer Beiten wich herum entwidelt. Wiesbadens Grundrig weift nicht bas amerikanisch strenge Schachbrettichema bes naben Mannbeim, oder die Fächergeftalt des badifchen Karlernhe auf-Es bat fid; auch nicht bom Kern aus, wie jo manche andere beutiche Stadt, in Strablenform entfaltet. Radiale Strafengüge, wie die "Raiferstadt" Münfter und Nachen. fennt die Raiferftadt Biesbaden faum.

Unfer heutiges Wiesbaden tann man in Form eber mit einem "Spinnenneh" vergleichen, in beffen großem neueret Siidmeftfeld ber Bismard- und Raifer Friedrich-Rint einen fongentrifden Salbfreis gieben. Es ift ein Ret, bas. ohne fich in ein pompejanisch ftarres Schema gu zwingen. doch eine gewiffe ichone Regelmäßigfeit um den Kern berunt aufweift. Ein anderes Stragenbild bedingt allerdings das "Gurviertel" nördlich der Wilhelmftrage ichon durch den landichaftlichen und Billen-Bohnungscharafter diefes Gebictes, fowie durch die Baldnatur an fich. Sier ftrable die Bierstadter- und Frankfurterftrage aus dem recht winkeligen Treffpunkt nach zwei Seiten auseinander, Diet debnt fich auch das große Reich der Kuranlagen aus, zwande los, wie von der Natur dagu geschaffen, felbstredend gans anderen Bebauungsbeftimmungen unterordnet, als irgend ein gefchloffener Strafengug jenfeits ber Bilbelmftrage.

Rachdem jett basfreigelegte alte Babnbofsgelände latte fam gu feiner neuen Bestimmung übergebt, burchichneibe dieje raumlich größte Berfehrsader, die Raifer- begm. Bilhelmstraße, sozusagen fast das gesamte Weichbild vom neum Bababof an ichnuritrads bis entlang dem Bowlinggreil gur Tannus. und Connenbergerftrage. Bon Beft noch Ca durchquert fait ebenjo gerade, wenn auch mit ftarfem talle, die breite Rheinftrage bas Stadtbild - die mittel fie Berbindung swifchen ben beiben breiteften, teilweife per rallel laufenden Strugengugen Bismardring und Bilbelm

gro Do for Ser

> Bei Bei Hen obtion des for the fatt lie die febr mer

dur

der

bor den ben

> rūdi erfte mir du f

mitt Str Mer क्रक्त: frai audi

mit Stad Karf Lebe Fren bade men bade

thde

mille

Jung Anie Anie Stad Stad Shite Unfe age

a.

De.

Rax

öt.

fen

him

oct.

314

du

Butte

pids

Und

mer

On

E an

und pia

ann.

bere

firm,

mit

eres

buil

das,

gen,

dos des des

plea plea

Sie

amor

ditto

cup

nug.

理证

1117

ttel

goger por Cafablanca bei ber Beobachtung bes Jeinbes, bas andere gibt einen frangösischen Signalposten mabrend eines Geects bei ber genannten Stabt.

Sungersnot in Frland in Sicht.

Bie aus London gemeldet wird, ift Beft-Irland insolge der schlechten Rartoffelernte von einer Sungersnot berebt. Man befürchtet auch, daß Mangel an Brennmaterial eintreten wird. — Dazu die politische Aufregung pas wird ein bofer Binter werden.

## Beufidiland.

Berlin, 6. Ceptember. Staatsfefretar Dernburg Beabiichtigt, einer aus Tabora hier eingegangenen telegraabifden Rachricht gufolge, am 13. Oftober mit dem Damnfer "Bring-Regent" Die Beimreife angutreten.

# Internationaler Hitkatholikenkongreß.

(Criginal. Schlugbericht.)

In der geschloffenen Sitzung im Haag wurde unter großem Beisall zwerst auf Antrag des Pfarrers Woog aus Corimund folgende Erflärung über den Reformfatholigis. mus angenommen: "Der 7. internationale Altfatholifentongreß, bersammelt in Saag, hat mit Dank gegen Gott genninis genommen bon den ernften Berfuchen gottesfürchtiger und gelehrter Manner in Deutschland, in Frankreich, in Italien und in anderen Ländern, innerhalb ber unter dem Bapfte ftebenden romifch-tatholifchen Rirche eine Reinigung der Behre, der Einrichtungen und gottesdienftlichen Aormen anzubahnen. Allein wie aufrichtig er auch diesen Bestrebungen Erfolg wiinscht, fo fann er insbesondere im Sinblid auf die Defrete des Batifanischen Konzils und auf ben neuen Syllabus bom 4. Juli 1907 fich feine Möglichkeit borftellen, eine Befferung ber Berhaltniffe berbeiguführen obne Musicheiden der Reformfreunde aus der Jurisdiftion des römischen Papstes. Der internationale Altfatholifenfongreß bittet daber alle frommen, denkenden römischen Ramolifen, fich nicht durch den Schein einer auferlichen unfatholischen Einbeit blenden und binden zu lassen. Indem je sich der altfatholischen Kirche, die den Wlaubensschat und die Berfassung der ungeteilten Katholischen Kirche underfebrt und mit unberbriichlicher Treue bemahrt, anichließen, werden fie die Ginheit ber Ratholifchen Rirde unter bem einen Saubte Jejus Chriftus wohrhaft fördern, nicht aber durch Berbleiben unter dem Papfitum, welches durch feine der Beltherrichaft dienenden Glaubensfähe von der Unfehlborfeit und Allgewalt des Papites im Glauben sewohl wie in ber Berfaffung den Boben der alten Ginen beiligen Statholischen und apostolischen Kirche verlaffen bat." - Der nachste Kongreß foll in Desterreich ftattfinden. Der Prafi-bent ban Santen sprach bas Schlufwort,

# Hus aller Welf.

Butet Gud, holde Madden!

Der "Mind, Allg. Big." wird geidrieben: Durch bie Blatter geht eine polizeiliche Belanntmachung aus bem Umtsanjeiger bes Begirtes Frutigen (Kanton Bern), in ber bie Dabhen bor bem Berfebr mit italienischen Arbeitern gewarnt wer-Einen abnlichen Gall von Fürforge für bie weibliche Ingend habe ich in ber Dberpfals erlebt. 3ch machte bamals eine Refervenbung bei ben Achtzehnern in Imeibruden und rudte auch mit in bas Manover in ber Oberpfals aus. Unfer erftes Quartier mar Deining. Die Berpflegung mar gut, aber is fehlte boch etwas, was wir ungemein vermißten. Im'gangen Dorf war tein eingiges Dabden gu feben; wie wir und fpurten, nichts war von biefer Art gu entbeden. Und als wir uns bei den Bauern befragten, ba erfuhren wir benn, bag, einer Anweifung von bochmögenber Seite entiprechend, in ver Racht bor unferer Anfunft bie famtlichen Jungfrauen Deinings enf Beitermagen in militarfichere Rachbardorfer ibediert worden waren, wo fie wohl ebenfo grimmig fiber ihre Ent. ternung nachbachten, wie wir Ariegefnechte.

prage bildend. Die eigentliche Parallelftrage der Kaiferand Bilhelmstraße ist die schmälere, fast das Gesamtbild Mitten geradlinig burchichneibende Oranien- und Edivalbaderstraße. Co seben wir, daß sich wie bei einem organiden Ranalnet die breiteften Strafen in Kreug- und Querfügen in febr gunftigen, nicht zu weiten Abständen über das pfamte Sauptbild ziemlich gleichmäßig verbreiten, in der age, aus den fleineren Stragenberzweigungen den Berfebr in blanmäßiger Anordnung aufzunehmen. Die Etragen in dem neuen Wiesbaden, abgesehen bom "Rurbiertel", durchfreugen fich bei diefer Anordnung meiftens Echtwinflig. Bon eigentlichen Diagonal- und Rurventagen fann man im allgemeinen taum iprechen. Die ty-Miche Beiterentwickelung unferes Stadtbildes ift natürlich and wesentlich durch die Tallage, die nordwestlich vordringenden Gebirgsausläufer und die nordöstliche Taunus-umlagerung bestimmt. Jedenfalls kann man in Wiesbaden on jedem Bunfte aus irgend einen anderen Bunft der Stadt verhaltnismäßig ohne wesentliche Unwege erreichen Umwege" fennt man bei und daher eigentlich nur — auf

Witten im ichon erwähnten "Kern" liegt das Rathaus mit dem Warftplate. Sier ist der Serzpunkt der Stadt, Sier pulsiert ringsum, namentlich in der verkehrsarten Rirchgaffe, Michelsberg etc. mit Rachbarftragen, bas eben ber Ctadt am regiten. Der Fremde — und wieviel stemde tommen alljährlich zum ersten Male nach Wiesaben! - ftogt fich im Anfange an bem häufigen Borfomen der beideidenen Stragenbezeichnung "Gaffe" in Bicsaben. Diese Bezeichnung weist allerdings historisch auf 98 bobe Alter der Stadt bin und es gibt beute gablreiche Page Aleinftädte, Die einen nen ausgebauten Weg ftolg als faiferstraße" etc. bezeichnen, ohne auch nur entfernt im nieben an eine modernifierte Biesbadener "Gaffe" beranteichen. Das Bort "Gaffe" erinnert an die dunffen ladtlabprinthe des Mittelalters, benen Quft und L'cht bite. Seute ericbiene es nicht unbescheiden, wenn manche teBbadener "Gaffe" die Bezeichnung "Strafe" führte. Infere "Lirchgaffe", bei welchem Wort men fich auch ein mfles Seitenweglein um ein Gotteshaus denten fann, ift Cute eber eine Großftadt-Abenne, als eine "Gaffe".

Gine romantifche Liebesgeschichte ans "hoben Rreifen" wird aus Can Francisco berichtet. helb und helbin berfetben ber Bring Ari Bai und die frühere Roni-Lilindalini bon Sawai. Die Sochzeit gin Liliudalini von Sawai. Die Sochzeit foll in Honolusu ftattfinden, und ber genannte Pring ist soeben auf ber Reise bortbin in Can Francisco eingetroffen. Pring Ari Bai bat übrigens icon um bie Sand ber Ex-Rönigin geworben, bevor fie Ronigin murbe, aber ihr Bruber, ber bamalige Ronig Rolafana, wollte von biefer Berbindung nichts miffen, weil feiner Meinung nach der Pring nicht reich genug für feine Shwester und mahriceinlich auch fur ihn war. Die Bringeffin bat ihren Bruber flebentlich, bie Sochzeit boch ftattfinden gu laffen, aber er blieb unerbittlich und Ari Bai mußte feinen Roffer paden. Dann tamen bie unrubigen Beiten, bie bem Tobe Ralafanas folgten, die Bringeffin wurde Ronigin und geriet mit ben Bereinigten Stocten in Streit, fie wurde abgeseht und Uncle Sam stedte bas Konigreich in die Tasche. Die Konigin aber befam die nette Summe von nabezu zwei Millionen Mart im Jahre 1908 außbezahlt und sie hofft noch weitere vierzig Millionen ju erhalten. Much ber Bring murbe festhin reich und so wiederholte er seinen Heiratsantrag, er wurde angenom-men und befindet fich, wie gesagt, jest auf ber Reise gur hochgeit. Er foll übrigens febr gut aussehen und muß ein iehr gewichtiger herr fein, benn fein Gewicht wird auf 280 Bfund an-

Gin rober Tierqualer, ber bramifert wurde. Auf einer Beflügelausstellung in Conneberg murben bem Solsdniger Abolf Morgenroth aus Schichtshohe Ausstellungspreise für Dabne guerlanmt. Da bie Breisrichter aber icon bofe Erfabrungen gemocht batten, wurden + nach Befanntgabe ber Brämiterung — von ben Breisrichtern Untersuchungen auf unreelle Manipulationen (gefärbte Jebern etc.) borgenommen. MIS fie die Dahne bes DR. umterfuchten, entbedten fie, bag ber Musfteller, um fur feine fehlerbaften Tiere Breife an erlangen, faliche Sichelfebern fünftlich eingefügt und biefe mit Stednabeln in bem gleifch ber armen Tiere beeftigt batte. Beiter waren gur Berbergung ber "Steilichmange" tierqualerifche Bortehrungen icheuflicher Art an ben ausgestelltem Dabnen getroffen worden. Der Mann wurde gu feche Bochen Gefangnis verurteilt, Die infolge Berufung auf brei Wochen ermäßigt murben.

Wieber einer. In Dberhaufen murbe nach rheinischen Blattern ber Stadtrentmeifter Rumpff wegen Unterfchlagung bon 32 000 A berhaftet.

Sprung ans bem D-Bug. Gin wegen Fahnenflucht und Diebstable vernteilter Marinefolbat, ber von Roln nach Ronigsberg gebracht werben follte, iprong bei Bieb, feiner Beimat, aus bem D-Bug. Er wurbe mit fcweren Ropf-, Anie- und :nneren Berlehungen aufgefunben.

Die Beirat best Wefangenen. Der frubere Dreibener Rommergienrat Sabn, ber eine 4jabrige Wefangnisftrafe verbust hat sich mährend eines Urlaubs jum zweiten Male verhe ratet. Seine Ausermablte ift eine Berliner hotelbefiberswiewe, Die über minbeftens 500 000 A. verfügen foll

Dit Bierlingen erfrent. Gine Besithersfrau in Frieb-rich & bobe murbe von vier Anaben entbunden. Der erfte wog 5%, ber zweite 6, ber britte 61/4, ber vierte 51/2 Pfund. Alle Rinber find normal entwidelt und gebeiben bisber gut.

Arondring Wilhelm ift auf ber "Schwarm" ber Badfifche in Din ft er gemefen. Aus einem bon ber "Tal. Rbich." peröffentlichten Badfifcbrief fei folgenbe Stelle wiebergogeben: .... Der Krondring war der aberenigmernone undichurte bie Flammen, die für ibn lobten, machtig, als er nun logar umfehrte und noch einmal an uns borüberfuhr . war selig! Ich rannte hinter seinem Auto ber und mit in ben Abelshof, wo er ausstieg. Während er sich ba mit einigen Da-men unterhielt, stand ich ihm bireft gegenüber und sah ihn immergu an, eima gebn Minuten - benft blog, wie himmlifc! Und bann, wie die Damen weg waren, ftredte ich ibm meige Sand bin und er gab mir feine Sand und bat mich angefeben. Bas mar ich gludlich!!! Ich tonnte mich taum entichliegen, meine Sand gu maichen, aber es mußte ja fein."

8 Gin Groffener gerftorte bie Ortichaft Rofenborf bet Bengen an ber Elbe. Bon ben 25 Gehöften bes Dorfes murben 20 in furger Beit ein Raub ber Flammen. Meniden find nicht gu beflagen, bagegen find bie gesamten Erntevorrate und viel Bieb verbrannt.

Gin neuer "Bunberboltor" ift aufgetaucht, Er beigt Sofmann, war vor 2 Jahren Arbeiter, ift jest aber jo "berühmt", bağ er großen Zulauf aus Bapern, Baben, Lothringen und bem Mheinland bat. Gein Bobnort ift bas Dorf Scheibt swifden Saarbruden und St. Ingbert.

Brojen Rieberhofer. Der Mindoner Schwurgerichis. prozen gegen Riederhofer wegen Raubmords an dem Kommergienratssohn Bendichel beginnt nach endgileiger Feststellung am 23. September.

. Gin falider Ergberger. Gin Cominbler bat fich in Burg. burg beim Ratholifentog fur ben Abgeordneten Ergberger ausgegeben. Den Schaben trägt ber Berbergsbater. Tobesfturg. Geftern fturgte ber 16jabrige Cobn bes Bie ner Dermatologen Brofeffor Riehl bei Dillftabt in Rarnthen

ab und war auf ber Stelle tot. Geftandnis ber Dorber. Fünf Italiener, bie fürglich in Bonn unter bem Berbacht berhaftet worben waren, eta Gbe-

paar und eine Bermanbte ermorbet und beraubt gu baben, geftanben nach langem Leugnen bie Tat. Roch eine bichtenbe Ronigin. Die Roniginnen von Rumanien und Italien erhalten Ronfurreng. Die Königin von Gpanien foll ein einattiges Luftipiel berfagt haben, bas im D!-

tober im Colog Canbringbam aufgeführt werben wird. 3 Der Gejamiberluft bei bem Untwerpener Safen. brand begiffert fich auf 3 Millionen Fronts. Dierfür ift bie Gemeinde haftbar, weil Aufruhr berricht. Biele Dampfer, bie uriprunglich nach Untwerpen beorbert wurben, laufen nunmehr

Gin Wettrennen auf bem Ogean begann am beutigen Camstag gwifden ben englijden Dampfern "Lufitania" unb "Lucania" auf ber Jahrt nach Rewport. Der Ausgang tann faum zweiselhaft sein, ba "Lufitania" 25½, "Lucania" blog 20 Seemeilen pro Stunde laufen soll. Allerdings hat "Lucania" 2½ Stunden Boriprung erhalten und das andere Schiff will bie Bettfabrt erft auf bober Gee beginnen.

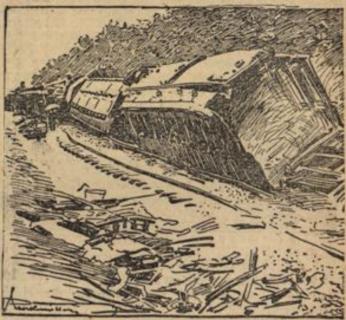
# Schnellzug durch Attentat entgleift.

(Mit zwei Bilbern.)

Erft ein fnapper Monat ift verfloffen, feit ber Enbitubnen-Berliner Schnellaug bei Tremeffen burch Entgleifung berun-iludte, und icon bat fich, wie icon naber mitgeteilt, ein neues Unglud auf biefer Strede, biesmal bei Rebfelbe unweit bin Gtraueberg i. De. ereignet. Der Infterburger Conellaug Rr. 6, ber in Berlin um 11 Ubr 42 Minuten eintreffen follte,

entgleiste bei voller Geschwindigleit, die Lolomotive und die Wehrzahl der Wagen fielen um, wobei im Speisewagen ein Brand ausbrach, der nicht nur diesen, sondern auch noch zwei Berjonenwagen einäscherte. Das Unglud ift von verbrecherischer Sand angeftiftet. An einer 15 Mtr. langen Schiene murben an bem einen Stog die Laichen und famtliche inneren Schwellenichranben geloft borgefunden. Run bat man in bem nabe golegenen Balbe einen etwa 60 cm. langen Schraubenichluffel gefunden, der genau ju ben Schrauben ber geloderten Schiene bast. Da die Eisenbahn berartige Schlüffel nicht verwendet, io nimmt man an, bag ber Toter fich ibn eigens jum Zwede des Zugattentates angefertigt habe.





Bilder von der Statte des Gifenbahnunglude.

(Telegram m.)

Berlin, 7. Gept. Die Leiche bes vermißten Bantiers Rrafchusti ans Ronigsberg murbe gestern bei ben Aufranmungsarbeiten an ber Unfallftelle bes Concliguges 6 bertobli unter ben Trummern borgefunden. Auger gum Teil burch bie Sige ftart beichabigten 20 und 10 Martituden und Ridelmungen wurben Rleiberfnopje mit bem Ramen einer Firma aus Ronigsberg in bem Schutt gefunden. Gine telegra. phifche Unfrage in Ronigeberg bestätigte, bag ber Bermifte bon biefer Firma feine Rleiber bezog. Endlich fant man noch einige Refte ber berbrannten Schabelbede und bon Fingergliebere. Der Bernngludte ftanb im 56. Lebensjahre. Er mar fruber Reichsbant. Borftanb in Minben i. 28. Geit 12 3ab. ren war er Direftor ber Ditbant fur Sanbel und Gemerbe in Ronigsberg.

## Gine Beichreibung ber Berfonlichfeit

bes Gifenbahnfrevlere liegt jest vor. Es melbete fich ber Serausberger Schmiebemeifter Saube, bei bem ein junger Mann, ber Automobilführer fein wollte, am 28. August ben ichmiebeeisernen Schluffel bestellte, mit bem' bie Schienen gelodert wurden und den man am Tatorie fand. Der Buriche war 1,68 bis 1,70 Meter groß, febr ichlant, hatte bageres Geficht mit gefunder Sarbe, fleinen, geftutten bionben Schnurrbart, blon-bes geicheiteltes Saar, und trug alten grantarierten Jadettargug, rotliches Trifothemb ohne Kragen und ichwarze Schnurfcube. Einen Guß ichleifte er nach. Er war febr unruhig und 30g einen fechsläufigen, verrofteten und nicht gelabenen Reb iber bernor, gu beffen Schmieren er fich Del erbat.



# Hus der Umgegend.

-r. 3bftein, 6. Sept. Die Lehrerin Grl. B. Gaul murbe am Mittwoch morgen burch herrn Defan Dorr in ihr Amt ein-geführt. — Gelegentlich ber hauptichau ber Landwirtschafts-fammer erbielten folgende Aussteller Auszeich nungen: Bur Belb-, Obit- und Cartenbauerzeugniffe bie Erziehungsanfalt eine filberne Staatsmebaille, fur Dbit- unb Beerenweine herr Burgermeifter Leichtfuß eine brongene Staatsmebaille, fur Mepfelweine bie Apfelweinfellerei Ib. Greiling ein Diplom, ebenfo Berr Lebrer M. Beins, für einen Bullen Berr Banunternehmer 28. Werner eine Ehrenurfunbe, ebenfo ber Landwirt M. Schonft für eine Buchtfub, 23. Soor für eine Biege 15 A und eine Tiermappe, E. Munfter 8 A und 2. Gerhard 5 A für Ra-

8 Lordhaufen, 6. Gept. Das bem friberen Schneiber-meifter, jehigen Gaftwirt herrn Frang Anton Rlop bier geborige, in bem Dberfleden belegene Bobnhaus ging burch Rauf in ben Befin bes herrn Betriebsführers Anton Dinola bier über. Der Raufpreis beträgt 4000 Mart.

ff. Eleville, 6. Cept. Deute bormittag fturgte beim Umbauen an ber Billa Englert ein Arbeiter vom Beruft berlebte fich fower am Ropfe. - Der biefige Dagt ftrat veranstaltet im Monat Otober einen Rurfus gur Erlernung ber Ctenographie (Spftem Gabelsberger). Un bemfelben fonnen Domen und herren gegen eine Gebuhr von 5 & teilnehmen.

Senniag, 8. September 1907.

8 Johannisberg, 6. Cept. Sonntag, 22. d. M., feiern bie Cheleute Jufob Rlein I., Glurichup, in befter Gefundheit ihren

golbenen Dochzeitstag. 5 Rubesheim, 6. Gept. Bei ber von ben Bablern ber erften Abteilung vorgenommenen Stadtverordneten-Erjagmabl wurden gemablt: herr Sugo Usbach für den berftorbenen Berrn Aibert Billebrand und Berr Jolef Moos fur ben verftorbenen Berrn Frang Sturm. Bon 21 Bobiberechtigten mochten nur 8 bon ibrem Boblrecht Gebrauch.

8 Ridesheim, 6. Cept. Die Berwaltung bes Ratafteramtes hier ift vom 1. Oftober ab bem herrn Katafter-Kontrolleur Karl Loewen aus St. Bith übertragen worben. - Der Beg bom Rieberwald burch bas Selbtor wirb fommenben Camstag geich loffen. Der Schlug des Berges erfolgt Mittmoch, 11. September, berjenige bes Oberfelbes Camstag, 14. September. Linber unter 14 3abren burfen bas Weinbergsgebiet von beute an bis gur allgemeinen Beinlese nicht mehr betreten,

8 Midesheim, 6. Gept, Infolge ber undurchbringlichen Serb finebel rubte ber Schiffabrisverfehr und bas Dampi-Traject Rubesbeim-Bingen fonnte erft gegen 8 Uhr feine Bobrten aufnehmen. Der Bersonenvertehr murbe unterbeffen

mit Rabnen vermittelt.

. Frantfurt, 6. Gept. In ber Racht gum Donnerstag gegen 1 Uhr wurden die beiben Feuerwachen ber Burgftraße und Minagaffe burch bas Signal "Großfeuer" nach ber Langestraße 28—40 gerufen, wo im hinterhause die Lagerichuppen, Mert. fiatten und Ateliers fowie eine Stallung auf nicht aufgeflarta Weife in Brand geraten waren. Das Feuer wurde von ben beiben Fenerwachen unter Berwendung von zwei Dampifprigen und zwei Gasfprigen mit fechs Schlauchlinien abgelofcht. Die Bojdarbeiten und bie Aufraumung bauerten bis 4 Uhr frub. Dit großer Dube tonnte ber Brand, beffen Feuerichein weithin fichtbar mar, vom Borberbaufe abgehalten werben. Bis jum Morgen verblieb an ber Brandftelle eine Brandwathe. Auch bei Diefem Branbe zeigte fich bie Ueberlegenheit ber Aufomobilfpribe in Begug auf Beidwindigfeit gegenüber ben Sahrzeugen mit Bierben. Bor ber Anfunft ber beiben Loidbunge batte bas Automobil bereits eine Schlauchlinie ausgelegt und bie Loidarbeit in Angriff genommen. Der burch den Brand entftan-bene Schaben beläuft fich auf etwa 20 000 A.



\* Wiesbaben, 7. Gepibr.

### Deutscher Zusammenhalt.

Das Raiferwort von Münfter betonte, bag es wohl möglich hifterijche, tonjeffionelle und wirtichaftliche Begenfage in berfühnlicher Beife gu einen in ber Liebe und Treue gum gemeinfamen Baterlande. Gin berglicher, fraftiger Appell ans beutiche Gewiffen. Ber bie Weichichte unferes Bolles tennt, ber weiß, wie ba auch fur uns bie Dabnung bes alten Attinghaufen in Schillers "Tell" allgeit notig mar: "Geib einig, einig, einig!" Und es ift ja fo vieles beffer geworben. Bie ein unbolber Traum liegt ber Birrmarr binter uns, ben man ale beutiche Rleinspaaterei bezeichnet bat. Ginen guten beutschen Bufammenbalt gu icaffen, baben fich bie Beften abgemubt. Un Theorien und Experimenten, manchmal bochft wunderlicher Art, war fein Mangel. Aber, . Bie bitter flang boch Dingelstebts Spott' Seleinbeutschland bier, Großbeutschland bort, Scheinbeutschland beiber Lojungswort; Reinbeutschland aber flagend spricht: ein Deutschland gibt's auch diesmal nicht!" Bis bann unter Bismards genialem Gubreramte, und nachbem fiegreicher Golach. tonbonner bie Gurften und Stomme gufammengehalten batten, bas einige Deutsche Reich erstand. Run freilich, es war auch nach 1870-71 noch immer fo, wie's Richard MR. Meyer in ben "Deutschen Charafteren" gefennzeichnet bat: "Der Germane ift Inbividualift burch und burch, gedrangt, fich felbft gu isolieren." Sofern bamit eine perfünliche, mannhafte Ueberzeugungstreue gemeint ift, bat es ficher fein Butes. Wird's jeboch gu einer überstiegenen und fleinlichen Rechtheberei, bann ift's überall jum Unjogen. Barteihaber! 3m tollen Pringipienkultus rief Serwegh aus: "Und meinen Lorbeer flechte bie Partei!" Und weil Sunderte gang abnlich bochten, und weil noch beute jeber Eigenbrobler mit Bonnegefühl nach feinem Frattionchen ichielt, barum bat fich's fo oft wie bleierner Rebel über die deutschen Sanbe gefentt. Beinrich bom Treitichte bat recht gelehrt: "Bie ber Cand ber Dunen weht, fo bilben fich neue Barteien. Gie find die Eintagsgebilbe bes freien politifchen Lebens, bervorgebend ans ber Gulle von Gegenfoben fogialen, nationalen, reli-giofen Charafters. Gie find notwendig in einem freien Bolle, um aus ben vielen Gingelmillen ben Durdichnitiswillen gu bilben, ober fie gu uberichapen ift immer ein Beiben geiftiger Durftigfeit gewefen." Sober als jegliches Barteimejen joll und muß bas Baterland fteben. Sier mag fic's in vielftimmigen Choren immer wieber ju ber einen hauptmelobie emporichwingen, baf mir Deutschen oufeinander angewiesen find, und bag nur ein fefter Bufammenbalt unfere mabre Starte ift. Much im großen nationalen Sinne gilt ber Cap aus Goethes Beft. öftlichem Divan: Gins nur im anbern fublt fein Glad!

\* Bum Fernsprechberfehr mit Wiesbaben find nenerbings angelaffen: Beuthen (Mart), Bolthartshain (D.B.D.-Bes. Darmftabt). Die Gebubr für bas gewöhnliche Dreiminutenge-

fprach beträgt a) 1 K, b) 50 &

\* Bon ber Rennbahn. Der Biesbabener Rennflub hat bie Gifenbabnvermaltung gebeten, an ber Guterhalle ber Station Erbenheim bei Biesbaden Guslabevorrichtungen für Bferbe und eine entsprechenbe Rampe berftellen gu laffen. Die Gubb. Gifenbahn-Befellichaft bat beim Regierungsprafibenten und ber Gifenbahnbireftion Daing, ale ben Auffichtebehörben, um bie Benehmigung gur Beiterführung ber elettrifd en Babn Biesbaben-Erbenheim burch ben Ort bis aur Rennbahn nochgefucht. Dieje Genehmigung burfte jeboch nicht ohne weiteres erfeilt werben, ba in Erbenbeim eine Kreugung ber Staatsbahn erfolgen muß. Niveaufrenzungen werben in Breugen ein für allemal nicht mehr gugelaffen, fobaft an fener Stelle entweber bie eleftrifche Bahn über ober unter bem Eisenbahngeleise geinhrt verben muß. Da boburch große Roften entsteben, fo burfte es fraglich ericheinen, ob bie Bahn tatjachlich weitergeführt wirb.

\* Berpachtung ber Biesbabener Bahnhofsreftauration. Den Buichlog erhielt Berr Reftaurateur Fris Erieger, ber Bachter ber Bahnhofswirticaft in Bingerbrud, mit 35 000 &. Er jablt alfo eine um 5000 A babere Bacht als ber jegige Reftaurateur Comerbifeger. Die Deigungs- und Beleuchtungstoften, bie in bie Bochtsumme nicht einbegriffen find, pflegen nach ben Erfahrungen biefes Jahres jahrlich etwa 4000 A. gu betragen. Der Inhaber ber Mainger Bahnhofswirtichaft, Bralom, hatte 30 000 M. geboten.

. Dint ibentifch. Der Schloffergebilfe Sans Belte, Rettelbedftrage 8, bittet uns mitguteilen, bag er mit bem Expeditionegebilfen Sane B., ber fich verschiebene Berfehlungen bat ju Schulben tommen laffen, nicht ibentifch fel. (Bir be-

ftatigen bies, benn ber Betreffenbe beift Bogel. Reb.)
. Gin bedanerlicher Unfall ereignete fich bei ber Damenpartie bet Mainger Bringengarbe nach Schierstein. Bon ber Biebricher Boligeiverwaltung wurde dem Berein Die Er-laubnis erteilt, mit Mufit von Biebrich nach Schierftein und umgelehrt gieben gu burfen, babei aber gleichzeitig vorgeichrie-ben, die rechte Stragenfeite einzuhalten. Sier fabrt aber bie "Gleftrifche" und tropbem wurde bie Borichrift fur ben Berein auf bem gangen Bege von bem bis gur Gemarfungsgrenge mitgebenben Schutmann frreng eingehalten. Gin eleftrifcher Bagen, ber bon binten fam und bon niemanb beachtet worden mar. fuhr in raidem Tempo bart an ber marichierenden Bringengarbe vorbei. Dabei murben zwei Mann ber Dufit, die gerabe fpielten und bie geangftigten Burufe ber auch in bochfter Gefahr ichwebenben anberen Leute nicht borten, umgefahren. Der eine Mann mit einem großen Baginftrument, bem jebe Bewegungsfreibeit genommen war, mare beinahe mit ben Gugen unter den Wagen geraten. Er wurde immerbin ich mer rerlest, und es wird eine Beit lang bauern, bis er mieber bergeftellt ift. Der Wogen murbe jofort angehalten und bie Berionalien bes Bogenführers aufgeschrieben, \* Blutvergiftung. Gine bier in ber Steingaffe mobnenbe

Milchfrau bemertte biefer Tage, baß ihr Phajabriges Rind eine fleine Schwellung am Ropf batte, bie offenbar von einem Schna. fenftich berrubrte. Gie legte ein Lappchen auf Die gerotete Stelle und ging ihrer Beichaftigung nach. Ale bie Frau mittogs nach Saufe fam, war ber Ropf und bas Beficht bes Rinbes bis jum Solfe binunter bid angeichwollen und blau gefarbt. Roich brachte fie bas Rind ing ftabtifche Rranfenbaus, mo bodgradige Blutvergiftung feftgeftellt murbe, Gine Stunde fpater ware eine Rettung bes Rinbes unmöglich gewesen, bas fich jest

wieber auf bem Bege ber Befferung befindet.

\* Infall. Als geftern morgen ber Schnellaug 52 in ben Babnhof Dosbach einfuhr, icheute in ber Babnhofftrage in Biebrich bas Bierb eines Biesbadener Meggermagen 8. Das Pferd rannte in vollem Galopp bie genannte Strafe entlang nach bem lebergang, wo ber Schnellaug hielt, und fprang famt Wogen über bie Barriere, mobei ber Bagen umfturgte und bas Bierd unter ben Bagen gu liegen fam. Durch ichnelle Silfe murbe es aus feiner gefährlichen Loge be-

\* Rurhaus. Das morgen (Conntag vormittag) 11% Uhr im großen Scale bes Rurhauses stattfindenbe hiftorische Orgel-Konzert bes Organisten Herrn B. von der Au aus Mainz bringt ein ungemein intereffantes Brogramm. Es merben bie bebentenbften Orgelfomponiften bom vierzehnten Johrhundert bie jur Gegenwart jur Borfibrung gelangen fowohl italienischer, beutider als französischer Schule: Gabrieli, Frecobalbi, Muffat, Burtebube, Clerambault, Danbrieu, Bach, Sanbel, Lifgt und Rheinberger. Gintritt fur Abonnenten gegen Gartenfestworjugolarten gu 1 A., für Richtabonnenten gegen Conntagsfarten ju 2 A Das große Feuerwert gelegentlich bes morgen (Conntag) nachmittag ab 41/2 Ubr ftattfindenben Ruthausgartenfeftes peripricht wieder ein außerarbentlich effetwolles, teils mit neuen

Mummern au werben.

\* Der Allbeutiche Berbanbotag nabm gestern in ber "Bart-burg" seinen Anfang. Die Beteiligung ift eine ziemlich starte. In bem Geschäftsbericht wurde lebbafte Rlage über ein zu langsames Tempo bes Slottenbaues geführt und bas Bebauern über bie in Algeciras gutage getretene Isolierung Deutschlands ausgeiprochen. Es murbe ferner betlagt, bag bie Regierung bie erfte Ablebnung ber tolonialen Rachtrogsforberungen totenlos entgegennahm, und bag bie Regierungszügel mabrend ber Arant. beit bes Garften Bulow am Boben ichleiften. Die Ginbrude eines iprunghaften perfonlichen Regimentes, fo beift es meiter, gruben fich immer tiefer in bas Bolfsempfinden ein, und bie Rebe bes Raifers in Breslau gegen bie Schwarzseber fant in ber gefamten Breffe aller Barteien Biberhall, Das Ericheinen ber Sobenlobeichen Memoiren vertiefte Biefe Ginbrude. Inswiften aber erfannte bie Regierung bas Migliche ber Lage und begann eine Benbung jum Beffern. Der bebeutiamfte Schrift wur bie Berufung Dernburgs. In ber Anflojung bes Reichs-tags erblidte ber Allbeutiche Berband eine Bolitit, in ber bie Regierung führt und nicht geführt wirb. Die Reuwahlen brach. ten einen Gieg bes nationalen Gebantens und verideuchten bie labmenben peffimiftifden Stimmungen niches Befonberes aus ber Gigung bes gefchaftefilhrenben Musichnifes abends um 6 Uhr gu ermabnen. 9 Uhr fand gefelliges Beifammenfein im Seftfaal ber Bartburg fratt. Ueber die Sauptverbandlungen am Conntag werben wir Montag berichten,

\* Raffanifcher Runftverein. Beter Burth, ber bier beftens befannte Maler, bat wieder eine reiche Cammlung feiner intereffanten Berte bier ausgestellt. hervorgegangen aus einem mit Boefie und humor reich begabten Gemilt, getragen bon einer febr ftarten Begabung, bieten biefelben faft einem jebem Weichmad aniprechenbes.

\* Spielplan des Residenziheaters. Sonntag, 8. September, 1/24 Uhr nachmittags: "Tas Land der Jugend". — 7 Uhr abends: "Der Dieb". — Montag, 9. "Haben Sie nichts zu verzollen?" — Dienstag, 10. "Der Dieb". — Mittwoch, 11. "Die Welt ohne Männer". — Donnerstag, 12. "Der Prinzgemahl". — Freitag, 13. "Der Dieb". — Samstag, 14. Neuheit! "Reiter-

Die Holm bes Agl. Theaters. Montog, 9. September: "Othello" (Schausviel). — Dienstag, 10. "Hänsel und Gretel". — "Die Hand". — Mittwoch, 11. "Die Jübin". — Donnerstag, 12. "Die Boheme". — Freitag, 13. "Hebba Gabler". — Somstag, 14. "Der Trompeter von Säffingen". — Sonntag, 15. "Solome"

\* Die Rleinbahn Eliville-Schlangenbab ftebt bor einem Benbepuntt. Demnachft lauft bie Rommiffion ab und bie Ruiduffe ber Gemeinben horen auf. Db die Allgemeine Rleinbahn-Befellicaft unter biefen Umftanben noch geneigt fein wirb, bas unrentable Unternehmen weiter gu betreiben, ift froglich Im Salle einer Reutonzeffionierung mare ein ganglider Umbau bes Bahntorpers, ben bie Muffichtsbehörbe verlangen wurbe, unbedingt erforberlich. Dan fpricht von einer Gleftrifferung ber Babn, boch ift Bofilives barüber nicht befannt. Die Staate, bahmerwaltung ift jebenfolls nicht geneigt, eine Berbinbung sinifden Edlangenbab und Eliville gu ichaffen, ba auch feit Befleben ber ermahnten Aleinbahn ber Berfehr an ber Station Efwille nicht mejentlich jugenommen bat, im Binter aber burch bie Aleinbahn überhaupt feine Bermehrung erfährt.

Daftigberfonalien. Der Altuar Rnappte bom Umis gericht babier ift gur Dienstleistung an das Gouvernement nad Gib-Beft-Mirita berufen.

\* Das Ende best polizeilichen Mifigriffe. bon uns feinerzeit gemeldeten polizeilichen Diggriff an den bier befannten Schriftfteller Rarl Bottd, er ichreibt uns Diefer heute: Man erinnert fich, wie ich beim nöchtlichen Beimgang bom Schutymann Schwarz ohne weiteres ange. halten, an die Rette gelegt und fo, trop gentigender Legitimierung, unter ichlimmen Behandlungen und B. fcimpfungen nach der Bolizeiwache geschleppt wurde; erin. nert fich, wie ich angefichts diefer Ereigniffe gegen ben Schutzmann eine Anzeige erhob, in der ich ihn verschiedener Straftaten befdulbigte: "widerrechtlicher Freiheitsberaub. ung", "Digbrauch ber Amtsgewalt", "vorfähliche Mighand. lung", "schwere Beleidigung" ufw., was die Staatsanwaft. schaft zwar abzuschwächen fuchte, aber nicht wiberlegen fonnte; erinnert fich, wie der Schutzmann gegen mich gleich einen gangen Rattentonig von Angeigen erftattete, Angel. gen, die im Laufe des Ermittelungeverfahrens vollständig gerbrodelten. Gleichwohl batte der Staatsauwalt nicht dem Schunmann, fondern mir eine Untlage ins Sans geschieft, wodurch bei Beschwerden gegen den Schuhmann der "Rläger" jum "Angeflagten" und der Beamte jun "Belaftungszeugen" wird. Einmal im Bewoge des frifchen Rampfes, erflärte mir ber Untersuchungerichter fogar, es fei "febr liebensmirbig bon der Biesbadener Stoatsanwaltschaft, daß sie mich nicht - verhaften laffe". Als ich ibm antwortete, ich erhebe auf berlei Licbenswürdigfeiten feinerlei Anspruch, und ersuchte, man möge mich bann fofort verbaften, ichwieg er. - Gegen elf Donate bat die Soche bei den verschiedenften Inftangen gefcmebt, bis mir endlich - nach einem neuerlichen Ermittelungsverfahren der Beichluß des Landgerichte gugebt: 3ch bin außer Berfolgung gefest und die Schusmanns. anzeigen find in allen Buntten - obgewieben. Wenn ich auch, meiner lleberzengung nach, in der öffentlichen Gerichtsverhandlung ber Cache, bei der elementarften Rechtspflege batte freigesprochen werden mulien und bei. nobe bedauere, dog ich nun nicht als "Angeklagter" fungieren fann - der Beichluft des Biesbadener Landgerichis verpflichtet mich zu einer artigen Berbeugung. — Nun folgt der Tragodie gweiter Teil: die Wiederaufnahme meiner Rlage gegen ben Schutmann megen ber an mit berübten, oben erwähnten Sandlungen. Und bie Beleuchtung der damit in Berbindung ftebenden eigenartigen Ericheinungen, welche unfer Polizeisnstem charafterifieren. Die "Brtf. &tg." mocht dagu folgende Gloffen: Der uns im Wortlant vorliegende landgerichtliche Beichluß ift befonders bemerkenswert, weil darin rudbaltslos ausgesprocen wird, daß das polizeiliche Borgeben in diesem Falle durchaus rechtswidrig gewesen ift: Der Schupmann, fo befagen die Entscheidungsgründe, habe fich bei feinent Borgeben gegen Berrn Böttcher, insbesondere bei beffen Feftnahme, nicht in der rechtmäßigen Ausübung feines Amtes befunden, da der Angeschuldigte fich weder einer strafbaren Handlung schuldig gemacht hatte, noch ein bringender Berbacht ftrafbarer Sandlung n gegen ibn porlog. Auch wenn der Schutmann fich zur Festnahme für berechtigt hielt, fo babe er bei der Brufung der Borausjebungen für eine Teftnahme nicht den Anforderung. en genügt, die an ein pflichtgemäßes Ermeifen gu ftellen feien: benn aus eigener Biffenichaft babe er nichts mabrgenommen, was ihn gum Berdacht einer ftrafbaren Sandlung bringen founte, und auch was ihm mitgeteilt war, rechtfertigte nicht die Festnahme. Inbezug auf die angebliche Beleidigung durch die Beröffentlichung in der "Grif. Sig. und im "Biesbadener General-Anzeiger" wird ausgeführt, das die inbezug auf die unberechtigte Festnahme und Fest felung erhobenen Borwürfe nicht unbegründet feien. Budem bobe ber Beidulbigte in Babrnehmung berechtigter Intereffen gehandelt, wenn er in der Deffentlichkeit bermeintliche Ausschreitungen eines Beomten rügte und bes Glaubens war, daß ihm ein Recht gur Anrufung der Deffentlichfeit als einer berechtigten Inftang gur Geite ft be. Deltjame Exiftengen, Der Raufmann Albert Ru-

Singer von bier arbeitete in einem Geschäft, das er fruher hier, zeitweilig angeblich für Rechnung eines Gobnes, betrieb, entweder gang ohne Mittel oder wenigstens mit durchaus ungenigenden Jonds. Er ging aber fühn ans Wert, ließ fich Briefbogen und Ruberts mit der ftolgen Aufidrift "Butter-, Gier- Sudfruchte-Sandlung, Gleifdwaren-En groß und en betail" druden und beitellte, wo er Abreffen bon Lieferanten irgendwelcher Branche erhielt, fiihn drauf los, indem er sich dabei auf renommierte Firmen freier Bahl berief: Aleiderstoffe, Weine, Schinken, Cervelatwurft, Rebermurft Calami etc. Der Mann batte in diefer Beit bereits ben Offenbarungseid geleiftet. Am Blage wurdt ibm, gumal er auch fein Weichaft bereits auf den Ramen eines bamals noch minderjährigen Cobn & betrieb, fein etheblicher Rredit mehr eingeraumt, die auswärtigen Firmen ober liegen fich durch die iconen Brieftopfe, fowie die groß fpurige Art des Bestellens täufchen und lieferten Waren in relatin hohem Werte, bis fie dadurch, daß R. die ersten Poften nicht bezahlte, veranlagt wurden, weitere Bestellungen ungusgeflibrt gu laffen. Econ einmal ift Rudinger megen berart verübter ober versuchter Betrügereien verurteilt morden. Beute, mo er bor ber Straffammer wegen 4 abne licher Straftaten gur Rechenicaft gezogen war, marfierte et den Geiftesfranten. Er führte allerlei unfinnige Rebend. arten, fprach bon Millionen, um die er durch den Familienrat der anderen gebracht worden fei und wollte von den ibm Schuld gegebenen Straftaten auch nicht das Mindefic mifen. Demgegenüber fonnte ber Rreibargt beute feststellen, daß R gwar Alfoholifer und erblich belaftet ift. bag aber eine Beiftestrantheit, wie er fie fingiert, bei ihm nicht beftebt, und er murbe bemgemäß megen dreier bollenbeter Die trugereien und eines Betrugsverfuchs gu 5 Monaten Ga fangnis berurteilt.

Der biebifche Sausburiche. Der Sausburiche Et Mandt war bei dem Badermeifter Cd. in Stellung. Gines Tages vermifte deffen Chejran von drei Toppelfronen, die fid, mie fie befrimmt mußte, in ber Raffe befonden, die eine Der Berbacht, das Geld geftoblen ju haben, lentte fich gleich auf M., welcher bereits zweimal wegen Diebstahls varbeftraft ift. Radidem man das Gelbstiid hinter einem Lattengeftell berftedt gefunden, murde mid'r ibn Ungeige er ftattet und das Schöffengericht berhangte gefiern über ibn

eine 3monatige Gefängnisftrafe.

Ent tete topi fich

Str SS

me

bo:

bie

ber

gerifale mun oorrfchu filog alloi täti beu bam unb besi their bein bein bein

113

CH

TSC

de.

Ctt.

en.

115

Ber

icit

68

nie

test

his

tot

ns.

215×

1 1.4

222

H-

e8,

uf

It

11+

ø 4

cŝ.

ď.

\* Mus bem Rummergericht, Der § 2 bes für Biebrich er-Jaffenen Ortsftatuss bom 16. Gept. 1901 beftimmt im Anichlug an die Borichrift des § 12 bes Fluchtliniengefeges vom 2. Juli 1875, daß an ben in den Bebauungsplan aufgenommenen Stra-gen ober Strafenteilen Wohngebaude, die einen Ausgang nach hnen baben, nur bann errichtet werben burfen, wenn biefe Strafen ober Strafenteile gemäß ben baupolizeilichen Befimmungen für ben öffentlichen Bertehr und Unban fertig bergeftellt find. Rach ber Boligeiverordnung bom 2. Mary 1904 gilt eine Strage nur bann als fertig, wenn ber Jahrbamm ge. pffaftert, chauffiert ober anderweit geborig befestigt ift, auch die Burgersteige entiprechend befestigt und mit Borbsteinen einge-jagt find. Auf Grund biefer Boligeiverordnung ber fagte bie Boligeiverwaltung, als ber Raufmann 8. in Biesbaben Die Erlaubnis gur Errichtung eines umfangreichen Wohnhaufes nebst hintergebauben mit bem Ausgang nach ber Bilbelmftrage nachfuchte, burch Berfügung vom 12. August 1906 bie Genebmigung, nachbem ber Mogiftrat es abgelebnt batte, eine Aus-nahme von bem ortestatutarifden Bauberbot gugulaffen. Auf Aufbebung ber Berfügung ftrengte 3. barauf Rlage an. Er machte geltenb, bag bie Wilhelmstraße als eine fur ben Berfebr und Anbau fertiggestellte Strafe nach ben in Betracht tommenben Bestimmungen anzusehen fei. Der Begirtsausichuß gu Wiesbaben wies bie Klage ab. Diese Entscheidung bat in ber Berufungeinftang bes 4. Semats bes Oberverwaltungsgerichts befintigt, indem er begrundend ausführte: auf gröbere Streden bes bier befindlichen Teiles ber Bilbeimftrage swifden Molf. ftrage und Rirchplat befindet fich nicht ein mit befestigter und mit Borbfteinen versebener Burgerfteig. Unter biefen Borous. febungen muß angenommen werben, bag bie Bilbelmftrage nicht eine für ben öffentlichen Bertebr und Unbau fertigge-ffellte Strage ift. Allerbings greift bas ortstatutarifche Bauverbot nicht biftorifden Strafen gegenüber Blat, allein als bas erfte Orteftatut auf Grund bes Gluchtliniengefebes von 1875 erlaffen murbe und febonn in Berbindung mit ber Boligeiperordnung vom 28. Juli 1901 bas ortftatutarifche Bamberbot in Rraft getreten war, bestand bie Strafe noch nicht. Gie war ebensowenig vor Erlag ber Boligeiverorbnung nach ben bamals geltenben Beftimmungen eine bem öffentlichen Berfehr und bem Unbau bienenbe Strafe.

\* Grabtifche Arbeitebergebungen, Ge murben vergeben: Die Glaferabeiten für bie Gebanbe bes Gubfriedhofes für Ausführ-ung in Zannenholz an 3. Saigle und E. Aretichmar bier, bie Lieferung bes Mobiliars für bie Dilfsichule Dabbeimerftraße 5 an &. Chring bier, bie Berftellung bes eifernen Gelanbere fur bie Lichticoachte bes Bolfebraufebabes in ber Mbeinftrage-Schule an Gebr. Dorn bier, bes Bafaltplatten-belages an Gg. Fifder, bes Linoleumbelags im großen Saale bes Bollslindergartens an B. Gerbarb bier und bie Berhellung eines Sanals in ber Rofeggerftrage von Rlopftod. bis

jur Freiligrathftrabe an Maurermeifter B. Dem bach bier.
\* 3m Sandelbregifter ift unter ber Firma "Roffauliche Fa-brit für Dele und Gette, Gefellicaft mit beichrantter Daftung Biesbaben" eine Gefellichaft mit beichranter Saftung eingetrapen worben, beren Gis in Biesbaben ift. Das Stammfabitul beträgt 40 000 A. Gefhaftsführer ift ber Rentner Sigmund Maper in Biesbaben. — Berner murbe eingetragen bie Firma ,Cafe-Reftaurant-Bar Briftol Rubolf Egert" mit bem Gip in Biesbaben und als beren alleiniger Inhaber ber Kaufmann Unbolf Ggert bon Biesbaben.

\* Der Trajeftverfehr Bingerbrud-Rubesheim ift gum Leibmefen gablreicher Reifenber mit Beginn bes Commerfahrnians eingestellt worben und burch eine eleftrische Bohn erfest morben, bie die Reifenben bom Babnhof Bingerbrud nad Binnen bis gur Salteftelle bes bortigen Trajefts nach Rubesheim bringt. Inbaber von Rundreisebeiten werben toftenfrei in bet efeftrifden Babn beforbert. Die gange Aenberung ift, wie man bort, auf Betreiben ber Stadt Bingen erfolgt, bie von ber Gifenbahnverwaltung 10000 A jabrlich für bie Beförberung ber Reisenben in ber Stragenbahn erhölt. Immerbin tommt babei Die Gisenbahn noch billiger weg, als wenn fie bos Trajett auf-recht erhalten batte. Die gange Gisenbahnichifiahrt swischen ben beiben Rheinufern rentiert fich bei Rübesbeim überbaubt nicht, vielmehr muß die Berwaltung erbeblich gulegen. Die Reienden find mit bem gegenmartigen Buftanb nicht gufrieben. Es banbelt fich jedoch, wie man bort, lediglich um ein Brovisorium. Wenn es fich nicht bewährt, tritt ber frühere Justand wieder ein. Am besten ware ja eine feste Brude zwischen Rabesbeim und Bingen, an ber die Eisenbahnberwaltung jedoch fein Inter-

# Kunit, kiteratur und Willenichaft,

Königliche Schauspiele.

Fran Striebed bom Leipziger Schauspielhause als Baft in Mofers Luftfpiel "Das Gtiftungefeft".

Der 1. Alft ließ fich gestern eiwas frostig an, auch ber Re-torbrebner Hartwig schwelgte bieses Mal nicht mit io steiner-weichenbem "Schwels" in seinen Liebeserinnerungen, als in ber vorigen Aufführung besselben Lustspiels, die noch hare an bas Enbe ber verfloffenen Spielzeit fiel. Aber icon im' 2 Alte bar das Luftipiel wieder angenehm "eingeheigt", bier bebanp-tete fich auch wieder Herrn & o b er & Rommergienrat als ber twifthe Troger Mofer icher Luftipielftimmung und fpater holte ich herr Zauber - ber Reprafentant bes porgenannten Dartwig - nach bem letten Rebebuell mit bem nicht minber gun. genfertigen Bereinsbiener bes herrn Spieh eine Beisalls-ialbe auf offener Bubne. Damit war benn auch bas Stim-mungsthermometer nach ber anfänglichen Rüble, woran wohl gornehmlich die bielen leeren Stuhlreiben im hause fault trugen, vom Gefrierpundt wieber zur Maximalhobe, gemegen. Fran Striebe d aus Leipzig trat als Wilhelmine, also erst vom 2. Afte an auf. Das ist die Frau Kommerzientätin, die aktelang um einen Landauer jammert und nebender beklagt, wieviel die Frauen zu tragen baben, wos der mit dem alten barmlosen Noserbumor ausgerüstete Kommerzientat um ichlagfertig auf die Rleiber und Schmudiachen ber Frauen Biebt. Die Leipzigerin, obnebem eine febr inmpathifche, bitinguierte Erscheinung für Mütterrollen, machte aus der Frau kommerzierrat eine sanste, milbe Dame, der die Bonhomie und sonnige Sorglosigseit der Bohlbabenbeit wur so aus der den andlig frachte. Temperament und Zungensertigseit au expredintlig frachte. a, gab ibr freilich, abgefeben von ber geftern geltweilig ber-Meierfen Stimme, Die fparlich bebachte Rolle wenig Gelegen-

Dieljach nachgeahmt, nie erreicht, hilft Zacherlin wahrlich flounenswert gegen fede Infettennibne mahrlich flounenswert gegen jede Insettenplage. Es ist niemals in der Dute, sondern nut in Slaichen zu taufen, mo Jacherl- Platate aushangen

# kette Telegramme.

Raifer Wilhelm eine Woche in England. Gine Depefche melbet und:

Berlin, 7. Gept. Mis Beitpunft fur ben Befuch bes beutfden Raiferbaares in England ift nach ben bisherigen Anorbnungen bie Woche bom 11, bis 18. Robember b. 3. in Ausficht

Der Friedensapoftel Ontel Chuarb fam foeben von ber Marienbader Rur mit ben borausgegangenen weltaufregenben Entrevenuen" wieber babeim an. Fur ben Befuch bes beutichen Raiserpaares gerbricht man fich icon die Ropie gweds groß-artigen Gestpompes in Bindfor und London. Man wird über biefen Raiferbefuch Tintenfaffer leer ichreiben. Be "gespannter" bas Berhalinis swifden Ontel und Reffe in ben Tagen bes Gintreisungs-Marleins ericien, um fo fuber werben bann die Friebensichalmeien ertonen.

bt. Coln, 7. Cept. (Pribattelegramm bes Biesb. Gen.-Ang.) In ber größten Duble Colns, einer Dampimuble mit bebeutenben Butterboraten, brach 1 Uhr nochts Großfener aus. Es entftanb in ben oberen Raumen. Drei Stodwerle mit Brudten gefüllt, murben eingeafdert. Der Schaben beläuft fich auf viele Taufende.

Coln, 7. Gept. (Briv.-Tel.) Wie bie "Coln. Bolfegig." aus huels melbet, ift bort ein Colbat bes Gelbartillerie-Regis, Rr. 59 burd Umfturgen eines Gefdutes getotet morben.

Dresben, 7. Sept. (Briv-Tel.) Der "Dresbn. Ang." melbet: Gestern nachmittag erschoft fich bier ein in ber Berliner Strage wohnhafter Buchhalter namens Bedmann in bem Augenblid, als er wegen Bechselfallichung verhaftet werben follte.



R. R. Berbeiratete Rinder find verpflichtet, ibre erwerbsfofe Elbern gu unterfeugen, foweit nicht ihr eigener Bebengunterbalt und ber Unterbalt ihrer Rinder bas Gintommen vollftöndig in Anjpruch nimmt.

2. 28. Die Erben haften felbstverständlich für alle Ber-bindlichkeiten bes Erblaffers, ift ber nachlag überschulbet, fo muffen die Erben ben Sonfure über ben Rachlag beantragen. R. J. Die Bergugsginfen bei Bechfel betragen ftete 6 Bros.,

wahrend fonft bie gefehlichen Binfen nur 4 Bros. bei Richt-handelsgeichaften und 5 Bros. bei Sandelsgeichaften betragen. Rapellenftraße. Benn Gie wochentliche Bablung mit 4,50 & für bas Bimmer vereinbart baben, ftebt Ihnen oud wöchentliche Runbigung gu.

15jahriger Abonnent. Im Berfteigerungstermin werben bie bas Grunditud betreffenben Rachweifungen, die betreibenben Blanbiger (ber Antragfteller und bie beigetretenen Glanbiger), beren Anspruche, Die Beit ber Beichlagnabme, Die erfolgten Unmelbungen is. B. bon ber Berfteigerung entgegenftebenben Rechten "Mietrechten, Binsrudftanben, nicht aus bem Grundbuch erfichtlichen Rechten uim) befanntgemacht, bas geringfte Gebot unb bie Berfteigerungsbebingungen festgeftellt. hierauf wirb auf die bevorfichende Ausschliefung weiterer Anmeldungen bingewiesen und jur Abgabe von Geboten aufgeforbert. Die Berfteigerung bauert mindeftens 1 Stunde. Das Gericht verfündet 3as lette Gebot mittels breimaligen Aufrufs und bann ben Schluft ber Berfteigerung. Ein Webot erlifcht burch Abgabe eines Uebergebots ober wenn bas Berjahren einstweilen eingeitellt ober ber Termin aufgeboben wirb. Gin beiliger, beffen Recht burch Richterfullung bes Gebots beeintrachtigt wurde, lann fofort nach Abgabe bes Gebots Sicherheitsleiftung (1/10 bes Bargebote) verlangen.

Cieftro-Rototionsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Folitif und Genilleton: Albert Schufter; für ben übrigen rebaftionellen Zeil: Bernbarb Klöping; für Inferate und Gefcaftliches: Carl Röftel, famtlich in Biesbaben.

Achtung! Hochinteressant! Achtung! Die Geheimnisse von Berlin. Reich Hustr. 420 Seit stark sensationelle Enthüllungen aus dem Berliner Nacht-Wie erreie a ich mein Glück in der Liebe. Von

einem der nichts hatte und eine Millionarin beimführte nur 2 - Mk. Enthallte Geheimnisse der menschl. Macht nur 2. Alle 3 Bücher zusammen nur 6.- Mk. Vor-

Cinsendung franko.

Wer alle 3 Bücher bestellt. erhält ein reizendes Geschenk gratis. Bestellen Sie sofort, nie wieder 4134 kehrendes Angebot!

J. Geiger, Berlin-Halenses 36, Johanngeorgstr. 11.

Welch Berlangen nach bem

# Mondamin - Flammeri

mit geschmortem Obft!

Das alte heimische Familien-Bericht, aber mit ben frifden Friidten bes Commers munbet es foftlicher als jemals!

Man verwende alle Arten geichmorten Obites, eine nach ber andern, wahrend des gangen Sommers, aber ben Mild-Mammeri nur mit Mondomin tochen! Erprobte Regepte auf ben Mondamin Pafeten a 60, 30 und 16 Bf.

Karl Schipper, Holpholograph, Rheinstr. 31. Erstklassige Arbeiten. - Müssige Preise. 5663

# Standesamt Biebrid.

Geburten: 31. Muguit dem Gaftwirt Safob Gruber e. I. - 2. Geptember dem Taglobner Rarl Riefer e. I. -1. September dem Schuhmachermeister Michael Freymann c. T. - 31. August dem Taglobner Frang Wittmann e. T. - 29. August dem Boftbeten Adam Bubinger e. T. - 3'. August dem Taglobner Johann Westphal e. T. — 28. Aug. dem Schreiner Wilhelm Egenolf e. S. — 29. August dem Kaufmann Gustav Menzel e. T. — 31. August dem Post-schaffner Ludwig Baulus e. T. — 31. August dem Taglöh-ner Wilhelm Theis e. T. — 1. Sepember dem Taglöhner Friedrich Frigo e. G. -2. Ceptember bem Schreiner Rarl Boble e. I. - 1. September unehelich e. S

Mufgebote: Der Gartner Rarl Eugen Senller und Sufanna Bierenfeld, beide bier. - Der Anftreicher- und Tiindermeifter Abam Sat bier und Martha Sildenbrand in Lauffen am Redar. - Der Raufmann Abolf Theodor Saas bier und Marie Elijabeth Bliebel in Raftel. - Der Derlithograph Rudolf Balter Befteborn in Mains mit Brieda Marie Meier bier. - Der Strafenbabnichaffner Anton Müller hier und Auffana Anna Gundemann in Ullftadt. - Der Bostbote Friedrich Rarl Meiling und Jafobine Benriette Ratharine Anna Marie Raumann, beide bier. Der Stragenbahnichaffner Abam Schlinf bier und Anna Margarete Berner in Bensheim. - Der Bautechnifer Friedrich Bermann Theodor Grauf bier und Antonic Ratharine Johanna Miller in Beverftedt. - Der Lapezierer Eduard Konstantin Bernhardt in Wiesbaden und Senriette Louise Brech bier. - Der Farber Rarl Bilbelm Quint und Raroline Ranch, beide hier.

Chefcliegungen: Der Mineralmofferfabrifont Anton Martin und Agnes Auguste Louise Burm, beide

Sterbefälle: 30. August Karl Daniel Glarmann, 16 M. alt. — 30. August Theodor Karl Hermes, 7 M. alt. 1. Ceptember Raroline Bruber, 15 Giunden alt. - 1. September e. Totgeburt (Madchen). - 3. September e. Totgeburt (Anabe). — 4. September Schreinermeister Friedrich Seep, 60 3. alt. — 5. September Drudis Karl Rosenbach, 18 3. alt. — 5. September Benriette Louise Frieda Liebhart, 2 M. alt. - 5. Ceptember Wilhelm Banl Pnoll, 18 97. alt.

# Schwache Männer

Eine neue Entdeckung, die Männern frische Manneskraft verleiht. — Ein Paket gratis. —

Manner, die infolge ihrer eignen Schwäche verdrießlich und niedergeschlagen find, können nun wieder Wut sassen, denn Herr d. Carter offerlert ihnen "Dorema", ein Mitel, das speziell gegen solche Schwächezustände präpariert worden ift. Wänner werden nicht nur insolge von Krantseiten, sondern auch aus verschiedenen anderen Eninden schwächen schwach, durch übermäßiges Trinken von Tee, Kasse oder alleholdaligen Getränken, durch Rauchen, Schlasmangel, libersanstrengung im Geschäft oder durch Studium, gedeime schwäche Angewohnheiten usw. Solche Schwächen sindlt man gewöhnlich zuerst in den linterleidsorganen und im Gehirn. Der Wann bemerkt, daß er seine Krasse verstert und hat kein Intereste fürs Leden. Er wird nach und nach immer nervöher und schlechter gesannt, die er schweiten wah siene Kerven physischen und gestingen Tried mehr hat, und seine Kerven sind abgespannt. Er sindet keine Frende mehr im Versendeskreisen, denn er bildet sich ein, daß man über seine Schwäche foricht, er meint, an seiner äußeren Erscheinung set es erkenndar, daß er wirklich nur ein schwächer. ming fei es erfennbar, bağ er wirflich nur ein ichmacher, gebrochener Menich ift. Er meibet bebhalb die Gefellichaft anberer, und auch fie geben ihm aus bem Wege.



Sein Buftanb mirb immer Gedauernswerter, und menn er nicht beigeiten etmas tut, die Schwäche aufgubalten und neue Energie zu erlangen, fo wird es immier ichlimmer mit ibm, und ichließlich fommt er in bie Irrenanstatt und gang außer Gibe lung mit ber Gefell-icatt.

Beginnt ein Mann, gleichviel welchen 211. tere, "Dorema" ein-zunehmen, fo fühlt er eine Megung von meuem Seben und Energie. Go ift bied nicht bloß eine Tanfcung ober eine zeits weiligellufmunterung.

wie fie burch eine ftarte Dofis Mebigin ober burch ein Glas Rognaf verurfacht wirb, fonbern eine wirfliche und bauernb Bobltat, Die er empfindet.

## Jugendliche Kraft wieder.

Seine Kraft hebt fich von Tag ju Tag, seine eingefallenen Augen erhalten jugenblichen Glanz, seine hohlen Wangen runden fich und erhalten ein gesundes Ausssehen, sein Körper und das Gehien geraten in erhöhte Tänigfeit, er ist nicht mehr nervös, geht froß seinen Geschöften nach und such hie Gesellschaft seiner Freunde und Freundinnen auf, da er weiß, daß er sich einer neuen Araft und eines frischen Aussehens erfreut. Er fühlt sich wohler, als seit vielen Jahren.

vielen Jahren.
Biele Mauner von 40-70 Jahren haben mir nach furgem Gebrauch von "Dorema" geschrieben, bag fie in ben Besty einer solchen Energie gesangt find, wie sie ihnen in

Beith einer jotgen wurigt gemage tan, ihrer Jugenb eigen war.
Wein Mittel ift feine Medizin, und fein Zwed ift nicht, Kranscheiten zu beilen. Es bient bazu, schwache Manner fark zu machen, förperlich wie geifig. Reben biefem Sauptzwed förbert "Dorema" und bie Sauskelkraft und führt eine Besserung im Allgemeinbesinden berbei.

# Eine frobe Runde für jeden Mann.

Eine frobe Kunde für seden Mann.
Rürzlich wurde ein Wann, der so niedergeschlagen war, daß er mit selbstmörderischen Absichten umging, von einem Freunde veranlaßt, läglich zweimal "Dorema" einzunehmen. Er fühlte sich dalb in geistiger wie in dönsticher Beziehung so frästig, wie er, nach seinen eigenen Worten, sich nie in seinem Leden gefählt hatte. Dieser Mann ift Soldat und litt an einer heimlichen Angewohndeit, die ihn so schwadte, daß er am Beben keine Freude mehr hatte. Jest ist er ein wirklich karfer Mann.
Ich wünsichte, daß seber schwache Mann die Wirkung von "Dorema" an sich setzen erproße. Ich werde zu diesem Iwache in Biefen Jwock ein Baket "Porema" nehl einem wertvossen Zuch grafts abgeden. Die Zusendung erfolgt franko in geschlossenem Kuvert gegen Einsendung von 30 Pf. in Marken.

3ch beobachte bei meinen Rarrefponbengen größte Distretion. Bufdriften find gu richten an: Horatio Carter, Berlin 2604, Friedrichstr. 12.

# Nachtrag

# Miethgeluche

# Gejucht

per 22. Sept, ein einf. möbliertes Bimmer für jungen Mann. Gefi. Angeb. n. E. 5685 an bie Erped. b. Bl. erbeten. 5685

Gefucht wird bon ileiner rub. Familie abgeicht. Lerricafel. Etage bon 4-5 Raumen, Ruche u Bubehor im Breife v. 800—1000 Dt., in Wiesbaden ob. Umgebung. Angeb. unter F. 4168 an bie

# Vermiethungen

Rarifte. 38, Milb. 3 Jimmer und Rude für 380 M. ju vin. Rab. Sob. vart. 5704

Bellmundftr. 41, pib. im 1. St. in eine Wohn. v. 3 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh b 3. Sornung & Co. im Iaden daselbst. 5683 Slaben baicibit.

Berberfraße 4, Wanjard-thoun. im Abidit, 2 Bimmer und Bu-tebor, winig fchrag jum 1. Oft. billig gu perm. 9046, 2885, 1,

Rude mit Bubeb, per 1. Dft. ju berne. Rab fei Wilheim Gerhardt, 3 Mauritiusfir. 3, 1.

Molerfir. 21, S-Bimmer:Bohn, mit Bubebor ju bermieten, auch fann gutgebenbes Robien-gefchaft mit übern, werb, 5185

Mortheidftr. 49, fith Daditt, 1 Bimmer u. Riche per fofort ober 1. Oftober ju vermieten. Dab. Borberbaus, part. 5664

And State and State of State o hamblung.

Wellrigftr. 46, Wenfardwohn. 1 Bimmer und Ruche, fofort au perm.

Derderfir. 16, igone 1. u. 2.
Simmer Frontspigmobnung gu
vermieten. 5716
Richtstraße 9, 1-zimmer-Bohnung u, möbl. Manfarbe ju
vermieten. 4282

Jahnfir. 16, Gib. 2. St. 1 gim. 1 Kuche, Balf, Ge, ju perm. Rab, Kerlfir, 38, v. 5705 Roberfir, 14, 2. 1 möbliertes Zimmer an antandiges Fraulen

Blucherfir. 5. Weib. 2. Eig L. erh. reinlicher Arbeiter icones

Weftendfir. 11, bei Rager, mbi,

Chwaibacherftr. 7, Sit, r., 1, mobl. Bimmer mit 2 Beiten ju vermieten. 5690

Gmferftr. 25, frel, Schlaftelle, auch eing, Run, ju berm. 5689

RL Cowalbaderfir. 6, 2 fann ein reint. Mrt. Schlafftelle erb. bei C. Bunb.

Stallung für 1 Pferd, Rabe Sellmund, Bairams ob. 2Bellrine ftrafie, geincht, unter S., 5758 an

Erped. b. Bl.

Balowftr. 12, hehr Rebent, (mit Gas und Baffer) Torfabrt u. Sof ju vm. 5729

# Stellengeluche

## Tücht. Masseur

f. 3. 15. d. Mts. Stellung, gute Bengn, u. Referengen vorband. Off. unter 29. 66 poftlagernd Memenubr.

Junger Ingenieur, Sobn eines Induftriellen, bibfde, blonbe, fiatel. Ericheinung, fucht groeds toat. Deirat m. gutfituiert. chrift, Dame in Berbinbung ju treten. Unonhm erfolglos Strengfte Dietretion. Beft, Differt., unbgl. mit Bilb, ensfinbriich unter "Connen-ichein" bauptpoftlagernd Bies-

Raberin fucht noch Runben im Musbeffern helmunbir. 15, Bbb. Dach.

# Offene Stellen

# Tüchtige Grundgräber

für ansmartige Binterarbeit gef. Meibung: Sonntag 10-12 Uhr Reroftr. 7, bei Bingel. 5662

Sofort

fuche ich einen orbentlichen

für Bweifpanner. Roffel &, Co. Rachf. Guftav 3ftel, Riebermalbitt, 9.

Buverläffige Aushilfe für September geiucht 58/172 2Balluferftr. 6, part.

Gefudit per fofort ob, 16, Gept. ein orbentliches Madden (evang.). welches gut burgerl, focht und in b. Saudarbeit erfabren ift. 5730 Giderftrafe 6.

Junges Madden für togs. üter gefucht Raifer-Friedrich Ming 59, p. r. Dabden für Rache und Dans

# Verkäufe

Raifer-Friedrich-Ring 18, D.

# Zu verkauten

Ein bochtrichtiges Schwein, unt 2 bie Babl, fom vier ichane Laufer Muton Reifenberger.

Gine faft neue 2Sindmühle

billig zu verfaufen. Cou Connenberg, Dublgaffe 1.

Küdenidrank u. Verliko gut erhalten biflig gu vert. Bertramitr. 9. 9. L.

Reue gebrandte Feberrollen, gebrauchte Mildwagen, gebrauch.

Gefdaftstarren ju ter-Dobbeimerarage 85.

Gr. Grammophon

mit 10 boppeifeitigen Biatten, febr gut fpielend fur 45 Mt. ju bert. 5671 Gedanftr. 9. 3. to Gelegenheitskauf.

Ch eibmajdine (Rangler) vollft. neu, umftanbehalber gu IR. 240 perfaufen. Anichaffungspreis Raberes unt. 3. 5675 an bie Erp b. 31.

Sahrrad, gang neu, erfill, Fabritat, Freifauf, weggugshalber f. 126 M. zu vert. (Anichaffungspreis 29, 215.) Garantie bis 1. August 1908, Rab, in ber Erp. b. BL 5734

Acher,

50 Anten Baumflid, Belleib", 4. Gem., ju vert, Rab. in ber Erped, b. Bl. 5754

Dauerbrandsfen, 5748

vernidelt, bill. ju vert. 579 29a tunubiffer, 18. part. Rener Rederfarren 5797 für Tapezierer gu bert. Steingaffe 25,

# Neues Häuschen

in Schierftein, Biestabenerftr. 12, umftanbehalber fur 2000 M. unter ber felbger, Tage fot, ju verlaufen, Dabfelbe entb. 2 Wohnungen, a 3 Bim. u. Ruche, 5 Redern, Wofchtuchen-Anbau m. 1 ft. Bin. großem Gemülegarten, Bleichplay und Biergartden. Bewohnt feit 1, 3an. 1907. Rab. baf. 5736

Upfelmühle mit großem Schwungrad f. 45 99. gu verfaufen in Schierftein,

Matragen, Seegr. 9 M., Bolle 18 M., Aapol 80 M., Haar 35 M., Sprunge.

19 M., zu vert. Rauenthalerftr. 6. part.

Wegen Umzug 2 pol. Betten mit Saarmotragen, a 75 DL, 2 pol. Baidion, a 22 IR., Rachttijch ur. Marmer 9 fot. gu bertaufen Rauenthalerftr, 6, part.

Landhaus

mit größerem Barten in pert. Offerten n. B. R. 5686 an bie Erpeb. b. Bl. 5686

# 13 Betten

à 12, 18, 25, 35 Mt. u. bober, Cofa 14 Mt., Rieiber- u. Rudeniche., Baicht, pol Rommore, Rachtichr., Tiiche, Stubte, Bilber, Suiegel, Dedbett, Riffen, Anrichte, Ruchengefudt. Pauftelle Leffingftr., brett und verichieb, tottbillig gu bei Muer & Rober, 5743 vert Mauenthalerfir, 6, p. 5696

Conntag, 8. September 1907. 2 Muschelbellen, Epr., 3-teil. Rate, und Kril 58 Mt., fof. 3u 5695 pertaufen Rauentbalerfrage 6, part.

> Wut erhaltene fdmere 97ahmaidine für 20 Mt. ju vert. 567 Erbacherftrage 4. 1. L. 5675

Calon Baric billig zu verfaufen Blficherftr. 18, 5tb., 2. L.

# Verichiedenes

4-500 mt. ju leihen gef. mit 6 Prog. Cicherh. ein tompt. Fuhrmert. Offerten u. 2. R. 5660 an bie Erped, b. Bl.

Beiratepartien. jeb. Standes vermittelt reefl unb Frau Wehner, bidfret

Mark 100 000 auf 1 Shpothet, à 41, Brog, per 1. Oft. gang ob. geteilt gusguleiben. 4657

puszuleiben. 29i:sbabener Billen.Bertaufs.Befellichaft m. b. S. Glenbogengaffe12.

Suche für 2. onpotoel 10 000 Mart nach ber Raffauifd, Lanbess bant. (Müntelficher) nach Dot-

beim fofort. Offerten unter Dt. R. 5659 an

# Don der Reise zurück. Dr. Hans Wachenhusen.

Vereinigte

Polinebenanidluk- u. Hausteleionanlagen Frankfurter Privat-Teleton-Gelellschaft, G. m. b. H.,

Frankfurt a. Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.

Herren Anzüge u. neugasse 22, 1. Sta.

# Königliche Schauspiele

284. Borfiellung. Conntag, ben S. Ceptember 1907.

Dberon,

Große rom. Feen-Oper in 3 Aften nach Bielands gleich. Dichtung. Mufit von Carl Maria von Beber.

Frl. Beter. Titunio, Ronigin der Elfen . Bud. | Glien Gel Highland Fri. Miller. Berr Bollin Berr Benfel Meermabden Raifer Rari ber Große Suon v. Borbeaur, Derjog v. Guienne Scherasmin, fein Schilbfnappe Derr Beiffe. Bintel Scherasmin, sein Schildknappe
Darum al Raschide, Kalif von Bagdad Der. TanterKezia, seine Tochter Gran Bestard Bern Dere Studen Burd
Mesku Paisserlicher Kämmerer Dere Schwah.
Pabe-Khan, Thronfolger von Persien Dere Belnig.
Fatime, Rezia'a Gespielin
Damet, der Stumme des Palastes
Ammon, Oberster der Eunnchen Dere Andrian
Almansot, Emir von Tunis
Woschana, seine Gemaden Herick,
Mballah, ein Seerander Fran Leifler-Burdarb herr Beinig, Fri. Rramer herr Armbrecht, Derr Anbriano.

Noballah, eine Serauber
Abballah, ein Serräuber
Elfen, Luft., Erde, Jener- und Wasserzeister. Fränkliche, Krabische Elfen, Luft., Erde, Jener- und Wasserzeister. Fränkliche, Krabische Perstigte und Tunestiche Großwürdenträger, Briester, Wachen, Obalisten Serräuber e. e. . Jeit: Ende des J. Jahrhunderts.

1. An. Bib 1: Jun Hain des Oberon (Bisson)

2: Bar Bagdad.

3: Hu Kaiserlichen Harem zu Bagdad.

5: Am Ausgang der Kaiserlichen Gärten.

6: Hun Ausgang der Kaiserlichen Gärten.

6: Hun Kusgang der Kaiserlichen Gärten.

8: In den Wolfen.

8: In Sturm.
8: In Sturm.
9: Feisendohle und Gestabe an der Rordtuste von Afrika
3. Att. Bild 10: Jim Garten des Emir von Tunis,
11: Jim Harem Almanfors.
12: Die Richtstete.
13: Jim Dain des Oberon.

14: Deinmourte. 15: Mm Throne Raifer Raris. Dufifalifche Leitung : herr Profeffor Schlar.

Spielleitung: Derr Regiffeur Mebus. Ende nach 10,15 Uhr Anfang 7 Uhr. Enbohte Breife.

> Montag, den 9. Ceptember 1907. 185. Barftellung.

Othello. Traneripiel in 5 Aften von Shafelpeare nach ben Ueberfegungen bon Schlegel-Tied und Boft

In Stene gefeht bon Dern Oterregiffeur Rody, Der Doge von Benebig Der Rober Brabantio, Senator Berr Rober Cerr Bollin Gratiano, Brabantios Brubes Lebevico, Brobantios Reffe herr Unbriano herr Schwah Dibello, Felbberr Enflio, fein Bentunnt Bago, fein Fibnrich Berr Beffler Berr Maider Berr Camber Robrigo, ein junger Benetianer Montano, Stattbalter von Cypern Berr Strinl Berr Stricted herr Mohrmann. Bweiter | Senator Berr Spieg. Dritter Berr Berg. herr Müller-Teste. Gin Matrofe herr Martin, Gim Bote Desbemona, Brabantios Zachter Wrl. Bleffe'. Emi ie, Jagos Frau Bianca, eine Courtifane Gran Doppelbauer Gel. Gben. Offigiere, Ebelleute, Diener, Fadeltrager, Goldaren, Boll.

Emferitrafie AP Emferitrage

Erfter Mit in Benedig, bernach auf Cypern. Spielleitung: Derr Orerregiffeur Rochip.

Gewöhnliche Preife.

Ende 10 15 Ufr.

Anfang 7 Uhr.

Residenz=Theater Direftion: Dr. phil. D. Brauch Dubenbfarten gultig. Fünfgigertarten gultig

Conntag, den 8. Ceptember 1907. Rembrit!

Der Dieb.

(Le Voleur.) Gin Stud in 3 Mufgugen von henry Bernftein. Gur bie beutide Butne bearbeitet bon Rubolf Bothar. Spielleitung: De Berm. Rand.

Raymond Lagarbes R. Miltner-Schonau Rabello, feine Frau Gernand, fein Coon aus erfter Che Elfe Roorman Albert Stähler Richard Boifin Being Betebrügge Marie Conife, feine Grau Mgnes hammer herr Zambault Meinhold hager Das Stild fpielt auf bem Schloffe Lagardes in ber Rabe von Baris. Raffenoffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Countag nachmittag 1/24 Ilhr bei halben Breifen.

# Das Land der Jugend.

Luftipiel in 3 Alten con Sanns Baner 3 Uhr. Anfang 3.30 Ubr. Ende 5.80 Uhr. Raffenöffnung 3 Uhr.

Montag, ben 9. Ceptember 1907. Haben Sie nichts zu verzollen? (Vous n'avez rien à déclarer?)

Schwant in 3 Aften bon Maurice hennequin und Bierre Beber, Deutsch bon Mar Schonau, - Spielleitung Dr. herm. Raud. Graf Robert be Trivelin Baulette, feine Frau Dupont, Gerichtsprafibent Abelaide, feine Frau Bife, beiber Tochter la Baule Frontignac, Rameelbanbler Bontran be Barbettes Conzan Mariette, Bofe bei Bog6 Erneftine, Stubenmadden bei Dupont Der Romfchuler

Mar Ludwig Ort ber Sandlung: Paris. Raffenoffnung 61/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 9 Uhr.

Being hetebrugge Marget Bijchoff Theo Tochauer

Belene Beibening

Clara Rraufe

Rubolf Barrat

Mibert Röbler

Gerbard Salda

Reinhold Sager

Bertha Blanden Stefft Canbori

Alice Barben

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den S. September 1907. Konzert des Kur-Orchasters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT.

vormittags 11 Uhr: F.Mendelszohn Frühlingslied 7. Quadrille a. d. Operette "Der Obersteiger" . C. Zeller

Kurhaus zu Wiesbaden (Woden-Programm).

Montag: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen, 4 Uhr Wagenfahrt, 4 Uhr Konzert, 8 Uhr Konzert Dienstag: 7,30 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt, 4 Uhr Konzert. 8 Uhr Konzert. 8 Uhr Musi-

kalischer Abend.

Mittwoch: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 3 Uhr Wagenfahrt. 4 Uhr Doppel-Konzert. 8 Uhr Doppel-Konzert

Bengalische Beleuchtung.

Donnerstag: 7.30 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen.

4 Uhr Wagenfahrt. 12 Uhr Promenade-Konzert an der
Wilhelmstrasse. 4 Uhr Konzert. 8 Uhr Konzert. 8 Uhr Rezitations-Abend.

Freitag: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt, 4 Uhr Konzert, 8 Uhr Konzert, 8 Uhr Waldhorn Quartett-Abend.

Samstag: 7,50 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt. 4 Uhr Gartenfeet. 4 Uhr Doppel Konzert. 8 Uhr Vokal- und Instrumental-Konzert. Gr. Jilumination. Sountag: 11 Uhr Morge musik am Kochbrunnen 4 Uhr Wagenfahrt. 11 Uhr Orgel-Matinée. 4 Uhr Doppel-Konzert 8 Uhr Doppel-Konzert.

# Pegamoid-Kunstleder

vorleilhafter und bester Ersatz für Lader, Ausserst widerstandsfähig, brieht nicht, klebt nicht, ist weich und geschmeidig, farbenbeständig, abwaschbar, desinfizierbar, vorzüglich geeignet zum Beziehen von Polstermöbeln, Stühlen, Schreibtischen etc. Zu beziehen durch. Bleichstr. 6, H. Süssenguth, Ecke Hellmundstr.

Sattlerwaren. Tel. 2706. Polsterartikel.

VVVVVVVVV Rambach bei Wiesbaden. Gafthaus "Jum Taunus". Echonfter Musflugsort ber Umgegend bon

Wiesbaden. Schone geräumige Lotale, ichattige Teraffe mit Gerntlid, Rellerstopf und bem weftlichen Taunus. Großer Caal 482 am, jur Abhaltung von Tang. vergnugungen für Bereine und Befellichaften. Schone Fremdenzimmer mit voller Benfion 3 DM.

Um geneigten Bufpruch bittet Achtungsvoll L. Meister, Befiger.

Bid

fommt ein großer Boften Bichelederftiefel fowie Rinderichulftiefel billig gum Bertauf Moche Marktitraße 22, I, Rein & amufiert man fich am beften. 9337

au.

aris,

ήa.

n.

age

a.

ados

Uhr

duni-

nzert

men.

Uhr

Vald

Uhr

gert

namet

n h.

cfel

rfaul

. 3

# eausite. Sonntag nachmittag:

# Nöbel auf Kred

Gewinnbringend!

zunebenstehenden konkurrenzlosgünstigen Bedingungen kann einzig und allein nur das grösste und alteste Kredithaus

Wiesbaden, 33 Friedrichstrasse 33

Kredit nach auswärts. - Lieferung franko.

Anzahlung

- 1 Bettstelle
- 1 Tisch
- 2 Stuble
- 1 Spiegel

- Anzahlung 1 Bettstelle m. Matratze
- 1 Kleiderschrank
- 1 Küchenschrank
- 1 Tisch
- 1 Spiegel
- 4 Stühle

Die Höhe der Bateuzahlungen bestimmt der Käufer.

# Anzahlung

- 1 Bettstelle m. Matratze
- und Keil 1 Kleiderschrank
- 1 Sofatisch
- 4 Rohrlehnstühle
- 1 Teppich 2 Bilder
- 1 Spiegel
- 1 Küchenschrank
- 1 Küchentisch

# Anzahlung

- 2 Bettstellen mit Ma-tratzen und Keil 1 Kleiderschrank
- Vertiko Sofatisch
- Trumeau mit Stufe
- Teppich
- 6 Stüble
- 1 Regulator 1 Küchenschrank
- 1 Küchentisch

Jeder Käufer erhält ein hübsches Aufstellbild gratis.

Galerien, Portierenstangen.

in allen Langen und Farben. Rofetten, Jugquaften, Ringbander, Rouleaukordel, Galeriefrangen u. Borden Rouleau: u. Gardinenstangen

bis 4 Meter lang. Gardineneisen, haken, Röllchen etc.

# Epezialität: TUI IIOI OII, UUI IIIIUI VII

in jedem Durchmeffer, mit und ohne Bug, in allen Langen und brei Qualitaten.

Rompl. Garnituren von M. 6.00 an.

Meh. Betthimmel von Mk. 12.— an

Wandarme, Bilderdraht Türheber, Ditragenstängchen

Treppenfeilhalter, Teppichechen

# Moderne Möbel-Beichläge

Möbelrollen, Linoleumschoner Meff. Treppenläuferstangen u. Defen

ingen und Starten meffing-Schienen für Treppen, Linoleum u. Teb-

Mezial-Geldbätt in lämtlichen Bedorts-Artikeln der Topezierer-, Dekorations- und Möbelbeldilan-Brande. Zelephon 2706, 9119

Freitag, den 20. September er., nachmittags Ithr, verficigere ich in meinem Burcan, Biesbaben, Gerichtoftraße 1, 1., im Auftrage ber grundbuchmäßigen Angentumer, begro. Erben, zwei hier an der Beinbergitrage; am Gufe bes Nervberges, in unmittelbarer Berbindung mit bem Recrotal und in Baldesnabe, demnach in ber beffen Sage Biesbadens belegene Bauplage. Die Stragenbautoften find bezahlt, Die Grundftude find hapothefenfrei. Die naberen Bedingungen liegen auf bem Bureau bes Unter-Bidneten gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 6. Ceptember 1907.

Der Ronigliche Rotar: Justigrat Dr. Seligsohn.

Großer Schuhverkauf! Gut! Dur Reugaffe 22, 1 Stiege boch Billig.



Brennern, beste Qual. lampen, hangelampen,

Hurlampen, Dachtlampen, Ampeln sc. in grösster Auswahl zu billigsten Preisen





Technikum Bingen Maschinenbau & Elektrotechu Abt. Lingen., Techniket & Werkmeister Chauffeurk urse Progr. frei.

Täglich abends von 7 Uhr ab: Monzert.

Morgen Sonntag, S. September: Frühschoppen-Monzert. Abends von 6 Uhr ab:

Monzert im Gartensaale des Original Wiener Schrammel-Trio. Eintritt frei. Eintritt frei. 5710

Marktstrasse 32. Sonntag 8. September 1907.

Diners à Mk. 1.25. Königin-Suppe Blaufelchen nach Müllerin Art

Soupers à Mk. 125. Königin-Suppe Muhn mit Reis

Roastbeef Schnitzel garniert mit Blumenkohl Obstkuchen. Obstkuchen.

Diners u. Soupers zu Mk. 1.75. Feldhuhn mit Kompott, 5746

Philipp Schaefer.

Montag, ben 9, und Dienstag ben 10. cr., 5687 find meine Beichafte geichloffen.

Sächs. Warenlager M. Singer, Ellenbogengaffe 2. Micheleberg 5.

Belegentlich ber Schwesterneinjegnung

am Donnerstag, ben 12, Ceptember finbet nachmittags 3 Ubr in unferem Anftaltsgarten eine Rachfeler mit Gefüngen, Anipraden, Jahres-bericht ze flatt, ju ber wir die Freunde unfered Saufes aus Wied-baben und Umgegend berglich einfaben.

Bürgerliche Wohnungs - Einrichtungen zu allerbilligsten Preisen bei

Joh, Weigand & Co.

Wellritzstr. 20.

Telephon 3271.

# Aerzte-Tafel

ADD NOTES	Verreist	Vertreter
Dr. Schrader	vom 7, bis	Dr. Jungerman
Stiftstrasse 4.	26. Septbr.	Langgasse 31.

Von der Reise zurück:

am

Dr. W. Koch, Dr. Gerheim, Adelbeidstrasse 46. Dr. Hans Wachenhusen. Dr. med. Gierlich, Nervenarat, Rheinstr. 35.

Wiesbaden (Co Zaunus-Hotel Alarenthal Chauffeebaus Georgenborn Echlangenbad		 	 	 	 	ab an	1100 1103 1120 1130 1145 1150	200 203 220 230 245 250	400 420 430 440 445
Schlaugenbad Georgenborn	-		 :		 	ав	1230 1238	255 203	700
Chauffeehaus Alarenthal						3	1253	218 325	723 730

# Rheindampfschiffahrt.

Rolnifche und Duffeldorfer Gejellichaft. Abfahrten von Biebrid morgens 6.25, 8.30, 9.25, (Schnellsahrt): "Borussia" u. "Kaiserin Auguste Bisvocia"), 9.50 (Schnellsahrt): "Borussia" u. "Kaiserin Auguste Bisvocia"), 9.50 (Schnellsahrt: "Barbarossa" und "Elsa"), 10.40, 11.20 (Schnellsahrt: "Deutscher Kaiser" und "Bilbelin, Kaiser u. König"), 12.50 bis Köln; mittage 1.30 (Güterschiff) bis Koblenz; 3.20 (nur an Sonn- und Feiertagen) bis Abunnushausen, 4.20 bis Andernach, abends 6.20 bis Bingen, mittage 2.25 bis Mannheim.

Gepadwagen von Bicebaben nach Biebrich morgens 7.30 Hhr. 710 3

Dampfichiffahrt August Waldmann.

Bon Biedrich nach Main; as Schloß Rasserstraße-Hauptbahmbat-Mang 20 Min. später 9\*, 10\*, 11, 12\*, 1, 2, 2.30†, 3, 4, 4.30†, 5, 6, 6.50†, 7, 8, 8.45.

Bon Mainz nach Biedrich ab Stadthalle (Rasserstraßanutübs. 7 Min. später, 9\*, 10, 11, 12, 1\*, 2, 3, 3.30†, 4, 5, 5.30†, 6, 7, 7.30†, 8, 8.45.

Rur Sonn- und Feiertags. † unr bedingungsweise.

Bochentags bei schlechtem Wetter beginnen die Fahrten erst um 2 Uhr. Sonn- und Feiertag en. halbsündlich.

Prachtgüter 30—40 Pfg. per 100 Kiso.

Extraboote für Gesellschaften.

Monaise u. Gaison-Abonnements.

Operngläser, Feldstecher, in jeder Dreislage C. Höhn (3nb. C. Krieger, Langashe 5.)

Wiesbaden, Kirchgasse 15.

Besitzer: Franz Bayer.

Neu. vollständ. feuersicher gebautes Hotel m. allem Komfort Grosses Wein-Bier-Restaurant

Exquisite Küche. Diners à part von 12-3 Uhr zu 1.50, 2.00 Mark und höber. Abonnement. Soupers von 6 Uhr ab zu 1.50 Mk und höber. Reichhaltige Frühstücks: und Tageskarte.

1. Etage: Elegantes Gaiè-Restaurant mit 5 erstklassigen Billards,

Gafthaus zur Krone Bierftadt.

Befiger L. Mai. Während ber

Nachtirchweihe Conntag, ben 8. September:

ber beliebten Throler.Canger. und Inftrumentaliften. Gefellichaft D'Eggentaler in Candestrafpt. 3 Derren.

NB. Empfehle prima Speifen (Enten und Bahne ze.) und Getrante.

Bu gablreichem Befuche labet ergebenft ein

L. Mai.

beit

師

geit

mor

ber

Sie

極

Saalban Burggraf,

Walditrage 55. Beute Conntag, ben 8. September :

wogu freundlichft einlabet

Friedrich Schmitzer.

Jeben Sonntag bon 4 Uhr ab Tangmufit. — Eintritt frei.

Restaurant Friedrichseck,

Gde Bluder. und Gneifenauftrage. empfiehlt gut burgerliches Mittag, und Abendeffen, fowie ff. Biere ber Biesbadener Gronenbrauerei und Rulmbacher Begbrau.

Weine erfter Firmen.

Sochachtungsvoll Fr. May.

heute Conntag, Den 8. und Montag, Den 9. Geptember beranftalten wir unfere feit Jahren beliebte

Schwarzenberger Kerb,

perbunden mit Rongert, Zang und Boltsbeluftigungen, fomit Rinderspiele.

Der Felptan ift burch eine große Belthalle gegen Regen und Bind cefchun. - Anfang & Uhr. - halteftelle ber Gieltrifden Babn (Eleftrigitatowert).

Es taber hiergu freundlichft ein

Der Reft Musfauf.

(Amerita-Riege).

Conntag, ben 8. Cept. :

bei Gaftwirt Onlemacher. Dafelbft findet bei einer gut befetten Rapelle Tang flatt, auch ift für fonftige Unter-

haltung, wie Gefange., Bither- und humoriftifchen Bortragen beftens geforgt. Abmarich punft 2 Uhr vom Cedauplag, et Abfabrt 2.26 bom Sauptbabnhoj. Der Unsflug findet bei jeder Witterung ftatt. Bei ungunftiger Bitterung

allgemeine Abjahrt 2.26 Uhr bom Sauptbahnhof. Lieder

Wiesbaden und Umgegend.

Countag, ben 8. Ceptember, nachmittage 4 Uhr, findet im Gaale des "Enrnvereins", Dellmund

verbunden mit Retruten-Abichiedsfeter ftatt, unter

gütiger Mitwirfung bes

Doppel : Quartetts Cangerluft, wogn Freunde und Gonner bes Bereins höflichft eingelaben merben.

Der Borftanb.

Das Weft findet bei Bier ftatt.

bucher mitbringen.

Tang frei.

Culden Sterreichisch-unewischer Wilhunger 170

Gafthaus "Drei Kronen",

23 Rirdgaffe 23. Gutes bürgerliches Saus. - Chone billige Bimmer. - 5203

Drima Mittags= und Abendtifc B. Bernhard, genanni Rotschild, "Jur Teutonia", Bleichftr. 14.

Die Anzahlung bestimmt der Käufer. Billigste Enorme Preise. Auswahl X × möbel 🗼 Unsere Leistungsfähigkeit und unsere Auswahl wird von keiner Seite auch Betten nur annähernd erreicht, was Sie bei Einkäufen in Ihrem Interesse geff. be-Politerwaren rücksichtigen wollen. Herren= u. Damen-Konfektion konkurrenzios günstigen Bedingungen X B Michelsberg Reellste Strengste Wiesbaden. Bedienung. Diskretion. Teilzahlung nach Wunsch.

Telephon No. 432.

Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblierte Zimmer und Pension empfiehlt

W. Hammer, Besifiel

Hotel "Riheingold",

In unmittelbarer Rabe ber Gifenbabn Salteftelle. Großer Gast, prachtvolle Terraffen mit Ausficht auf den Rhein und bas vis-a-vis liegenbe Bacharach

Raturreine Weine, ff. Bier, gute Ruche, Fremdenzimmer. 26s Ansfinobert für Bereine und Gefellschaften febr ju empfehlen. Reuester Platteu-Tprechapparat. 0760 Bepger : Frang Mint. Stot.

Bom 1. bis 30. Ceptember 1907:

Grosse Monzerte

Glite Damen-Rongert-Ordjefter Sans Boichl. 7 Damen. 5241

Ananas=Eis.

# Arbeits: Madyweis Biesbabener "General»

Auzeiger" wird täglich Mittags 3 Uhr in unferer Erpedition Mauritiubitr. 8 angefchlagen. Bon 41/2 Hhr Dadmittags an wirb ber Arbeitsmarft Loften Lod in unferer Expedition verabfeigt.

# Stellengeluche

Erfahrener Tapegierer u. Detorateur fucht Stelle als Sandtape-Sotel ober größerem Dff. unter F. G. 544 an bie Groed, b. Bl.

## Unabhängige Frau fucht abend Laben ober Bureau

gur Dirthen Raberes Bleichfte, 7, 3, L

Anftand, Frau fucht abends Laben ob. Bureau ju puten, 5537 Dreimeibenfit. 4, hile., D. r.

# Fran fucht einen Lab. ob Baro 3. puben R. Ellenbogengaffe 6, Mebarcs

Masch in Pupbeichätigung 5518 Bidderer 5, With. 3. St. strafnges Madden bom Banbe fucht Bofch und Pubbefcaftigung. Rab, hermannftrage 26, 3. 1.

# Offene Stellen

Münnliche Personen. Retermonbte fiellinloje

# herren

ale Brifenbe für biefigen Begirt gefucht. Tagl, Berbienft bei einiger Tatigfrit 7-8 Dit. Geff. Off. unt. IR. C. 5582 an

# Rock-, Weften- und Hojen-Schneider

fofort für bauernb gefucht, 5456 B. Marxheimer. Gitter

# Wochenschneider

geludit, berfelbe tann fich auf Blod guabilben Edivalbederfit. 49. Ein Schubmachergebitfe gef.

Connenberg, Talftrage 16b, 5673 Celbftandiger Chloffer gefundit

Wellribftraße 33. Ein inchtiger Buhrinedit a Schwalbacherftrage 47, 1

# Lohnende Arbeit

bintet fich vom 15. Cept. bis 10. Ofteber im Möbeltransport-Gewerbe mabrend

der Umgugegeit! (Dt. 4.-, Bt. 450 und R. 5 pro Taj und Trinfge.ber).

Tüchtige Arbeiter, welche beabfichtigen, als Trager eber Bilispader bie Ummitgumaden, aupsacit . fonnen fich jest icon Mingabe unter bret feitherigen Eatigfeit

L. Rettenmøyer. Rgl. Doffpediteur

Abt, für Mobeltranspotr. Lagerung u. Berpadung.

für ensmärtige Binterarbelt gef. Beibung: Sonntag 10-12 Uhr Reroft. 7, bei Binget. 5663

Conntag. 8. September 1907. Jangerer fanberer Sansburiche per fofort geincht. 595 Scheffel. Beberauffe 13.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis. Zel. 574. Rathaus. Zel. 574. Stellen jeder Berufsart für

Manner und Frauen. Sandwerter, Fabrifarbeiter, Taglöbner.

Rrantenpfleger und Arantenpflegerinnen, Bureau- it. Berlaufsperfonal.

Arten . Gertangsprionen Rodinnen.
Abeine, Hause, Rüchen- und Rindermadchen. Wafch-, Buh- u. Wanatsfrauen.
Lanfmädchen, Büglerinnen u. Taglähnerinnen. 4006

Zentralftelle der Bereine : Biesbadener Gafthof und Babehaus Inhaber" "Genfer Berband", Berband beuticher hoteldiener", Dris-berwaltung Wiesbaden.

# Weibliche Personen. Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

ber fofort auf bauernb verlangt 640 S. Stein. Bilbelmir, 36.

Perfette Rock- und - Arbeiterinnen gegen boben Bobn gefucht, 5233 3. Bacharach.



bei dauernder Beschäftigung sucht

J. Hertz. Langgasse 20.

# Handstickerin

für bauernb gefucht. 5560 Guffav Gottfchalt, Rirdigaffe 25.

Tunt. Zadenmadden per 18. Ceptember gefucht. Mengerei &. Gron Cobne, Rengaffe 11. 564

Ende Rodin Die Sausarbeit übernimmt und gute Empjehlungen hat. Bord, Rheinftr. 35, 1 9-1 m. 3-41/, Ubr. 5550

# Ein braves Mädden für ti. Danshait gefucht

hiridigraben 18a, Paben.

Feinwasd-Biglerin für fofort gefucht. 5679 Borguftellen Sanlgaffe 5, Palaft-

hotel, Dampfwafderei. Tudtiges Dausmarden gum September get. Gute Bengniffe, erf. Welb. 10-1 u. 4-6 Uhr

Billa Leffiniftr. 9. 5057 Braves mutges madden gei. 5556 Bertramftr 6, 1, r, Gin junges Madden

für feidir Saubarveit, bas auch naben babei fernen tann, gef. 5572 Rictifr. 12. 2, bei Dlags. Ein tudtiges Diabden jur paus

arbeit gefucht auf gleich 555 Bellmunbftrage 34, bart,

Ein tüchtiges Mädden für Sausarbeit fofort gefucht 378 Belemmftrage &

Tudi. Mueinmadden gefucht jum 1. Ceptember 4246 Ballujerftrage 10, part.

audiges Alleinmabden per fofort in fleinen haushalt nuch Bonn gejucht, 4706 Bonn gejucht, 470

30 Mark bemgenigen ber mir giner ober abnitchen Boften bis 1. Oft. nachweitt. Gute und lang. fabrige Beugniffe gu Dienften, Off, unter B. B. 5585 att bie Erpeb. b. Bf. 5590

# gegen lofartige Bergutung gefucht. Bigarettenfabrit "Menes", 5483 Rueingauerfte. 7.

Lehrmadden für feine Damenfcneiberei gegen Bergütung gefucht. Granfenftrage 1, 2, Gt. Weichaft ber Lebendmittelbrange

# fucht ein ehrmädder

jum balbigen Gintritt, Dff. unter @, 5598 an bie Erped, b. BL

Junges Monatemadden ür leichte Sansarbrit fofort gefucht Grau Schmidt, Delenenfrage 9, 1

Suche tucht, Rod, 50 Dt., Saust, Rind .. , Alleinmabch, 85 IR. monati, i. gut. Berrichafteb. Stellenbureau Magba@lembowit! Wörthstraße 13, 2 8859

# Chriftliches Beim, Berberftr. 31, Bart. 1., Stellen nadmeis.

Anftanbige Dabch, jed, Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Bogis für I IR. taglid, towie fets gute Stellen nachgemiefen. Sofortober |pater gefucht Schiper, Rinber-gartnerinnen, Rodfinnen, Daus n. Alleinmabden.

# Kauigelucte

Bebr. Bianino gu taufen gef. Dfferten unter G. 5638 an bie Erred. b. Bl.

Gebr. Piano wird an faufen gel. Dff. n. G. 5451 an bie Erp, b. Bl. 5452

Altes Blei ju taufen gefucht Bu erfragen in ber Groeb b. Bi. 3472

# Kohienkarren

gu taufen gel. Dopheimerfte. 127, bei Güttler. Babte frete bie hochnen Breije

für Anochen, Lumpen, Alteifen, Blei, Aupfer, Bint, Deffing, Gummi u. Reutuchabiolle rc. Molf Bengel,

Dobbeimerftrage 88 Raufe Lumpen, Gifen u. gebr Giafden g, b Breifen 5470 Bilb. Blau, Bladerfir. 5.

Flaichen werben gum homften Breife angefauft. 6565

Glaiden- unb Faftanblung Frantenftrage 6.

# Verkäufe

Schone Ferfel bat billig

Ludwig Janson,

## thmarger beutider Echäferhund

(Wolfsbund), Rube 1 Jahr alt, wachfam, pramifert gu bert. 5561 Bu erfr. in ber Ern. b. Bt.

Gine große Sundehütte febr biftig ju verfanfen. 65 Rooffshohe,

Bird abener-Mare 67.

Eransportabl., boppeimanbiges

Geflügelhaus, verichliegbar, für 12-15 Bubner, im Binter warm, im Commer fütl, weggugebalber billig abgu-Connenberg. Bergfir. 1.

Junge Safen ju vertaufen Bieichftr. 24, part. 5356

nsit Schlag gu vert. 531 Bleichftr. 94, part.

# Wegen Aufgabe ber Bucht verfanfe ich 20 Kanarien-babne Etd. 5 M, Weibchen 9 M. 6981 Ablerbr. 40, 1 St. I.

Bier, und Gingvogel. Boolog. Handling R. Gruber, 2513 Thencergaffe 31.

Mene und gest, bocheieg.

Herrschaffswagen nete ju verlaufen 4427 Oranienftraße 34, bei

Golombet. Sandfarren fot fur 16 m. gu verfau en Drabenftrafe 8, Stb. We.r. Deggerwag auch ale Bieb-trensport- Wagen bis, ju bert. Oranieuftr. 34.

neues Breat, ge Jagdwagen und bertaufen 5263 brauchter Rupee ju vertaufen herrnmublgaffe &

neue und eine leichte wenig gebrauchte Feberrolle bill. ju verfaufen Portfirage 13.

# Ein Kastenwagen

Taunusftrafe 95, Drogerie. Gebrauchtes gut erault, einfp.

Pferdegeschirr, fowie niehrere neue billig abgu-geben Moritfite. 50. 4477

Gine teichte Federrolle, 16 vis 20 3tr. Dragfr., u. ein neuer Schneppfarren ju bert. 4544 Felbftrafe 16.

Webr. Muchwagen m. abnebmb, Dedel ju vert. Dramienftr. 34.

Wig, 1 Geloftfabrer, 1 Weichaftsmagen mit Breateinrichtung, 1 Doppelip. Fubrwagen, 1 leichter Fubrwagen, 2 Feberrollen, 1 Wagen mit Paf (1500 Atr) bill. ju verfaufen. Connenberg, Banggaffe 14.

Wenig gebr. Sportwagen mit Gummireifin ju vert, 5548 Merigar, 34, Sta. 1. Gr.

Eiserne Bettstellen billig gu verfaufen

Begen Erip, ber boben Laben-Wegen Erip ber boben Labenmiete icht bilig zu verfaufen

3 Betten, Bentāt. Sprunge 3 ti.
Watrate u. Keil 30 u. 35, 1 u.
2tür. Keibericht. 18 u. 25, Berrift 32 u. 35, Diwan 40 u. 50
Küchenicht. 28 u. 33, Tiiche 8 u.
10, Nachtt. 5 u. 8, Sprunger. 20
3ti. Watr. 15, Dech. 12 M.
7807 Grantenfir. 19.

Bwei Betten, Rieiberidrante. Baidtifd, 2 Radtifde billig ju perfaufen Bimmermanftr. 4, Stb. 1, r.

# Glastaften,

für Bobentifd, Meffinggeftell mit Blatten billig an verfaufen 5418 Blefner, Elwillerfir. 12.

Küchentisch billig zu verfausen. 51 Dopheimerstr. 98, 3. L

Cin vollftand, fat neues Bett und eiferne Bettftelle billig in 5598

Wörthfraffe 16, 3 Er. Rüchenichrant billig ju verfaufen. Weftenbfte, 3, part.

Wegen Umzug billig abjug, bunfelgrune Bluid-garnit, braune Garn., Geib. Garn., Chaifel., 2 Bett., tompl. Echlafs

475 M. n. biv, and. 5460 Bibeinftr. 18, part. Is Eine und zweitur. Rieiders und Rudenfdrante, Berritos, Branb. fifte, Rommoben, Titche, Bettftellen, Anrichte, Ruchenbretter, ju vert.

# Schreiner Thurn.

Schachtftrage 25. 5217 Gin Gefinde Bett gu vert Balowitt 15, 1. litur. Edrante und Bett. ftelle (neu) gu vert.

Schachtftrage 13 pb. 22. Chr. Derrchen, Edteiner. Robrftubte, gut erb., eiferne Betifielle u. gebr. Bapageifafig bill.

gu perlaufen Rheinftrafte 68, 2. Gang neuer Diwan umftande-balber febr billig zu vert. 5315 Dreiweibenftr. 4. htb., D. r.

Gebr. Bohrmafdine gin verlaufen. Stat. Sharnborft. frage 19, 1. Gine gebr. Badewanne

billig ju vertaufen Rengaffe 9. Gr. 29afcbutte m. Etanber gu vertaufen Bellmunbfir. 3, bart, r.

Beinfäffer, frifd gejerte, Grogen gu pertaufen Mibrechtftrage 32,

Brifd geleerte Balbftud-2Beingrun gu bertaufen Dreimeibenftrage 1. Wegen Platzmangel

iconer großer Gasherd mit 2 Bratofen, tupf. Bafferfciff. Anichoffungspreis; neu ERf. 700, für Dit. 80 gu verf. 5511 Central Botel. Ede Goethe- u. Wifolasftrage

Gin Baar neue Damengug-ftiefel, Große 86, für 2.50 Dit. ju perfaufen Ceerobenftr. 11, Ditib. p. Bericht b. fat neue Damen-fleiber jehr bid. ju veit. 5484 Ri, Webergaffe 9, 1,

Bu verfaufen : 2 Baar Glastinrgen 50 gn 18 n. 40 gn 18 5527 hellmundftraße 44. 2.

Mngufeben bon 11-5 Har. & eleftrifche Bogenlampen, und eine icone Basbelenchtung f. mehrere Chaufenfter bill. g. pt. 5559 3. Sirich Cobne, Banggaffe 41.

2-fl. Gasherd billig ju vertanfen Luremburgfir, 7, 3, r.

Magnum-bonum Kartoffeln. fom e prima gelbe, gelbfleiichige, hochfein im Gefdmad, liefert gent-nerweife 5463

Dito Untelbach, Rartoffelgroßbandlung Schwalbacherftr 71. Zel 2734

Zwetschen, 10 Pfs. 60 Pfg.

Schwalbacheritr. 25, Zorfahrt. Rheineclauden u Mira bellen ju haben Labnftr. 7.

in gutem Buftanbe, wegen Blat-mangel fehr preiswert ju vert. Reb. Zentral-hotel, Ede Goethe-und Rifolosftrage. 5510

Gr. ichunebetternes gabnen-Brogen gu vertaufen Griebrichftraße 14, 1.

Thete, gutergaltene, 3 inen-ichitb, biv Gabarme für Schaus fenfter-Beleuchtung, Jearm. Gab-gufter billig ju verfauten 5508 El. Dokheimerlir. 126, 2.

Eine große Verkaufsbude billig ju verf Raberes bet 3

Abbruch. Edwalbacherftr. 8, friherer Artillererball, find ju vertaufen: Birta 800 D. Mtr. gr. Schiefers bach, girta 1100 D.-Bir, fehr gute

Borbe, faft neues Banboly & arren, 10 auf 12 Etm. 8 Mitr. lang, hölgerne, fowie eif. Toren, Dach-tanbel, eif. Gaulen und Troger (Wer. 11 Mitr. lang). 30 ichone Geallfenfter und fond, verich Baus materialien. (Daf noch febr gut eichene Genfter, Große 1,30 bis 2,20 Mir.) ju baben. 5545.

Ablerfir, 58.

Confingtr. 5, Billa, find gut et bal-tene Genfter, Taren, Bartettboben, Bair und Brennholz, Schieferbach, Badfteine, Metiladerpiatten, meift. Eftren und fonftig. Baumaterialien billigft abjugeben. 5285

Chr. Bilgenrother, Blüdertrafe 20. Te ein 3301 Um Mobruch, Morigftr. 6, find guterhaltene Derbe, Defen, Turen, Fenfer, Barfettboden, ein guterbaltenes Tor, Bau- und Brennbolg, Linoleum, eichent eine und zweift. Turen, in feinter Ausführung, Mertiacherplatten, Ausführung, Mettlacherplatten, sowie soniter Baumaterialten billigft zu verfaufen 4785 Rooff Trofter, Bohnung:

Rolonialwarengefchaft ift megen Rrantheit billig gu ber-

Mab. in ber Erpeb. b. BL Schlofferet unter gunft. Bebingungen gu bert, Rab, in ber Erp, b. Bl. 4330

# Veridiedenes

# Uamenuhr

verloren. Abjug, geg. gute Belobn, 5344 Rheinftr. 97, 8.

# Derloren

Freitag abend von Rirchgaffe bis Wellripfir., Ede Delenenftrafe, ein Portemonnate mit Inhalt Epigentragen. Abjug geg Be-Belohnung beim Bortier b. Firma Blumentbal & Co. 5328

Budiche j. Waiden u. Bagein unter chlorfreier Behandlung mit Benutung ber Bleiche mirb er-

beien und abseholt. Frau Edent, Edachitr. 92, Bob., 1. St. 7823 empfiehlt fich im Anfertigen von Rieibern und Blujen nur im Daufe 5517

Sellmunbfte 40, part, L

Berrenwaiche jum Wofchen und Bigein mirb angenommen Scerabenftr. 11, Dith. p.

Periekte Büglerin

incht in u, außer dem Daufe Be-ichaftig. Dobbeimerftr. 140 ft. Strumpfe w. mit Dtafdine angefiridt, ferner übernehme jamil Stidarbeiten ..

Mblerfir. 32, Baben. Beifftiderei, Uebergieber, Mouogramme merben ange-Frau E. Bender, 5495 Beicheisberg 20, 5. 1,

Tüchtige Näherin empfiehlt fich in und außer bem haufe. Rab. & Fr. Schneiber, Bismardring 31, 3. 1. 5586

Shirme! Großes Loger in herren- unb Damen-Regenichirme, fowie Ueber, gieben, Reparaturen ichnell unb billig Guftav Gulgner, Rero-frage 20. 5467

# Heimarbeit!

Geprufte Lehrerin (Schweigerin) nimmt noch einige Mebden gur bollftanbigen Eriernung ber Runft. und Buntfliderei, Maidimenfiderei und bes Dafdinenftopfens von Rleibern, Bajde, Garbinen an. Erfolg garantirt. Bei Richt-erfolg Donorar gurud. 5669 Gneifenauftrage 10, 2. 2. Bogel.

ichaften in Malchinentiderei, Runft. und Buntfliderei, forbie Annifflopfen für hotels u. Reftaurante. Uebernahm: ganger Mus-Rattung, Rah, Gneifenauft, 1Q 2, C. Bogel.

Sir Quartaner wird ein Deerfefunbaner ober Primaner Nachhilfe=

Unterricht in allen Gadern, Beauffichtigung ber Schutarteiten sc. bauernb

Tidi!

tiot

flatt

Inben

Gefl. Off, mit honorarjorderung unter 2. R, 5579 an bie Erp. b. 181

Umzüge

per Geberroffe u. Dobeimagen für Pand und Gifenbabn, ohne Umlabung werben unter Garantle billig belorgt bei &. Stieglit, hellmundftrafe 37. 8864 Bigarren-Befchaft

Sabe mein Geldaft von ber Scharnborifir. 33 nach ber Rauenthalerfir, 4 berlegt, und bitte um Bulpruch. 5529 Buiprud.

Cochachienb Unna Führer. Alleinfiebender Derr lucht, da es ibm an Befannifchaft febit, am

Reifebegleitung für 3 Bochen nach Thuringen bei freier Fahrt und Benfion.

Off. unter 3. D. 5661 an bie Erped. b. Bl. 5661 Frau Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin, Sich. Gintreffen jed, Mugelegenb. 771 Marktstr. 21, gergaffe 9, 11 Frau Harl, Schachtfir, 24, 2 St. Sprechft 10 -1 u. 5-10 Uhr, 5325

Sterndeuterin

(Spiritifiin) ert. Austunft über b. gange Beben, gin fpr. tagt. v. 8 Uhr nerm. bie 9 Uhr atenbe. Rab. Rornerftr. 9, i. Gemufe Beiratopartien werben retl

u, biefret verm. Off, u &, 2636 an bie Erp. b. BL 9636 Bild af. fot. 160 verm, Damen R. m. folid. Orn (w. a. ob. Berni.) b. Burcau "Gibes", Berlin S. 49.

Meliingarbeiten f. Neubauten. Treibarbeiten. 4606 Louis Beder, Abrechift, 48.

Brau will für ein Geldaft ju-geidnittene Bafde jum Raben abernehmen. 5699 Abreffen an die Erp. b. Bi.

Erä

Bei

5th. 1952 4int 1535

her,

in

5467

erin)

gur unfle

Berri, fomie

Mus. 10. 2.

el.

noner

dįt

gung

THE

n ffit Um-

antie glit. 8884

t ber

auen. 5529

t, on

n bei

m bie

5661

w.

. 771 Ren-2, II

5325

ber & v. 8 3. milfes 5424

2636 2636 2636 2636 amen 0,000 serm.) 5, 42 170/8

Sountage Reoffnet!

# Die Nachfrage

Fahrstuhl!

nach unseren

atisbildern

dass wir nicht umhin konnten, trotz der enormen Spesen, die eine solche Reklame verursacht,

Jedem, der sich in der Zeit vom 30. August bis inkl. 15. September,

# ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, eschenk

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm breit und 36 cm hoch mit Karton, zu verabfolgen.

Für die Haltbarkeit der Bilder wird garantiert.

Samson & Lie.

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10.

Trotz den biltigen Preisen künstlerische Ausführung.

Visites für Kinder.

# Nachfirchweihfest!

Rambach "Bafthaus zum Taunus."

Bu unferem am Sountag, ben S. Ceptember flattfindenden

beinge ich meinen bochverehrten Gaften meine auf bas befte eingerichteten Lofalitäten freundlidft in Erinnerung.

Gir nur gute Epeifen und Getrante ift in altbefannter Beife auf bas befte ejergt . Ab nachmittas 4 Uhr :





(mit fehr gutem Orchefter bejent). Ruch finder bei biefer Belegenheit ein Unfang burch Die Rirchweihburichen fatt mit einer Sammelverlofung.

Um gablreichen Bejuch bittet

Ludwig Meister.

Nachkirchweihe zu Klarenthal.

Bu ber am Countag, ben S. September ftattfindenben

# Moole In Inches racing it city

leben wir die Bewohner von Biesbaden, Rlarenthal u. Umgebung freundlichft ein. 4114 Johann Ostermeyer, "Bum Walbhorn". Fritz Jürgens, "Aloitermiihle".

Obeen, Bonophon, Pprophon, Belpphon, Ralliop, ferner Belt-Refort, große, 25 cm boppelfeitige beivielte Biatten a Grad 1.50 DR. bei Abnahme von 6 Stud 140 DR., 12 Stud 1.80 DR.

20 Stud 1/20 DR. Sprech-Apparate. - Brobte Auswahl, Auf Bunich Teilgablung. za. 3198. Gw. Stöcker, za. 3198. 32 Bebergaffe 32.

Pferde-Versicherung

Bigen Totals und Minderwerteverluit, gegen Berlufte auf Transporten, fowie folge von Raftration. Berficherung von Stuten gegen Berlufte infolge ber Trachtigleit. Wefte Bramte; feine Rachichuffe ober Erhöhungen. Bisherige Schaden. bergütungen aber 13 1/2 Millionen Darf netto.

Sächfische Dieh-Derficherungs-Bank in Dresden. Raberes burch

Beneral-Agent J. Söhngen, Wiesbaden,

Relleritrage, Ede Felbitrage. Bertreter und Bermittler gefucht.

5665

# Speisewirtschaft

Mauergasee 15. Inhaber: Johann Meufel.

Gute Muche. Adınzer Aktien-Bier in Blafden. Reine Weine. Möblierte Zimmer

mit voller Benfion Unfmertfame Bedienung.

Carl Kreidel 36 Webergaffe 36.

Gegründet | Zelephon 1879. 2766.

Sahrräder Rähmaschinen Waagen, Gewichte

Reparaturwerkstätte.

3m Sandarbeitegefcaft Goldgaffe 2

merben Strumpfe is. Soden in 9 Tagen angeftridt, Arbeiti, v. 8 Bf. an, Bafde fein geftidt u. ansge-beffert von 5 Df. an, fowie alle mogi. Sanbarbeiten fonell u. bill, bei. Grofte Musm. in munberbubiden Sandarbeiten für wenige Pfennige. Große Boffen Coden von 5 Bf. an bis gu ben felbegefiri-frem. 4416

Billige Zigarren!
Ses Regres 100 Std. 2.60 22.
Sa Reina 100 . 3.50 . Mollers's Bigarren Lager, 7 fl. Langaffe 7. 4878

Hühner- und Taubenfutter, Spratt's Qundeluchen en gros en detail 755 B. Richter Bwe, Morioftrofie 39 Ede Albrechtbrage. Zel, 29098

Rednungssteller Hauss ju Biesbaben, Bermannitt. 17, 3., empfiehlt fich gur Buffellung pont Bermagens- u. Radlag. Bergeichn. Bormund chafte. Rechnungen, Anferrigung von Teilunge-Planen u fonfligen ichriftl. 2lrbeiten. 4799.

# Kirchweihe Bierstadt. Saalbau zur Rose.

Bu ber am S. Geptember ftattfindenben

labet ber Unterzeichnete ergebenft ein. Bur prima Speifen und Getrante ift beftens Son nadmittage 4 Uhr ab:

Große Tanzmufif mit fehr guter Orchefterbejepung. Philipp Schiebener.

Reu! Ren! 1000 Berfonen faffend, 200 qm Meter Tangflache, Barfettboben. Conntag:

Große Tanzmunk,

ausgeführt von ehemaligen Mitgliedern bes Gelbartiflerie-Regiments Rr. 27.

Bur prima Speifen und Getrante ift beftens Corge getragen. Bu gabireichem Bejuche ladet ergebenft ein Ludwig Giebermann, Befiger.

Bierstadt, "Saalban jum Adler", nen erbant, Canffide ca. 180 Quabe.-Met.

Seute Conntag von 4 libr ab: Große Tanz-Minfif, Do wogn freundlichft einlabet

Brima Speifen und Gereante

Bierstadt.

Gafthaus u. Saalbau ,. Buen Baren". Rien erbauter, 1000 Berionen faffender Saal, ff. Tangflache. hente fowie jeben Conntag von 4 tibr ab : Große Tanzmusik.

(Starfes Orchefter.)
Separates Salchen für Geiellichaften. — Garten. — Prima Gefranfe (eigene Apfelweinkelterei), sowie warme u. falte Speifen zu jeber Tageszeit.
Garl Friedrich, Befiber. 3378

Bierstadt Saalbau "Bur Roje". Deute jowie jeden Conntag von 4 libr ab:

Große TANZ-MUSIK, prima Speifen und Getrante, wogu ergebeuft einlabet 314: Ph. Schiebener, Befiger.

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Beute, fowie jeden Countag: Große Tanzbeluftigung.

Empfehle gleichzeitig einen prima Apfelwein, fowie ein vorzügliches belies Bier bon ber Germania-Brauerei. Borgfigliche Speifen gu gibilen Breifen.

Dochachtend Wilh. Frant. Julius Relet + Sintelhand + emringen Debenban Infelbstgekelterter Etpselwetn, vorzügliche läudliche Speisen. Zivite Pecife.

4608

uten.



# J. Jamann. Wiesbaden Bärenstrasse 4

Grösstes Kredithaus für Bekleidung u. Wohnungseinrichtungen.





Herren-Anzüge Knaben-Anzüge Herbst-**Paletots** Damen-Konfektion **Jacketts** 

Mäntel Röcke

Blusen.

Das Neueste der Saison.

In grösster Auswahl.

Kleinste Anzahlung bei denkbar bequemster Abzahlung.

Wiesbaden. Bärenstrasse 4 I., II. u. III. Etage.



Sonnlag, 8. September 1907.

die vollkommente Singe Mustgier und Sprech matchine - Rataloge grafis Bequemite Rateusahlung Otto Jacob fen Berlin, Be Friedenstr9

Brennholz

trodenes Abfallho'z bill, ju verf, 5255 Sammes, Stubliabe., Merigir. 45 Buchweizengrütze,

Buchweizenmehl empfichit ftets frifd 5359

Tel. 2391. Reugoffe 15. Schirmfabrik W. Renker,

Lelefon 9201. 4999 Reparaturen u. Ueberziehen.

Straussfedern. Pariser Neuheiten.

In Material ju außergewöhnlich billigen Breifen.

Stranffed. Manufaftur Blanck,

Briebrichftr, 29, 2 Stod., 478



werben nach Dag angefertigt. Paul Jäntsch, 3 Manibenmentrate 3.

m preiswerten, reimwollenen Qualitaten, mobenen Garben, leganter Appretur, Mufter oftenfrei, liefert

Hermann Bewier, Commerfeld (Begirt Frantfurt a. b. D. Tudverfandgefcaft gegr. 1878. 4140

! Strumpfftrickeret!

Gerichtoftraße 1.
Reue Strümpte 40 Big., Soden
30 Pig., Anftriden woll. Strämpfe
20 bis 25 Pfg., Baumwoll. 25
bis 30 Pfg. per Paar. Gestrickte
woll. u. baumwo. Führ am Lager 65 Pfg., gewebte Buge 30, 50, 55, 60, 85 per Paar. 5302 Bollmarengeidatt B. Ren, Wer.



Gnorm billig faulen Gie Rabr-raber und Bubehor, Rab u. Bafdmafdinen bei li Friedrich Mayer, Bellmundftr. 36. Reparaturen gut und billig

20 Steiderfchränfe v. 12 DR. an, Cola 13 Mt., 10 Otto-manen 12 Mt., Ruchen, Bucheru. Silberidrante in Dabag., Stuble n. Ti'de, Spiegel m. u. o, Unterf. D. u. b.-Schreibtifch, Tepp., Laft u. Bampen, Stehpulte, Reale Aften drant 5514 5514



Mechanifer, 6285

hermannftrage 15. Telephon 2213

Obft-Ertrag. Einzelne Baume, gange Baumftude, Garten gegen Raffe gu taufen gefucht. Karl Sattemer, Ed. 2030. Dobbeimerbr. 74

Berlitz School Sprachlehrinft. für Erwachfene LUISENSTF BSSE

# Walhalla = Theater

Conntag, den 8. Ceptember 1907.

Die Serren von Maxim.

Großes Bandeville mit Gesang und Tang in 4 Bildern mit freier Benutung von E. Fienes's "Westalinette" von Julius Freund. Rufit von Bistor Holländer. 1. Bild: Eine Nacht bei Maxim. 2. Bild: Bariser Opernball. 3. Bild: Das Rabaret des Kinds. 4. Bild: Messalinettes Coudoir. Leiter der Borstellung: Direktor H. Aorder.

Der Bicomte Bolyfrates Der Bergog, Brofibent Bring Sarafiri, ein Japaner Stotatoi, ein Ruffe Mitglieber b. Rinbs be Rabeuf ber Berliebten be Raton be Ciatreville Meffalinette Welnire Sufanne Lernat Janny Biteron Panne be Ranch Laflurion Angele be Libieres Liane te Bough Lavalette Beanne Bofa! D-Rijato-San, Japanerin Dottor Quadenboğ, Supnotifeur Bobonne, Kummergofe bei Meffalinette Jean, Oberfellure im Café Maxim

Ernft Beimbad) Arth. Großmann Hanns Abelf hanns Bilbe Georg Alexander. Subert Bort. h. Simon Luife Raab, Cophie Stabella. Gife Mugge. Jenny Anote. Danny Reimers. Bife Sarbn. Bebi Balbed. Etje Schluter. Minna Berger Benny Loges. Cario Berger. Unnie Boefe. Max Drog.

Eduard Rofen

Brune Balbow

Arth. Großmann

Jenny Anode

Carlo Berger

Ernit Seimbach

Minna Berger

hanna Simon

Blie Benglin

Grip! Schone

Luife\_Raab

Bennt Loges

Sebi Balbed

Gilly Rruger

Danni Bleimers

Sans Aboli

D. Bille

Fran, Dortten Paul Gremann.
Frin, Kellner
Ort ber Handlung: 1. Aft: Im Reftaurant Maxim in Baris.
2. Aft: Das zum Balljaal umgewandelte Barifer Opernhaus-Foher
3. Aft: Wird angenommen, daß der Zuschauerraum des Theaters das
Anditorium des Klub-Kadgreis darftellt. 4. Aft: Zoi,ettengimmer in ber Bobnung von Meffalinette.

3m 2. Att : Ba Matchiche, getangt bon bem gefamten Berfonal. Anfang 8 Uhr Raffeneffnung 7 Uhr.

> Montag, ben 9. Ceptember 1907, Benefis für Grl. Benni Loges.

Die Geisha

Die Gefchichte eines japanifchen Techanfes

Tert bon Owen Sall. Mufit von Sibney Jones. C. D. Roebr u. Julius Freund. Deutsch bon Beiter ber Borftellung: Direttor M. Grofimann Dirigent: Rapellmeifter Dr. Ottgenn.

Die Tangarrangements find bon ber Balletmeifterin Gel. Julie Ongironi

Berfonen: Offiziere S.D.S.

Lentnant Reginalb Fairfar Bronville Cunningham Grimfan

"Schilbfrote" Gerfabett 2Bun bir, ein Chinefe, Gigentumer bes Teebaufes

"Bu ben genteufenb Freuben" Marguis Imari, Polizei Prafelt und Gonbernenr einer japanifden Proving Beutnant Katana, von ber Raiferl, japanifc. Artillerie

Laby Conftance Bunne, eine engt, Baby, welche in ihrer Dacht bie Welt bereift Molly Scamore. Marie Worthington, } ibre Freundinnen

Ebith Grant Juliette, eine Frangofin, im Teebans als Monamo ober Teemabeben angeftellt

Mimofa San, Brifba, Gangerin im Trebaufe Rifu San, Chryfantemum Rana San, Blate

D Rinfoto San, gold. Sarfe D Romurafati Can, Beilden Ramt, japaniiche Brautjungfer

Roffenöffnung 7 Uhr

Georg Mieganber Datemini, Poligeis Gergeani Bienerinnen für bie Beifhas, Coolies, Japaner, Japanerinnen, Wachen 20 Das Stud fpielt außerhalb ber laut Bertrag mit Garopa fengefenten

Beit: Gegenwart.

Anfang 8 Hhr

zu unerreicht günstigen Bedingunger

Möbei Betten Polsterwaren Diwans Vertikos Schränke Kommoden **Tische** Stühle Küchen-

um find

bur

gehe

gitt.

libr

find

anlä

mant

Dunf

wird

mate

gebot und i patu els hans anie e

es mo

Dies in

bar, fremb biesm fchen srbeni gabar melte

Möbel Uhren

Spiegel Kompl. Wohnungs-

Einrichtungen

jeder Preislage.

Kleinste Anzahlung bei denkbar bequemster

Abzahlung.

Wiesbaden, Bärenstrasse 4 I., II. U. III. Elage.

Herren- u. Damen-Garderoben Manufakturwaren Teppiche, Gardinen

J. Jttmann,

Wiesbaden, Bärenstr. 4,



Möbel, Betten Komplette Einrichtungen Kinderwagen, Sportwagen

J. Jitmann,

Wiesbaden Bärenstr. 4. 5680

Angeigen:

ie thallige Ricingeile ober deren Naum 10 Big. für aus-märts 13 Big. Bei wehrmaliger Aufnahme Kachlus. Immensille 30 Pig. Dei ausmärts 30 Pig. Beilagengeblige per Augiend Mf. 4...

Fernipred-Unichluß Rr. 199.

# Wiesbadener

Beaugebreis: tich 50 Big. Bringericht to Ula. bard bie Boft bejoger biererijfheite Dit. 1,75 außer Befrügelt. Der "Beneral-Angeiger" erideint tagila abenbe. Senniags in gwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

3000 TO 0 0000 3

# Beneral Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: ulglich: Baterhaffungs-Blatt "Feierflunden". - Bodemilicht "Der Jandwirth". - "Der humoriff" und bie iffuffrirten "heitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Wtelbaben.

Anzeigen-Annahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für bie 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gebiegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werben.

9tr. 210.

Conntag, Den 8. September 1907.

22. Jahrgang.

Bweite Musgabe.

# Die Zeit im Recht.

(Boneinem Juriften.)

(Radibrud verboten.)

Die Beit hat für bas Rechtsleben eine große Bedeut-Es gibt famm ein Rechtsverhaltnis, in dem fie nicht eine Rolle ipielt. Gejete, Berfügungen ber Gerichte und anderer Behörden, aber auch Erflärungen und Bereinbatungen bon Barteien fnupfen Rechtsfolgen an die Beit. Sie fommt entweder in Betracht als Zeitpuntt, an welchem fid etwas zu ereignen ober nicht zu ereignen bat; ein foldjer Beitpunft wird Zermin genannt. Der es handelt fich um Beiträume, welche für eine Rechtewirfung moggebend find, namentlich folche, innerhalb beren etwas ju geicheben ober nicht zu gescheben bat; dieje Beiträume pflegt man als

Briften gu bezeichnen.

Das Greignis, von welchem an eine Frift läuft, wie der Embfang einer Mitteilung, einer St undigung, die Beburt eines Menichen, fällt meift in einen Ralendertag bin-Bollte man nun bon diefem Augenblid an bis gum entsprechenden Augenblid rechnen, fo mare dies eine ichmierige, oft mit Giderheit überhaupt nicht gu lösende Aufgabe. Uhren find bei einem Ereignis nicht immer gur Sand, oft geben fie falfd, felten ftimmen mehrere mitemander überein. Man braucht nur an die Turmubren in den Dorfern au benfen. Aber auch in der Stadt find die öffentlichen Ubren baufig nicht einwandsfrei, nicht minder guverläffig find bie gewöhnlichen Taichenuhren, wie vor einigen Jahren anlöglich eines Rriminalfalles durch ein Beugnis des Deutiden Uhrmacherverbandes bescheinigt worden ift. Oft ftellt nd auch erst nach langer Zeit herans, daß ein gewisses Ereignis bon rechtlicher Wichtigfeit war und es ift alsbann ber Augenblid feines Eintritts nicht mehr feitzuftellen. Man nimmt deshalb aus praftifchen Grunden eine fleine Ungennauigleit in den Rauf und faßt den Tag als einen Zeit-runft auf. Rur wenn eine Frift nach Stunden bemeffen wird, ift von Augenblid gu Augenblid gu rechnen. Altem beutichen Rechtsgebrauch folgend ichreibt § 187, Abf. 1 369. bor, daß, wenn für ben Anfang einer Frift ein Ereignis ober ein in ben Lauf eines Tages fallender Be tpunft maggebend ift, bei der Fristberechnung der Lag nicht miterablt wird, in welchem das Ereignis ober der Beitpunft fallt; ein am 3. Januar auf 3 Monate gegebenes Darleben wird alfo am 3. April fällig. Abf. 2 des § 187 beftimmt je-

doch, daß der Anfangstag mitgerechnet werden muß, wenn die Frift von deffen Beginnan gu laufen hat; fo endict 4. B. eine Diete auf 5 Monate vont 10. Februar an mit dem 9. Juli. Ebenso wird der Geburtetag bei der Berechnung des Lebensalters mitgegablt, so daß ein am 11. Mars 1900 Geborener mit Ablauf des 10. Mars 1921. vollighrig wird. Dies entspricht der lebung des Lebens, die den Tag, in welchen die Geburt fiel, als den Geburtstag feiert. - Mls eine befannte, auf Bereinbarung gu grundende Ausnahme von diefer Regel fei bier erwähnt, daß bei Rudfabrfarten der Gifenbahn ber Tag der Aus-

gabe mitgegablt mirb.

Rad & 188, Abj. 1 BBB. endigt eine nach Tagen beftimmte Frift mit dem Ablaufe des letten Tages ber Brift. Dieje flare Beftimmung wird durch § 859, Abf. 2 des Hill. noch dahin erläutert, daß auch unter einer Frift von 8 Tagen volle Tage zu versiehen find. Im allgemeinen ist das auch außerhalb des Handelsrechts anzunehmen. Dagegen bedeutet die Wendung "beute über 8 Tage" oder "beute in 8 Tagen" im Berfehr eine Woche. Eine Frift, die mach Bo och en, nach Monaten oder nach einem mehrere Monate umfaffenden Beitigume - Jahr, halbes Jahr, Bierteljabr - bestimmt ift, endigt mit dem Ablauf desjenigen Tages, der burch feine Benennung oder durch feine Bahl dem Tage entspricht, in den das Ereignis oder der Beit-

Fallt ein Termin oder ber lette Tag einer Frift auf einen Conntag oder allgemeinen Beiertag, fo tritt an beffen Stelle ber nachftfolgende Berttag (§ 193 9018.). Darüber und über die rechtliche Bedeutung der Conn- und Fefttage überhaupt bandelt ausführlich ber Muffan Geite 65 ff. des 3. Jahrganges diefer Zeitschrift, auf welchen infaweit zu verweifen ift. § 359, Abf. 1 des SGB. läßt für alle Sandelsgeschäfte den örtlichen Sandelsgebrauch entideiden, wenn als Beit der Leiftung das Frühjahr, der Berbft oder ein in abnlicher Beije beftimmter Beitpuntt (5. B. Deffegeit, Biedereröffnung der Schiffahrt, Schlif der Ernte)

bereinbart ift.

Die gweds Berechnung von Terminen und Friften borgenommene Unterstellung, daß ber Tag ein einheitlicher Beitpuntt fei, fann naturgemäß dann nicht aufrecht erholten werden, wenn an einem und bemfelben Tage mehrere rechtlich bedeutsame Ereignisse eintreten. Dies ift 3. B. der Kall bei mehreren, an einem Tage bewirften Eintragungen im Grundbuche, bei ber Geburt oder dem Tode mehrerer Berjonen am gleichen Tage, bei der mehrfachen Bfandung einer Sache an demfelben Tage. fommen bielmehr bie berichiebenen Beiten in Betracht, in welden die einzelnen Ereigniffe eingetreten find,

Der Grundsatz, daß nach ganzen Tagen gerechnet wird, tonn nicht dahin ausgelegt werden, daß für Rechtshandlungen, insbesondere das Angebot von Leiftungen und für Empfangnahme ben Mitterlungen jede, Stunde bes burgerlichen Tages, auch der Rachtzeit, offen tebt. Bielmehr tommt bierfür nur die Tagesgett in Frage, welche nach der allgemeinen Berfehrsauffaffung für ben Geichäftsvertehre bestimmt ift. Go braucht fich beiftielsweise niemand am 31. Dezember abends um 113 Uhr weden gu laffen, um die Rundigung eines Dieters entgegen gu nehmen, wird aber die Ründigung trosbem angenommen, fo ift fie gultig. Gine entsprechende Borfdrift gibt § 358 des BOB, für Sandelsgeschäfte aus-

Die BBD. bezeichnet als "Rachtzeit" die Stunden von 3 Uhr abends bis 4 Uhr morgens in der Zeit bom 1. April bis 80. September, die Stunden von 9 Uhr abends bis 6 Uhr morgens in der Beit bom 1. Oftober bis 31. Marg; mahrend der Nachtzeit find Zustellungen (§ 188 8BD.) und Bwangsvollstredungen (§ 761 BBD.) nur mit richterlicher Erlaubnis gulaffig. Die gleiche Feitlegung trifft die Str. B.C., welche Durchsuchungen von Wohnraumen ufm. gur Machtgeit nur unter besonderen Boraussehungen gulagt (§

101 Str. W. D.).

Als Bechielprotoft ftunden beftimmt das Gefen bom 1. Juni 1904 für Preugen: Wechselproteste dürfen nur bon 9 Uhr bormittags bis 6 Uhr abends, zu einer früheren oder fpateren Tageszeit aber nur mit Ginwilligung des Brotestaten erhoben werden. Die Cinwilligung muß ausbractlich erflart fein; fie ift in bem Brotefte gu beurfunden.



Schwabenftreiche. Im baberifden Schwaben murbe jungft ein Erhangter gefunden. Die juftanbigen Gemeinden vermeigerten ben Beerdigungeplat, worauf man bie Leiche bis auf melteres bangen ließ. - Beiterer flingt bas Studlein von einem ichwabischen Reisenben, ber auf ber Gifenbahn bei Babreuth mit bem Ropfe burch's geichloffene Benfter fuhr, obne fich fonderlich webe gu tun, Die Scheibe begablte und bann erflarte: "Safra, fo fauber han i b' Scheiba uf be Gifenbahna no nia g'icha, un fo ban i g'moint, 's gentichta mar offa!"

# Berliner Brief.

Bon A. Silbing.

Burabewoche. — Merkbare Zeichen. — Berspätungen. — Mi-lverrung. — Manöver. — Borsatson. — Hof- und Komische Lver. — Franzillo-Kausmann. — 20 Jahre Hosper. — Die hieblern. — Wein ist ber Helm. — Küdkehr. — Bankerotte.

Run ift auch die Parabewoche in Berlin vorüber; fie funbet fich schon lange vorher burch viele sichtbare Beichen, und wenn sie endlich ba ift, find bie Beichen am htbarften. Das Biafat mit ber Anpreifung ber Tribunen-Metts lieft man jo an bie brei Wochen an ben Anichlagfalen, Paradepostfarten werben ichon Tage borber feil-atboten, am Barabetage felbst aber ichlägt ein merfbares ab fühlbares Beichen alle anderen: Die Abiperrung. Diefe it am Parabetage fo nachbrudlich, bag fie für alle Ber-bitungen bes gesellschaftlichen und gewerblichen Lebens als unwiderlegliche Ausrede benutt werden tann. Der hausdiener und der Kommis, bas Tippfräusein und bie onieftioneuse, der erste Tenor und die Choristin, sie alle, Mit erffaren am Barabetage ale Grund ihrer Berfpatung: 6 war abgesperrt. Es tommt einem von einem Jahre gum aberen inuner so vor, als ob diesmal besonders um-angreich abgesperrt gewesen ware. Das ift aber nur Taudung, in ber Absperrung bleibt es am Paradetage so be es immer war, "mehr geht's nicht". Es hat ja auch demal entichieben genligt; wer nicht febr binterber war, et batte am Bormittag des 2. Geptember fein "Durch-ammen" in Berlin nicht. Ber aber zeitig auf ben Beinen ar, ber hatte biesmal ven ber Cache etwas. Goviel femblanbifches Militar und fo viele frembe Gafte, wie asmal, find felten auf bem Barabefelbe in Berlin geben worden. Abeffinier und Berfer! Denn zwei außerdapaner, Chinesen, Franzoscu, Engländer usw., alles wim-itte durcheinander. Wer das alles von einem bequemen vollen aus gut sehen konnte, war glücklich, am glücklichsten Der maren an biefem Berliner Barabetage bie Golbaten ber, benn bas trabitionelle gute Barabewetter war bieshal noch um viele Grabe beffer, weil es um viele Grabe

fühler war wie fonft. Der 2. Ceptember bot baber auch für alle, bie ins Manover abzuruden hatten bie beften Am Cebantage tummelte jich nochmal alles, was Beine hatte, in Berlin, Barabetag und Gebanfeier schufen ein militarisches Jest, welches intensiv geseiert wurde. Jest ist es vom militarischen Standpunft aus weniger geräuschvoll in Berlin, benn minbestens fünfzig Brogent find im Manovergelande. Man tann baber auch nicht fagen, bag trop bes berbftlichen Betters, welches bie erfte Ceptembermoche uns gebracht hat, bie Saifon in Berlin ichon ihren Anfang genommen hatte. Wenn auch die Theater Berlins icon alle in voller Tatigfeit finb; tut nichts, die richtige Gaifon ift noch nicht, benn bagu gebort, daß die Berliner Garnison vollzählig ift, daß heringsborf, Oftende und Rordernen, Karlsbad, Marienbad und St. Morit alle Berliner wieder an Berlin ausgeliesert hat. Das ist aber noch nicht ber Fall, ich sebe noch viele, die noch nicht ba find. Das Bild wird fich auch erheblich andern, wenn die Gerichtsferien ju Ende seinen großen Merttag. Die Theater aber sind in ber sogenannten Borsaison schon fehr fleißig. Die großen Treffer follen fommen, vorläufig begnugt man fich bis auf wenige Ausnahmen mit fleineren Erfolgen. Manches Interessante ift zu verzeichnen, allerbings nur in personlicher Beziehung. Und hier etwas, was viel befprochen wird. Bor wenigen Jahren tauchte an unferer Bojaper ein fehr bemertenswertes Talent auf: Gri. Grangillo-Raufmann. Die Dame fcbied nach einiger Beit aus und wurde ber Star ber Komijden Oper. Dier iprach man oft und Gutes von ihr; hier mar fie eine gefeierte Große. Run fehrt die Rünftlerin an die Sofoper gurud. Bas mag ba hinter ben Couliffen vorgegangen fein! Soffmanns Ergablungen! 3ch meine: Ergablungen über biefe mertmurbige Rueffehr ichmirren in Runftlerfreifen maffenhaft umber, fie find nicht gerabe bon hoffmann. Aber man bringt die auffallenden Erfolge ber Runftlerin in Soff-manns Ergablungen mit ihrer Rudfehr an die Sofoper in Busammenhang. Daß man junge und jungere Talente an unserem Königlichen Theater wohl brauchen fann, beweift ein Blid auf ben Theaterzettel: Frau Bergog, Frl. Dietrich, Frau Gobe! Wie weit, wie weit fieglt bu aurud, bu fdone Jugendzeit! Und Grl. Aba Diebler! Gber las

ich die Rotis, daß Frl. Siedler biefer Tage ihr 20jahriges Softheater-Jubilaum gefeiert hat. 3ch will nicht ungalant fein, aber wenn ich mir die Sache ein bifichen überschlage, fo tommen boch gut 45 Jahre heraus; und immer noch jugenblich bramatisch. Mir jallt ba eine nette Anefbote ein, bie fich im Rgl. Schauspielbaus an ben Ramen Siebler fnüpft. Dort war eine junge Statistin in der "Jungfrau von Orlcans" beschäftigt; sie hieß Diedler. Die unglücklichselige Hebler hatte sich den Delm einer alteren angestammten Statistin ausgesetzt. Diese machte bei der Prode auf der Szene Krach, der Regisseur flucht, und plötisch erfont von der Gefrankten das Zitat: Mein ift der helm und mir gehört er zu! "Die hiedlern hat meinen helm gemopft!" fügte die Zitateuseste hinzu. Ja, ja — die hiedlern hat den helm! Die jüngeren Kräfte in der Oper werben bas oft gesagt haben und fagen. Die hieblern hat ben helm, und ba fommen wir nicht 'ran! Das ift im Leben ebenfo; wenn man nicht breite Ellbogen macht, wird man nicht beachtet. Fragt nur, ihr, bie ihr's nicht glauben wollt, bei bem Grafen Budler an, ber lagt fich burch nichts abhalten, burch feinerlei Strafen, Beib ober paft, einerlei, er macht immer wieder die Ellbogen breit und fich badurch immer wieder von neuem bemertbar. Saum, bag er eine fleine Sache hinter fich hat, arrangiert er wieber eine Berjammlung, und faum hat er gehn Borte gefprochen, loft ber Boligeileutnant bie Berfamulung auf. Go war's auch biefer Tage. Das fallt sammtlung auf. So war's auch dieser Lage. Das saut schon gar nicht mehr auf in Berlin. Biel, viel auffallender ift, daß in der letten Zeit alte, große Firmen gestürzt sind. Es ist hier nicht der Ort, den Ursachen nachzugehen, ich will nur tonstatieren. Aufsehen erregte es, daß das Warenhaus Pfingst fallierte, das Warenhaus Sonntag liquidiert, Die Glaceleberfirma Emanuel Mener ift mit 5 Millionen Baffiva banterott, bie Solgfirma Guftav Cobn mit 6 Millionen. Gind benn bie Beiten in Berlin wirflich fo ichlecht!? Es wird behauptet. Aber wenn man andererfeits wieder sieht, daß jeder Tag neue Unternehmungen bringt, baß große Hotels, große Restaurants und immer neue Geschäfte entstehen, daß Berkehrsprojekte zur Anstideren führung tommen, von benen man fich bor gebn Jahren nichts hat traumen laffen, bann fragt man immer und immer wieber: "Sind benn bie Beiten wirflich jo fchlecht!?" 3d tann's nicht glauben, benn Gelb ift genug in Berlin!

Die Romifer als Geflügelguchter. In Berliner Theater-freifen ergablt man fich folgenbe bubiche Geschichte: Ginem befanneen Romifer mar von jeinem Argt ein langerer rubiger Landaufenthalt nebft einer Giertur gur Bieberberftellung ber etwas fnarrig geworbenen Stimme empjoblen worben. Da auch Romifer mandymal barouf angewiesen find, mit ben irbifden Guttern bandjubalten, so beichlog ber Cobn Thabias, fich bei einem martifchen Bauern billig einzuguartieren und gleichzeitig, um bas Angenehme mit bem Ruplichen gu berbinben, felbit eine Subnergucht gu eröffnen und fich auf bieje Weije bie gur Gierfur nötigen Objette gu verichaffen. Die Subner waren auch balb ba und fragen, daß es eine reine Freude angufeben war; nur Gier logen wollten fie nicht. In feiner Rot befuchte ben Romifer ein Rollege aus Berlin, ber ihm ein "altbewährtes, mit versagendes Sausmittel" jur Gierprobuttion empfabl, nämlich Riginusol. Bon Stund an job man ben Romiter, wie er seinen Sennen zweistundlich einen balben Löffel Riginusol eingab. Die Sache wirfte großartig: jeden Tag hinterließ jede Benne, wenn fie fich bon ber nachtlichen Schlummerftatte erbob, ein wohlgerunbetes Gi. Das ging fo brei Tage, bann mußte ber Freund nach Berlin gurnd. Die Riginusfur wurde fortgefest, aber ber Erfolg war unerwartet und ergab einen neuen Beweis für bie Schlechtigfeit und Berborbenbeit ber Belt. Denn am nachften

Sonning, 8. September 1907.

großen Buchstaben die Aufschrift: "I ch tannnicht mehr!"
— Der soliche Freund war ichon über alle Berge.

Der "ladierte Bulle". Folgende Geschichte, die mindestenst nett ersunden ist, wenn sie den Tatsachen nicht entsprechen sollte, erzählt die "Elbinger Beitung": Bor Billau liegt bei Beise als Hohrzeichen eine Leuchstonne, die wegen ihrer Größe dei der Schisserbedölserung und in Seglertreisen unter dem Kamen "Beiser Bulle" besannt ist. Der Malermeister des Dorfes dat die Tonne neu anstreichen müssen und reicht seine Rechnung: "Den Beiser Bullen zweimal in Delsarbe angestrichen 8 A." dei der Hosen Ansten leinen Anstoß nimmt und das Geld bezahlt. Da aber tommt am Jahredschluß von der Oberrechnungssammer an die Sasendaminspettion in Pillau solgende Antroge: "Düst die Sasendaminspettion in Billau auf Beise einen Bullen? Und wenn, warum ist dieser Bulle zweimal in Delsarbe gestrichen?"

Morgen lag nur ein Gi im Reft; biefes war hob! und frug in

Gine, die um Prügel bittet, hatte sich vor der Straftommer in Tübingen in Bürttemberg zu verantworten. Es war eine Bijäbrige, mit Gesängnis vorbestrafte und des Diebstahls angeklagte Dienstmagd. Sie erklärte, ein innerer Drang lasse sie stehlen, und bat, ihr zur Besserung allmonatlich 25 Brügel zu verabreichen. Das Gericht konnte diesem sonderbaren Berlangen nicht entsprechen, erkannte vielmehr auf 1½ Jahre Gelängenis.

Bufammenffinfte swifden berühmten Dannern verlaufen nicht immer fo grofiartig, wie ein nawes Bolt fich bie Cache borftellt. Bodlin und Wagner trafen fich einmal in einem nabe bei Reapel gelegenen Orte. Was baben fich ber große Rombonift und ber große Maler gefagt? Mon fpanne feine Ermart-ungen möglichft tief berab. Der "Meneftrel", die befannte frangofifde Dufitzeitidrift, ichilbert jene Begegnung in nachftebenber Beife: Es war febr warm und bem armen Bodlin lief ber Schweiß in biden Tropfen von ber Stirn; außerbem hatte er einen gewaltigen Sunger und einen noch weit gewaltigeren Durft. In folder Lage tann fich bas Fehlen eines guten Glajes Bier ober Bein gu einer mabren Sollenqual geftalten, Mis der Künftler in Wagners Wohnung eintrat, ließ man ibn in einem Borgimmer warten, mabrend im Rebengimmer Bagner ein angefangenes Dufifftud rubig gu Enbe fpielte. Bas filmmerte es ibn, bag braugen einer ftand, ber por Durft ichier bet. geben wollte?! Echlieglich nimmt aber and bas langite Rfavierftud ein Ende. Alls Wagner endlich erichien, war das erfte mas er fragte, wie benn bem herrn Bodlin bie foeben geborte Mufit gefallen babe. Der Berr Bodlin ließ fich aber auf mufitalische Distussionen nicht ein, sonbern erwiderte gereigt: "Seben Sie denn nicht, dos ich vor Durst umkomme?" — "Ach sot sagte Bagner tähl, "Sie verstehen nichts von Musit!" — "Minbeftens ebenfoviel wie Gie von ber Malerei," forie Bodlin. Dann nahm er raid feinen Sut, fturmte binaus und ging fcbleunigft in bie nachfte Aneipe, wo er bis jum fpaten Abend am Benfter fibenb und die berrliche Lanbichaft bewundernb, feinen Berbruft mit Bier hinunterfpulte, Bon einer gweiten Begegnung swifthen Bodlin und Wagner war nie mehr bie Rebe.

Befuch bei japanifchen Bahnargten. Der japanifche Bahnorat - fo ergablt ein frangofisches Blatt - reift die Babpe feiner Batienten mit ben Singern aus, ohne ein Inftrument gu hilfe zu nehmen. Er badt ben Robf feines Opfers mit großer Beididlichteit am Riefer, fo bag ber Mund offen bleiben muß, fabrt bann mit bem Daumen und bem Beigefinger ber anbern Sand in ben Dund bes Rranten und reift, wenn es fein muß bem Batienten innerhalb einer Minute funf, feche ober fieben Babne aus, ohne bag bas "Operationsobjeft" auch nur einmal ben Mund ichliegen fann. So unglaublich bas auch icheinen mag, jo erklärt es fich boch in gang natürlicher Weise, wie bie jabanifchen Babnargte ber alten Schule fur ihre Runft vorbereiset werben. In einem Brett von weichem Sols befinden fich mehrere Loder, in benen Solabolgen fteden. Diejes Brett wirb auf die Erbe gelegt, und ber junge gabntechnifer muß mit bem Daumen und bem Beigefinger ber rechten Sand alle Bolgen feft ampaden und herausziehen, ohne bas Breit and nur einen Boll breit von der Stelle zu ruden. Diese Uebungen werben jeden Tag wiederholt mit Tannenbrettern, mit Eichenbrettern und auleht mit einem gang harten Sol3, und jedesmal werden bie Heinen Solabilode feiter bineingeschlagen. Benn ber Behrling auch bie letten Sinberniffe geschidt übermindet, ift er reif für Die Ausübung feiner Runft.

Han gehört nicht zu benen, die sterben wollen, die bem erlösenden Tode ruhig ins Antlipichauen. So schreibt Baul Lindau, in der Wiener "Renen Fr. Presse" in einer geiswollen Artiselserie über den Fall Hau, und fährt fort: Wir wissen, wie ihm. als die entführte Geliebte mit ihm in den Tod geben will und mit blutender Wunde vor ihm liegt, der Mut versagte, die Pisstole auf die eigene Brust zu sehen. Wir wissen auch, wie er in höchster Not das Gift zurückweist, das Lina ihm reicht, um dem freudlosen Dasein ein Ende zu machen, das ja ohnehin durch dem Weltssand vernichtet ist. Er will lieber in Daklichseit ieben, als in Schönheit sterben.

Man wird es Sau obne weiteres glauben, wenn er bor Gericht wiederholt die Erflärung abgibt: "Deine Sandlungen waren bamals nicht normal."

Go brach ber 6. Rovember heran . . Seute muß es

Er geht zu einem Frifent und lagt fich einen Batt fleben. Er wollte alte Befannte in Baben mit feinem Bejuche aberrafden, von benen er nicht gleich erfannt fein möchte. Bare bie Sache nicht so tragisch verlaufen, über biefen

Part liehe sich eine Sumorente ichreiben. Trob ber gegenteiligen Behauptung bes in seiner Tuchtigteit angezweifelten Haarfünstlers, muß dieser Bart sehr schlecht gemacht gewosen sein. Und bos er sich mit einer solchen Entstellung mitten im Gesicht in den bellsten Stunden des Tages auf die Strasse gewaat hat. spricht ichon für die Richtigkeit seiner Behauptung, er sei damals nicht normal gewesen.

In biefer burlesten Dasterabe fahrt er mit bem Mittage. suge ab, in ber Richtung auf Rarlsrube.

Er hatte fich nur im Spiegel zu feben branchen, um bie lappische Durchführung seines Operettenscherzes zu ertennen. Unwilltitrlich bentt man an bas in "Mamfell Angot" für ben richtigen Berrater vorgeschriebene Koftum: "Cravatte blanche et collet noir."

Alfo ber Bart ist geflebt, bas Auge rollt, ber Mantel weht — ber Berbrecher für die Bedürsnisse bes Kolportageschauertomans in richtigem Kostüm ist zur Stelle — nun fann's also losgeben. Auf zum Morbe! Zum wohlbebachten, seit langem geplanten Morbe, plaibiert ber Stoatsanwalt.

An ben Mord brauchen wir einstweilen nicht zu benten. Aber auch im Boripiel zu einem geheimen Stelldichein ist diese Bermummung unsagbar albern, unfinnig und bei einem Manne, ber seine fünf Sinne beisammen bat, vollends bei einem Manne, ber im Ruf einer ungewöhnlichen Intelligenz steht, völlig unbegreiflich.

Er hatte aber an bem Tage feine Ginne nicht beisammen. Man fommt immer wieber ju bem Schluffe: er war nicht normalf



# Hus der Umgegend.

Mainzer Brief.

. Maing, 7. Ceptember 1907.

Die lustige Witme, — 8 Uhr-Labenschluß. — Mainzer Marti-Barhaltnisse. — Auch eine Submissionsblüte. — Bom Neuban bes Justigebandes. — Der Kinderhilfstag.

Es regnet Bindjaden — nein Schiffstaue —, der Simmel hat all' seine Schleusen geöffnet, ein jeder bleibt zu Haise, wenn ihn nicht das unerdittliche "Ruß" auf die Straße treibt. Gar mancher verschiebt eine Reise oder unterkäßt sie ganz und setzt sich daheim ins geheizte Zimmer und schlürft wärmenden Thee, denn vertragen kann man beides schon. Unterdessen hält die "Lustige Bitwe", die überall ihr Besen — böse Zungen nennen das "Unwesen" — treibt, hier im Stadttheater ihren Einzug. Abergläubisch ist sie nicht, "die lustige Bitwe", sie betrachtet den Tag nicht als böses Omen, sie braucht es auch nicht zu sein, denn einer guten Aufnahme kann sie sich versichert halten: was der intelligente Berliner "jottvoll", der vornehme Biesbadener großartig sand, warum soll es der humorvolle Mainzer nicht amisant sinden? Hür den Theaterdirektor bedeutet die Aufsührung eine volle Kasse, und wenn er allabendlich solche Einnahmen zu verzeichnen hat, kann er noch ein bessers Geschäft, wie vergangenes Jahr machen, wo er 42 000 "V verdiente. Sehen Sie, das ist ein Geschäft!

In seiner entgegenkommenden Art lagt der Theaterdireftor die Borftellungen an Berftagen um 73 Ubr beginnen, um aud ben Geschäftsleuten Gelegenheit ju geben, ohne Berluft unferen Mufentempel gu befuchen. Auch die Bfregermeifterei möchte den Ladeninhabern und ihren Ungestellten Gelegenheit geben, mehr freie Abendftunden gu geniehen, indem fie den 8 Uhr-Ladenschluß einführen will. So streiten fich die Leut' berum! Die einen wollen bis 9 Uhr arbeiten, die anderen erflären fich mit dem Brojeft des Bürgermeifters einverftanden. Beide führen Grunde "für" und "wider" an, jeder fo, wie es ihm am beften in den Kram paßt. Meine gang unmaßgebliche Meinung ift, nach dem Borbild anderer Städte um 8 Uhr gu ichließen, das faufende Bublifum gewöhnt sich schon dran, es hat sich in Biesbaden auch daran gewöhnt, warum follte es in Maing anders fein?

Anders wie sonstwo sind in Mainz die Marktverbältnisse. In anderen Städten, die noch nicht in dem glücklichen Besit einer Markthalle sind, werden die Bläte für die Verfäuser nach Weterzahl vergeden, dier beist es, wer zuerst kunnt, mahlt zuerst. Will nun einmal eine resolute Marktfrau weniger mit Höslicheit, als durch einen Gewaltitreich sich einen besieren Blat erobern, da kann man was hören: Türken, Judrleute, Förster und Unterossiziere sind Waisenknaben gegen diese "Damen", die Fluten von Schimpfreden und Flücken dem Gebege, übrer Zähne enticklipten lassen. Es ist deswegen sehr berechtigt, wenn um Abstellung dieser bitterbösen Zustände bei der Stadtverwaltung ersucht wird, denn das Stürmen um den guten Plat ist ebenso unhaltbar, wie unwürdig.

Da lasie ich mir die Rolladensabrikanten gefallen, die nach der Devise handeln "Einigkeit macht stark". Das Berwaltungs- und Direktionsgebäude der Irrenanstalt in Alzey erhielt bei seinen Ausschreibungen 6 Offerten, darunter 4 von Mainzer Firmen, die alle das gleiche Angebot machten, fürwahr, ein reelles Gebahren, der Nachahmung würdig. Das Gegenstiid sinden Sie in Wiesbaden anlählich der Berpachtung der Bahnhofser, stauration, woselbst sich die Angebote zwischen 5000 und 40000 "E bewegen.

Nachdem viele Worte gewechselt worden waren, wegen Bebanung des Schlofplates, des einzigen großen Plates in Mains, und nun das Juftigebaude dort neu ersteben foll, tourde allgemein der Bunfch geaußert, das unumgänglich notwendige Arrestgebäude, das "Rittche", so zu bauen, daß es von außen feinen Charafter als Gefangenenanftalt nicht verriete. Run ift bas Arrefthaus gur Balfte fertig und idion ein Rind fonn erfennen, bag diefer Ort nicht gu gefelligen Unterhaltungen geschaffen ift. "Die fowedischen Gatdinen" berraten alles. Rein Bunder, daß die umliegenden Bewohner eine Menderung Diefes Boues auftreben, benn niemand will Berrichaften benachbart fein, die jenfeits bom Guten und diesseits bom Bojen ftanden, und langere ober fürgere Beit "fiben" muffen, um Recht und Unrecht untericheiden gu lernen. Dies Berlangen nach Abanderung entipringt bornehmlich rein menschlichen Motiven, wenn ouch geichäftliche Grunde eine mehr ober minder bedeutende Rolle ivielen, da durch diese wenig ehrenwerte Rachbarschaft die Wohnhauser entwertet werden, da eben aus rein menichlichen Motiben ber Mieter, ber etwas auf fich balt. biefe Begend nicht mit feinem Sausgins begluden wirb. Soffentlich erreichen die Ummobner ibren Bwed, benn es

ichade, wenn die ichonen, filbollen Stragen verödet

daliegen mußten oder bon "befferen" Mietern überflutet

Am Sonntag findet hier auf dem Ort des römischen Castrums, auf den Bastionen Martin und Bonisat, der Kinderhilfstag in Gestalt eines Bollskestes statt. In bemährten Händen liegt der Restaurationsbetrieb und der Blat ist schon an und für sich für solche Gelegenheiten wie geschaffen, wie man dei den Kriegervereinssestlichkeiten am letten Sonntag sehen könnte. Möge der materielle Erfolg derari sein, daß das traurige Loos der elternlosen Kinder etwes erleichtert wird, möge sich der Beranstolter des Festes, der hessische Fechtverein "Baisenschup", dadurch recht vielenem Minglieder erwerben, denn edlere Zwede versolgt wohl kaum ein Berein als dieser, der sich die Worte des größen Kinderfreundes als Devise gewählt hat: "Lasset die Kindlein zu mir kommen!"

# **IOKALES**

\* Biesbaben, 8. September 1907.

\* Echiebsgericht für Arbeiterversicherung. Es wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß Berufungen, die gegen Beicheibe ber Unfall-Berufsgenoffenschaften und Landes-Bersicherungsan, ftalten julaffig find, auf der Geichaftsstelle des Schiebsgerichts für Arbeiter-Bersicherung bier Rifolasstraße 19 I unentgeltlich ju Protofoll eingelegt werden tonnen.

Cines schweren Sittlichteitsverbrechens bat sich ber Jabriferbeiter Alired Schölz von Griesbeim bortselbst auf offener Straße an einem taum 5 Jahre alten Mäbchen ichnibig gemacht Milbernde Umstände billigte die Straftammer ibm beute nicht zu und nahm ihn in 1 Jahr 6 Monate Zuchtbans.

Die will heirathen. Die Büglerin Anna Blaitner von hier stand zeitweilig in Diensten in der Wirtschaft zum "Rheinstein" an der Taunussftraße. Sie beabsichtigte in dieser Zeit zu heitaten und hat das Bertrauen, welches sie im Hause genoß, in schmählicher Beise mißbraucht, indem sie Wesser, Gabeln, Lösseln, Tassen, Teller, Beißzeug, überhaupt von allem an sich nahm, was sie für ihre Aussteuer gebrauchen konnte. Ein Teil der Sachen wurde später im Besit der Diedin gesunden. Das Mädchen ist im Mai schon in Host genommen worden. Dente, bar der Straftammer, gestand es zu, die dei ihm gesundenen Sachen gestoblen zu baben und es wurde zu 9 Monaten Gesängnis, mit Abzug von 2 Monaten Untersuchungshaft verurteilt.

Guppler- und Zuhälterbienste soll ber Taglöhner Wilh. Webngärtner von bier, ein ungählige Male, barunter zweimal mit Zuchthaus vorbestrafter Mann, nach einer Anzeise, welche ber Bolizei von der eigenen Frau bes Mannes ersialtet wurde, dieser seihett geleiste haben. Er selbst stellt das in Abrede, und seine Frau machte beute vor der Strassammer von ihrem Rechte der Zeugnisverweigerung Gebrauch. Es mußte daber ein Freispruch ergeben.

田の田田田の田田

50

E to Si

HE II

So So

Sio

EN

tute

Tat Chi

ing mit

ない

bone fall i

Diebstahl mittelst Einsteigens und Einbruchs. Um bie Mitte des Monats Juli war der Kesselschmied Baul Bopp von Reuendoin dortseldst Anecht dei einer armen Sändlerin, der er eines Tages, indem er durch ein Jenster einstieg und einen Schrant erdrach, einen Geldbetrog von 7.8.50 & gestoblen daben soll. Heute vor der Strafsammer verlegte er sich aus Leugnen. Er wurde jedoch für übersührt erachtet und zu 1 Manat Gesänguis verurteilt.

Diehstahls und intelletmeller Urfundenfäsichung 4 Monate & Tage Gefängnis.

\* Fachichule fur Ban- und Runftgewerbetreibenbe gu Bied. Das Winterfemefter beginnt Montag, 14. Oftober Die Schule befteht aus einer bautechnischen und einer funftpevoerblichen Abreilung. Die Bauabteilung bat, wie die ftanblichen Bangewerkschulen, vier aufsteigende Rlaffen; ibr Lebt-plan entspricht ben neuesten Borschriften für den Unterrichtsfroff ber Baugemertichulen und bezwedt, junge Bauhandwerter und Bautechniter für ben Beruf berart auszubilben, bag fe pater ale Baugeichner, Bauführer fowie ale felbitanbige Bargewerbetreibenbe mit Erfolg tatig fein tonnen. Unterrichtet wird u. a. in Schonichreiben, Runbichrift, Deutich, Rechnen, Geometrie, Phofit, Chemie, barftellende Geometrie, geometriund Bangeichnen, Freihand tion, Formlebre, Baumedanit, Baufunbe, Bauftofflebre, Dobellieren ufm. Die funftgewerbliche Abteilung will Beichnern, Dobelleuren, Bilbhauern und fonftigen Runftgewerbetreiber ben Belegenheit gur befferen Musbildung für ihren Beruf bic Der Unterricht besteht außer ben allgemeinen Lehrfachern in Ornament. und Figurenzeichnen, Mquarellieren, Dalen, Stilifieren. Schriften- und Bappengeichnen, Mobellieren ufm. Det Unterricht finbet für beibe Abteilungen täglich bon 8-12 und 2-6 Ubr fatt. Das Schulgelb betragt balbjabrlich 60.4 und ift bei ber Aufnahme gu entrichten. Die Abjolvierung ber Sachicule befreie vom Bejuche ber obligatorifchen Fortbilbung dule Das Bejegen einzelner Unterrichtsfächer tann geftatt werben. Eine Reibe bon Schülern ber biefigen Sachicule if aufgrund bervorrogenber Leiftungen in ihrem Berufe, nach Be gntechtung burch ben Schulporftanb gum Ginjahrig-Freiwilligen Militärbienst nach § 89,6 der Wehrordnung zugelaffen worde Ausfunft und Behrplan find im Schulfefretariat, Wellripftrage 34, Bimmer Rr. 11, erbaltlich; auch find bie Anmelbungen borten balbigft gu bewirfen.

\* Königliche Schaulpiele. In ber heutigen Aufführung von Webers "Oberon" fingt Frl. Deslohl die Partie des Droll. Die Rolle der Roschana spielt zum ersten Mal Frl. Rossel.

\* Patentschriten. Wir machen uniere Leser darons ausmertsom, daß in den Mäumen der Stadtbibliothet zu Mainz surfürstliches Schlod) sich eine Auslegestelle der vom Kaiserliche Patentamt in Berlin berauszegebenen Patentschriften über die in sämtlichen 89 Patentklassen erteilten Patente desindet, die an jedem Wertioge in der Zeit don 9—1 Uhr, Mittwochs und Samstags von 9—4 Uhr, allgemein und unentgeltlich benahi werden kann. — Durch die Auslegung der Patentschriften mird jedermann Gelegenheit gegeben, sich über den Indalt eines Potentes zu unterrichten. Um auch auswärts wohnenden Prionen die Einsicht der Patentschriften zu ermöglichen, ist die neu erschenenden Patentschriften zu ermöglichen, ist die neu erscheinenden Patentschriften werden den Auslegesteller vom Kaiserlichen Patentamt in Berlin in einwöchentlichen Inichenräumen überwiesen und dem Publikum alsbald noch ihren Erscheinen zugönglich gemacht.

BE

ribe

liá

145.

bon

etn\*

t git

THE.

nter

MP-

uhte

Don

T er

men

Me.

ibet

In-

dien

te 3

taat-

cht.

Mr.

tern,

Sti. Det und und ingen attel i Bo

ngen

Die Die

Das neue Bochenprogramm im Rurhaus. Auch bas Grogramm der besonderen Beranftaltungen ber Enrverwaltung für bie bevorftebende Woche bietet wieber intereffantes und abwechselungereiches. Die Mai-coach-Babrten, welche fich in befter Beije eingeführt haben, werben benfelben Turnus wie in ber vorhergehenben Boche einhalten und hoffentlich von gun-fligem Wetter begleitet fein. Die taglichen Abonnementaton-gerte berben ber vorgerudten Jahrengeit wegen ab einschliehlich Montag um 4 und 8 Uhr beginnen. Der mufitalische Abend am Dienstag mirb une bie Befanntichaft ber transatlantifden Sangerin Margarete Cramford und ber Pianiftin Fraulein ella Jonas aus Berlin vermitteln, am Mittwoch finben im Monnement nachmittags und abends Doppelfongerte und bei geeigneter Bitterung abends eine feuerwerfliche Beranftaltung, perbunden mit ber Leuchtsontane, ftort. Der Donnerstag bringt einen Regitationsabend bes herrn Georg Ruder vom biefigen Residenatheater im fleinen Saale, am Freitag abend wird, innerhalb bes Abonnements, bas treffliche Balbbornepartett ber Rurfapelle burch Bortrage erfreuen, am Samstag ift Gartenfest anbergumt mit abenblicher Kongertmitwirfung bes Moinzer Manner-Chors "Rheingold" unter Leitung bes fabtischen Gesangslehres 3. Bollweber und großer Illumination bes Kurgartens, am Conntag, ben 15. September, werben im Abonnement vormittags Orgel-Matinee bes Chepaares Afferni und Sarfenisten Sahn und nachmittags und abenbe Doppelfongerte ftattfinben

Residenztheater. Worgen Montag wird der pikante frantößische Schwant "Daben Sie nichts zu berzollen" zum ersten Male in dieser Spielzeit gegeben und am Dienstag und Freitag die sensationelle Reubeit "Der Dieb" (Le voleur) wiederholt. Am Mittwoch gelangt das mit so vielem Beisall ausgenommene Luftspiel "Die Welt ohne Männer" nochmals zur Aussubrung und am Donnerstag wird das Zug- und Rassenstüd "Der Pringgemahl" dem Spielplan wiederum einverleibt. Die nächste Reubeit am Samstag, 14. Sept., ist "Reiterattade", das neue Lustspiel von Stobiger und Friedmann-Frederich.

\* Balhallatheater, Am Sonntag, 8. Sept. sindet die borlebte Aufsichtung bon "Die Derren von Maxim" statt und am Montag geht die Ausstattungsoperette "Die Geisba" zum letten Wale in dieser Saison in Szene und zwar zum Benefiz für die Goubrette Frl. Henni Loges. "Die lustige Witwe", deren Zugfrust unvermindert sortbauert, geht dem Jubilaum der 50. Ausschung mit Riesenschritten entgegen. Am Dienstag gelangt bas ersolgreiche Wert bereits zum 48. Mal zur Darstellung.

## Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Männerturnverein. Auf vielseitigen Bunsch veromstaltet die Amerika-Riege des Männerturnvereins heute Sonntog einen Familienousstug nach Sohn bei Galmirt Ohlemacher. Dortselbst sindet unter Mitwirkung einer gut besehten Kapelle Tanz statt, derbunden mit Gesangsvorträgen und Belostigungen aller Art. Um auch den Wanderlustigen gerecht zu werden, wird ein Teil Punst 2 Uhr vom Sedanplop abparichieren, während der andere Teil den Zug 2,36 Uhr ab Hauptbahnd s benuht. Bei ungünstiger Witterung gemeinsame Absahrt 2,26 Uhr vom Dauptbahnhos.

Telegraphemarbeiter-Berein Wiesbaben und Umgegend. Seute Sonntog, nachmittags 4 Uhr, findet im Saale bes "Turnvereins", hellmundstraße, ein Familien-Jest berbunden mit Refruten-Abschiedesseier statt.

Brwat-Gesellschaft "Terpsich ore". In dem geräumigen Saal der Biedricker Aurnhalle begeht heute Sonntog die Privatgesellschaft "Terpsichore" ihr zweites Stiftungsfest. Auszige aus dem Programm lassen darauf schließen, daß die Beran-hoftung einen glänzenden Berlauf nehmen wird. Es gelangen Theaterstiede als "Weister Bertram und seine Söhne", "Eine nnrudige Nacht", "Der Defraudant wider Billen" zur Aussichtung. Solopiecen und muntere Tänze tragen zur geselligen Unterhaltung bei. Der Eintritt ist frei für jedermann.

Busammen funft. Das Tanglebrinstitut von herrn Schwab balt beute Sonntog mit ben Schülern im Saale "Zum Jägerbaus", Schiersteinerstraße, eine gemütliche Zusammenfunft mit Tang ab. Freunde sind willsommen.

Balbluft, Blatterftraße 28. Deute Sonntog finbet Unterbaltung mit Tang ber 1. Wiesbabener Barietee-Gefellichaft bei freiem Eintritt ftatt.

## Sport.

Athletensport. Bei dem am Sonntag hier in den Lotalitäten des Kaiserjaals stattgesundenen Wettstreit errangen die Mitglieder des Stemm- und Ringkluds "Germania" solgende Treise: Stemmen 4. Klasse: Deinrich Astheimer 3, Preis, H. Scholl II. Breis, Id. Jude 16. Breis. Stemmen 3, Klasse: A. Scholl II. Breis, Td. Dipp 16. Breis. Stemmen 3, Klasse: Edemmen 2. Klasse: Fr. Kahlert 2., Ch. Braungardt 3., Karl Krömer 4. Br. Stemmen 1. Klasse: I. Mourath 1. A. Histerer 2. Breis. Kingen Leichtgewicht: B. Reichert 4., L. Enders 7. B. Bachmann II. H. Histerer 2. Breis. Ringen Leichtgewicht: B. Reichert 4., L. Enders 7. B. Bachmann II., H. Histerer 2. Breis. Ringen Schwergewicht: K. Mannert 13., Td. Hingen Schwergewicht: K. Mannert 1. Kr. Kablert 3., Ch. Braungardt 4., K. Krämer 5, Preis. Eddernteis-Stemmen: J. Maurath 1. Breis und den 1. Beremspreis-Stemmen: J. Waurath 1. Breis und den 1. Beremspreis-Stemmen: J. Waurath 1. Breis und den 1. Beremspreis (Trinsporn). Zu Ehren der Sieger sindet beute Sonning am bem "Baldhäuschen" ein zweites Sommerfest verbunden mit Tombola und Tans statt. Ansang 3 Uhr nachmittags.

# kette Telegramme.

Bum Gerausberger Bahn-Unglud.

Berlin, 7. Sept. (Brivat. Telegramm bes General-Anzeiger.) Der frühere Bahnarbeiter Franz Wie fc, ber unter bem Berbacht verhaftet wurde, bas Strausberger Eisenbahn-Unglud berbeigeführt zu haben, ist nach eingebender Untersuchung wieder auf freien In gegest worden.

Canbtifdjer Steuerfaffen-Stanbal.

Bochum, 7. Sept. Rach amtlicher Darstellung bezüsern fich die in Gelsen fir chen entbecken Unterschlagungen bei der Steuerkosse auf etwa 30 000 K Als Täter kommen die Becamten Lovs und Bod in Betracht. Gegen einen Polizeisefretär die Staatsanwaltschaft ein Versahren wegen Unterschlagung von Joydscheingebühren eingeleitet. Sefretär Die ch, der gleichsalls verwickelt ist, verübte Selb st mord.

Das bentiche Raiferpaar in England.

Baris, 7. Sept. (Privattelegr. bes Micob. Gen.-Ang.) Der Matin" berichtet aus London ber bei bem Besuch bes beutschen Rollerpaares in London beabsichtigen die städtischen Körpericasten baselbst ju Ehren ber hoben Gaste ein großes Dieser zu geben.

### Große Bulbbranbe.

Montpellier, 7. Sept. (Pritvattelegt, bed Wiesb. Gen. Ang.) Große Walbbranbe find gestern bei Gorriguod ausgebrochen. Zwei Abteifungen Militar find an Ort und Stelle abgegangen.

### Der Gultan reift am Montag ab.

Paris, 7. September. Nach ben neuesten Nachrichten gus des, wo der französische und beutsche Postbienzt von marottanischen Jöraeliten weiterversehen wird, ist die Reise des Sultans Abdul Asis und der Würbentröger des Hofes nach Rabat für morgen, Montag, sestgeset. Bagdodi übernimmt in Fezden Oberbesehl über die Armee. Die Frauen sind von dieser Reise ausgeschlossen. Man dementiert, daß im Gesecht am 3. d. M. zwei französische Soldaten zu Gesangenen gemacht wurden. Unwahr sei auch eine Rachricht, General Drude habe zwei gesangene Kabylen erichten gezwangen worden wären, ihr eigenes Erab zu ichauseln.

Großfiebt gang eingeafchert!

Rom, 7. Sept. Im Batitan find Rachrichten eingetroffen bon ben fatholischen Missionen über ben Brand ber Stadt Datobate. Das Tener zerftörte in wenigen Stunden bie ganze Stadt. 60 000 Einwohner find obbachlos. Die meisten Riederlassungen der Baters, sowie Kirchen, Schulen und Klösber sind niedergebrannt.

Frantfurt, 7. Sept. (Arivattelegramm bes Biesb. Gen.-Ung.) Leutnant 3 o elle vom 81. Inf.-Rogt., ber in ber vorigen Bode mabrenb einer liebung vom Pierbe fturgte und fich ichwere Kopfverlehungen zuzog, ift nach einer gludlich verlaufenen Operation im Kranfenhaus gestorben.

Trier, 7. Gept. Die Straffammer Saarbruden verurteilte bem Chauffeur Rausch, ber ein 14jähriges Mädchen mit seinem Automobil totgesahren batte, zu 2 Monaten Gefängnis. Tonlon, 7. Sept. (Pridattelegr. bes Wiesb. Gen.-Ang.)

Tonlon, 7. Sept. (Brivattelegt, bes Biesb. Gen.-Ang.) Auf bem Bangerichiff "Doce" erfolgte gestern eine Dam biteifelexplosion. Ein Maschinift murbe schwer verlett. Der Materialschaben ift bebeutenb.

Tonlon, 7. Sept. (Brivattelegr. bes Biesb. Gen.-Ang.) Bahrend ber Arbeiten im Kanal erfolgte eine Rulber-Erplofion. Fünf Bersonen wurden töblich verlett. Zwei bavon find bereits gestorben.

Tofio, 7. Gept. (Bet. Tel.-Ag.) Wegen ber Ratififation bes Bertrages mit Rufland findet hier hente in Gegenwart bes Raifers eine Sigung bes gesteimen Rates ftatt.

Eleftro-Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Politit und Feuilleton: Albert Schufter; für ben übrigen redaftionellen Zeil: Bernbarb Rlobing; für Inferate und Geschäftliches: Carl Roftel, samtlich in Wiesbaben.

# Sprediaal.

Bur biefe Rubrif übernimmt bie Rebattion bem Bublitum gege.

## Gin merfwürbiges Sans.

Eine wirklich unglanbliche Sehens würdikeit hat bie Scharnhorststraße aufzuweisen. In bieser Straße hat die Stadtgemeinde ein Haus in Berbindung mit dem Kanaldauhof errichtet. Obwohl das Haus schon seit diesem Frühligder deswohl das Haus schon seit diesem Frühligder deswohl das Haus sich nicht die vorgeschriebene Bedach ung, sondern es ist uur prodisorisch mit Dach dappe versehen. Bor demselben Gedäude steht seit dem Wenschen darabs ardeiten sehen. Während sämtliche Anlieger ihr Trottoir serriggestellt baden, ist natürlich dassenige der Stadtgemeinde nur ein Schmunkhausen. Frogt man nun nach ter Ursaches zu diesem Stülftand, so ersährt man, daß der Giebelaußban an genanntem Dause und orschutzt der Baupolizei derschichtigten Bunordnung, ausgesührt sei und der Bayrise ausschuß darüber demnächt zu entschehen dätte. Was soll der Laie machen, wenn sich unsere Bauverwaltung in den nun einmal bestehenden Ortsgesehen nicht zurechtsindet? Was sagt der Gere Deer Oberdürgermeister zu diesen stad albs en Rust änden Perr Oberdürgermeister zu diesen stan das diesen Ruständer

Photographie, G. u. J. Pfusch, Rheimftrafe 21. 31 Runflerifc vollenbete Ausfahrung. Räftige Breife.

### Ausjug aus ben Civilftande Regiftern Der Stadt Biesbaden vom 7. Geptember 1907.

Geboren: Am 4. September dem Kgl. Stadsarzt Dr. med. Karl Würth von Würthmann e. T., Irmgard Ida Josefine. — Am 28. August dem Juhrmann Georg Kreinerich e. S., Heinrich Abilipp Martin Karl. — Am 31. August dem Wetzgergebilfen Karl Ach e. S., Hans. — Am 3. September dem Herrnschneider Friedrich Schneider e. S., Walter Martin. — Am 2. September dem Briefträger Ludwig Griebeling e. S., Julius Heinrich Josef. — Am 1. September dem Apotheler Mar Holländer e. S., Stefan. — Am 4. September dem Briefträger Ludwig Dadische e. T., Frieda Luise. — Am 5. September dem Uhrmacher Anton Müller e. S., Anton Georg.

Mufgeboten: Rgl. Umtsrichter Baul Donath in Gemmerbach mit Elisabethe Lange in Erfurt. — Debgergehilfe Friedrich Guttermann bier mit Chriftine Chrift bier. Schneiber Chriftian Rimmerle bier mit Marie Majer in Frankfurt a. M. — RuticherJohann Teusch bier mit Amalie Bradl bier. - Debger Johann Beber bier mit Bauline Adermann bier. - Stragenbahnichaffner Bermann Langenhabn bier mit Ratharine Soffmann bier. -Rufergehilfe Rarl Gommel bier mit Barbara Korbus bier. Spenglergehilfe Beinrich Grunthaler hier mit Ratharine Bifchof bier. — Zementarbeiter Johann Philipp Bugboch in Biebrich mit Roja Elifabethe Wedmann bier. — Mehger Wilhelm Manges bier mit Bauline Bint bier. - Rauf. mann Guftav Banfer in Gaarbriiden mit Johanna Sofer hier. - Instrumentenmocher Richard Bufch bier mit Ling Trupp bier. — Juhrmann Adam Schüt in Biebrich mit Anna Maria Zimmermann bier. — Landbrieftrager Fried-rich Bilhelm Merg in Kirn mit Bauline Bhilippine Beidner in Odernbeim.

Berehelicht: Canitatsfergeant Germann Buttner bier mit Anna Mathis bier. — Sausmeifter Adam Aufter bier mit Wilhelmine Stip bier. — Raufmann Paul Gunther in Bhrmont mit Karoline Mogt hier. — Kgl. Bergasselfor Friedrich Althoff in Doktmund mit Marie Schulte hier. — Leutnant a. D. und Kaufmann Friedrich Tillmanns hier mit Dorothca Wilmer hier. — Hausdiener Otto Götl bier mit Dorothca Ran hier. — Friseur Paul Seiffe hier mit Wartha Rathmann hier. — Kutscher Ludwig Grüdelbach hier mit Bosine Kenter hier. — Laglöhner August Börz hier mit Christiane Petermann hier. — Berwitweter Laglöhner Michael Zimmer hier mit Philippine Schott bier.

Beftorben: 4. Ceptember Otto, G. des Privatiers Andreas Blafins, 11 M. - 4. Geptember Fran Ottilie Guntrum geb. Beber, 40 3. - 5. Ceptember Quife Thefla Kloje, Privatiere, 57 3. - 5. September Lnife, T. des. Juhrmanns Rarl Bettendorf, 1 M. - 5. September Bribatier Gunther Areger, 61 3. - 6. Geptember Cberft a. D. Robert bon Beinrich, 73 3. - 5. September Rarl, G. des Grundarbeiters Rarl Dieges, 3 M. - 6. September Bertiba, I. des Damenichneiders Werner Schult. 1 3. - 5. September Wilhelmine geb. Dinnes, Chefrau des Taglob. ners Johann Mers, 65 3. - 6. September Elfe, T. des Rutiders Theodor Reith, 4 3. - 6. Ceptember Glifabeth Schlereth, ohne Beruf, 21 3. - 6. Ceptember Vaul, C. Des Ladierermeisters Philipp Dies, 1 3. - 6. September Abolf, 3. des Taglöhners Adolf Bindel, 2 M. - 7. September Maurer Bhilipp IIIIrich aus Born bei Langenichwalbady, 32 3. — 6. September Rudolf, S. des Ingenieurs Rudolf Bingel, 10 M. - 6. September Rarl, S. des Schloffermeifters Rarl Wiemer, 12 Tgc.

Ronigliches Ctanbesamt.

# Deffentliche Erflärung!

Die Erwiderung des Landwirts Johann Cberhardt Miller aus Wider in Rr. 200 des "Biesbadener General-Anzeigers" hat bon den vielen ichmeren Behauptungen, die ich aufgestellt babe, nicht eine einzige mit Beweifen widerlegen tonnen. Dieselbe bildet nicht als ein nach feiner eigenen, befannten Idee gurechtgestuttes Marchen: die meiiten ichwermiegenden Buntte magt er, ba fie unwiderlegbar find,, gar nicht anzugreifen, wenige andere entftellt er vollftundig, indem er dem Bublifum feinen flaren Ginblid gibt fiber die Beit mabrend des Berhaltniffes und nach dem Berhaltniffe, alfo Herbit 1905. Dag meine Tochter mit dem Morber ein Liebesberhaltnis hatte, in welchem Erftere bem Detsteren womöglich alles benkbare versprochen hat, ist weder bon mir noch bon meiner Tochter bestritten worden. In unseren strittigen Bunften tommt blog die Beit nach Herbst 1905 in Betracht. Ich beweise das Gegenteil der Miller'schen Ausführungen flipp und flar, und zwar führe ich feine Klatschweiber und auch feine durch den Erwerb ihres täglichen Brotes gezwungene Gefallen-Schwätzer ins Reld, fondern des Artifelichreibers befter Freund, fein eigener Cobn, der Morder felbft. Diefer ichreibt am 10. Oftober 1905 (Boststempel Bider): ,Es find icon drei Bochen feit ber Rirdweih und Du haft noch nichts boren laffen bon Dir. Deshalb bin ich beranlaßt, Dir diefe paar Beilen gu schreiben. Du weißt, daß ich mich febr gefranft habe auf ber Rachfirchweih um Dich. Willft Du vielleicht Dein Berfprechen und Deinen Schwur, was wir uns miteinander gemacht baben, brechen? (Bier bemerkt ichon der Mörder bas Burucksiehen meiner Tochter.) — Rovember 1905 (Poftftempel Bider): Bie ich jest bestimmt erfahren babe, willft Du Dich fo allmählich von mir lostrennen. Deshalb ift es meine Bflicht und Schulbigfeit, Dir bor einem Unglud gu wornen. 3ch bitte Dich daher dringend, mir mitzuteilen, ob Du bei mich, oder in Dein Unglud geben willft. Gest Du Deinen Ropf nicht burch, fo febe ich meinen bestimmt burch. Wenn Du mir auch eben aus dem Wege gehit. . . . - 10. Juli 1906 (Boftftempel Glorsbeim): Billft Du mir wieder Deine Sand reiden, fo bitte ich Dich, mir gelegentlich eine Antwort durch ein paar Beilen. . . 20. Nanuar 1907 (Stempel Bochit): Liebe Sibhla! 3ch batte fo gern ichon einmal mit Dir gefprochen, wenn ich Dir alleins begegnet mare, aber leider ift der Bufall noch nicht gefommen. Bir find jest schon 14 Jahr ohne ieden persönlichen Merkeht, — 2. Mai 1907 (Stempel Bochheim): Wie ich erfahren habe, fo ift Dein Bunfch, mir Dich aus bem Ropf 311 fchlagen. .

Hat der Landmann Joh. Eberhardt M il I er auch fer-nerhin noch Luft, den Mörder zu verteidigen, nachdem derfelbe inbezug auf den wahren Sachverhalt feinen eigenen Bater ins Geficht ichlägt? Beftätigt der Brief vom 20. 3annar 1907 nicht genau meine Behauptung, daß meine Tochter bon Berbit 1905 an den Morder überbaupt nicht mehr fannte? Der eigene Gobn des Artifelichreibers, der nicht lügenhafte gute Bhilipp, wirft olfo mit feinen Briefen den non feinem eigenen Bater gitierten Beiberflatich iiber den Saufen, fodaß er gujammenfturgt wie ein fauler, moricber Raum. Wegen foldhe Beweife konnen nur noch Leute proteftieren, bei denen das Baffer ben Berg binaufläuft und gegen welche Getter felbft vergebens fampfen. Die Originalbriefe, aus benen obige Bitate entnommen find, licaen von heute an 4 Bochen lang auf der Burgermeisterei in Bider zu jedermanns Einsicht offen. Id: bitte meine Meaner, die Antworten auf diefe Briefe, alfo nach Berbft 1905, ebenfalls auf der Birgermeifterei auszulegen.

Leider bat mir die geehrte Redaftion die Aflicht auferlegt, mich möglichst furg zu fossen, sonst wurde ich auch noch auf andere fachliche Beife den Artifelichreiber bermagen festgefahren haben, daß er weder vor- noch rudwärts fonnte (befonders megen bem Entgegengeben, mo zohlreiche Augenzeugen gesehen baben, daß ber Morber querfeldein burch Garten und Beinberge meiner Tochter nachgefturat ift.) Jeder unvarteiifde Lefer wird aus ebigem gur Genine erfeben haben, daß meine Tochter gwar einen jugend. lichen Achler, aber obne ihren Willen bon ihrem früheren Liebhaber fiberfallen und ermordet wurde, wodurch fich letterer in den Augen ber gangen Belt bas ichandbolle Giegel des Doppelmörders aufgebrudt bat. Sollte der Landmann 30h. Eberhardt Miller noch etwas weiteres in obiger Annelegenheit wollen, fo fordere ich denfelben auf, mich bor bie Schranfen des Gerichts gu gitieren.

Bider, den 6. Septenber 1907.

Johann Allendorff, Gajtwirt.

# Denklyrudy.

Denn wo der Berr in feiner Erobe Gewandelt hat in Knechtesblobe, Da fifteten auf beil gem Grund, Die Uater diefes Ordens Bund, Der Pflichten ichwerite zu erfallen. Zu bandigen den eignen Willen.

Schiller.

# Mein großes Glück.

Bon Bilhelm Rorbin.

(Radbrad verbeten.) Thor Stallmann war, obgleich er die Dreißig überschritten hatte, bis bahin noch nie ordentlich verliebt geweien. Er war Gelehrier, und seine Wissenschaft ließ ihm keine Zeit zu irgend einer Herzensregung. Er hatte sich auch nie vereinsamt, sondern poischen feinen Buchern immer gang zufrieben gefühlt,

Exit in ber allerjüngsten Zeit war hierin eine Aen-berung eingetrelen, die ihn selbst in Erstnunen ver-setzte. Er sühlte, wie das Eis um sein Herz allmählich schnolz. Bis dahin war Gretchen Lindberg ihm nichts als eine gute Freundin und er ein gern gesehener Gast in ihrem Heime gewesen. Jest schien es sast, als be-ginne sie, häusiger seine Gedanken in Anspruch zu nehmen. nehmen.

Es war an einem Festiage, einem wundervollen Sonntagmorgen. Die Straßen, Gärten, Häuser in der Neinen Stadt glänzten im Sonnenscheine Auf dem trodenen Kieswege vor Thors Fenster sas eine große schwarz und weiße Kahe und schlief. Nur einzelne sonntaglich gefleibete Rleinftabter famen auf bem Wege gur Kirche vorbei. Thor überraschte sich selbst bei einem ge-wissen Wohlbehagen über sein Richtstun. Es war boch

ichon, einmal so richtig ausruhen zu können.
Er erhob sich vom Tische, machte einige gymnastische Armbewegungen und war gerabe im Begriffe, ben Mund jum Gahnen ju öffnen, als er bor feinem Genfter bie fleine Maja feines Sauswirtes entbedte. Gr hätte sie kaum beachtet, wenn es braußen nicht gerade so sonnig und Maja nicht vom Kopse bis zur Zeh neu gekleidet gewesen wäre. Sie stand dort vor der Beh neu gekleibet gewesen ware. Sie stand dort vor der Laube wie eine neue Puppe, unbeweglich, wie ein fünfjähriges Kind in ganz neuen Kleidern und mit sorgfältig gekämmtens Haare gern steht, und blickte auf die Straße in der Erwartung hinaus, daß sich dort mögelicherweise etwas ereignen könne. Aber es ereignete sich nichts, es sei denn, daß Onkel Stallmann sür sich selbst sessiert, daß das Hangen ber Besundheit strohten, und ihr kurzes marineblaues Kleid mit der weißen Litze sie sehr gut kleidete. Thor Stallmann mochte alles gern, was neu, sein und rein war. Mann mochte alles gern, was neu, fein und rein war. Ihr ganges Aeußere erichten ihm neu, fein und rein,

sand also seinen Beisall. Da machte die kleine Maja plötlich eine halbe Wendung und schickte sich an, auf einem Beine zu hüpfen. Dabet wurde sie des Ontels Stallmann ansichtig, lächelte verschamt bei dem Gedanken, daß er sie beob-achtet hatte, und nickte kurz und leicht. Der Gesehrte nickte wieder, legte die Frühftückszigarre sort, öffnete das Fenster, nahm eine bequeme Stellung auf den Ellbogen ein und begann eine Unterhaltung mit ber fünfjährigen jungen Dame. "Welch schönes Kleib bu haft, Maja!"

Maja ladelte und idrob mit bem fuß im Sanbe and erflarte, baß fie es von Bater und Mutter habe. Ontel Stallmann antwortete ihr mit einem überrafch-

ten: "Ah!"
"Und bann die schöne, weiße Lipe."
"Ja, und bann habe ich auch ein Perlenhalsband betommen! Gieb boch nur, Onfel!"

Maja war naber getreten, um ihre herrlichkeiten gu zeigen. Der Ontel nidte und bewunderte bie Glas-

"Ontel, bu haft meine Buppe noch nicht geseben. Sie hat gang basselbe Salsband wie ich."

"Ab, beine Buppe! Die möchte ich gern sehen!" Die fleine Maja ftrabite bor Freube und eilte bavon, während das furze Kleidchen lustig hinter ihr herstatterte. Alls sie um die Ede dog, wandte sie sich nach dem Fenster in der unbestimmten Annahme um, daß er ihr nachbliden würde. Dabei nicke sie vertraulich.

Thor nidte wieber und trat bom Fenfter gurud. - Er fühlte fich fast berlegen und fremd, und als er sich in seinem oben Junggeselsenheim umschaute, erschien ihm alles so falt unb traurig. Ein unklares Empfinden bes Berlaffenfeins bemachtigte fich feiner.

In biefem Augenblide borte er braugen wieder bas Trippeln fleiner Kinderfüßchen, daß Onkel Stall-mann veranlaßte, seinen alten Blab am Fenfter ein-gunchmen, um Majas neue Puppe mit der ichonen

Glasperlenschnur zu bewundern. "Alh, ist das eine schöne Buppel" Die Kleine nickte beistimmend. "Und welch schönes rosa Reib sie hat."

Maja nidte wieber. "Und bas herrliche blonde haar! - Wie herft

benn beine Suppe?"

| Roja!" antwortete Maja stolk.

| Moja!" antwortete Maja stolk.

Maja lachte, um zu zeigen, baß sie ben Scherz berftanb, erklärte aber gleichzeitig, baß Rosa früher schone
rote Wangen gehabt, die Farbe sich aber durch irgend
einen Unglidssall verwischt habe. Dabei brückte sie

bie Puppe zärilich an sich und redete ihr zu.
"Arme Rosa soll neue Farbe haben. Ja, ja, bamit sie wieder ganz frisch und gesund wird."

Ontel Stallmann verzog fein ernstes Antlit zu einem beitern, teilnehmenben Lächeln, bas beweifen sollte, baß er bas innigste Interesse an Rosas Bohl ind Bebe nahme. Mit bem größten Ernfte fagte er bann, er fei fest bavon überzeugt, bag Roja balb vieber ihre alten firschroten Wangen wiebergewinnen wurde. Daja hoffte basselbe und meinte, bag ber Laufmann, von bem bie Buppe gefauft fet, ihr wohl wieber

nene Wangen ichaffen murbe. Die Unterhaltung nahm jeht eine andere Richtung an, als der Onkel das kleine Mäbchen fragte, ph sie wohl schone Bilber sehen möchte. "Saft bu fcone Bilber, Ontel?" "Ja, mein Rinb, warte einen Augenblid."

Thor trat an ben Sofatisch und suchte einige bassenbe Journale aus. Maja lehnte die Puppe an die Wand, stellte sich auf die Zehenspise und verschlang gierig mit ihren klaren, hellblauen Augen die einzelnen Bilber, die der Onkel ihr aus dem Fenster hinhielt.

Maju fragte wieder und wieder, und Onkel Stallmann nußte jede einzelne Figur erklären, wobei er mit einer Leichtigkeit, die er sich selbst nicht zugetraut hatte, die schönsten Märchen erfand. Da waren Könige und Königinnen, Brinzen und Brinzesssinnen, ein buckliger Hofnarr, Bagen, Braut und Brautjungsern, ja selbst das Telephonfräulein sehlte nicht. Maja mollte immer wehr und wehr milsen und kellte immer wollte immer nicht und nicht wissen und stellte immer neue Fragen, und sicher hatte es noch einige Stun-ben gebauert, ware Maja nicht von ihrer Mutter gerufen worben. Maja antwortete mit einem filber-bellen: "Ja!" und schickte sich schweren herzens an, bon bem Ontel Stallmann und ben vielen schönen Bilbern Abschieb zu nehmen. Er reichte aber bas gange Journalbunbel zu ihr nieber und sagte:

"Dier, Maja, nimm bie Bilber mit. Du magft gern behalten."

Majas Keines Antlih strahlte vor wonniger Freude. Sie war übergsticklich, und ohne ein Wort zu sagen, streckte sie ihm ihr Mündchen zum Kusse entgegen. Thor sühlte sich freih dewegt und errötete, er vermochte es aber nicht, fremde Kinder auf den Mund zu füssen! Er hatte übrigens auch noch nie ein so kleines Mädchen geküßt. Er nahm den kleinen Cherubimkopf und begnügte sich mit der Stirn. Und Maja hüpfte mit den Keitungen und der Budde davon. Alls sie mit den Beitungen und ber Buppe davon. Als fie wieder um die Sausede bog, vergaß fie nicht, fich umzusehen und bem freundlichen Onfel Stallmann zu-

Run follte man aus bem Berichteten annehmen, bag Thors herz fich, wie es in ben Romanen beift, gufammenfcnurte. Der Rug auf bie Stirn ober vielmehr bas ungefünstelte hinreichen bes fleinen Munbes wurde aber ber Schlug ber Eisperiobe.

Thors Gebanken iprangen von der Meinen Maja und ihrer Buppe zu Greichen Lindberg über. Sie war und ihrer Puppe zu Greichen Lindberg über. Sie war auch hellblond, hatte auch klare, blaue Augen und konnte auch so munter, froh und schelmisch lächeln. Sie war in den besten Jahren, nicht mehr ganz jung, etwa Witte der Zwanzig, aus angesehener Familie, wohlerzogen und begehrenswert. Thor Stallmann wollte mit seiner Arbeit beginnen, die er sich für heute vorgenommen hatte. Es war ihm aber unmöglich, seine Gebanten zu sammeln. Sie fehrten zu Gretchen Lindberg gurud und wollten nicht von ihr laffen.

Rurg entichloffen fprang er auf und verschwand feinem Antleibezimmer. Er wechfelte bie Rleiber, machte einen Spaziergang, speifte zu Mittag, trant feinen Kaffee und wartete auf bie Stunde, wann er feinen Nachmittagsbesuch bei ber Familie Lindberg machen fonnte.

Mis Thor Stallmann ben großen Marfiplas burdquerte und festen Schritts bem alten, wurdigen Land-ratsamt zusteuerte, trat aus biefem eine schlanke Mäd-chengestalt in einsacher, leichter Sommerkleidung ber-aus. Es war Fraulein Gretchen Lindberg.

"Guten Tag, Horr Doftor!", sagte sie freudig über-rascht, "es ist sehr freundlich von Ihnen, bag Sie sich einmal wieder nach uns umsehen."

"Sie wollten aber gerabe ausgehen?"
"Ich hatte allerdings einen kleinen Spaziergang bor. Aber kommen Sie herein und trinken Sie eine Taffe Raffee bei uns."

"Danke sehr, ich habe schon getrunken. Wenn Sie gestatten, schließe ich mich Ihnen an. Wie geht as bei Ihnen zu Hause?"
"Danke sehr. Der Bater war, als ich sortging, gerabe über seiner Beitung eingeschlasen, und die Mutter stidt augenblicklich mein in Namenszug in die Talkentischer mit denen sie mich am Dienstag zu Tafdentiicher, mit benen fie mich am Dienstag gu meinem Geburtstage überrafchen will. Bas befomme ich von Ihnen, herr Doltor?"
"Ach ja, richtig. Ihr Geburtstag ist ja am Dienstag. Bie benten Sie über eine Puppe?"
"Bie tommen Sie gerabe barauf?"

"Weil ich ben gangen Morgen mit Puppen ge-

"Bohl gur Bernhigung Ihrer Rerben," fagte fie

hor craablte nun fein Erlebnis pom Bormittag. feine Unterhaltung mit Maja und fchilberte ben eigenartigen Einbrud, ben bie findliche Raivität ber Rleinen und ihre miltterliche Burforge für bie blaffe Rofa auf ihn gemacht habe. Inzwischen hatten sie den Aus-sichtspunkt erkommen, von dem sie einen herrlichen Fernblick über Feld und Wald hatten. Sier setten sie sich, und bald waren sie so in ihre Unterhaltung vertieft, baß fie gar nicht mahrnahmen, wie fich bie Connenscheibe immer mehr bem horizont naberie, bis ein leichter Albendwind fie aus ihren Gebanten aufruttelte. Er hatte ihr feinen gangen Lebenslauf gefchilbert, ihr bon feinen beigeliebten Eltern ergahlt, Die er nur gu fruh verloren batte - und ichlieflich batte er ihr feinen einzigen bringenden Bunich borgetragen, hatte er fie gebeten, die Geine für bas gange Leben

Sie hatte ihm ruhig und gludlich lachelnd jugebort. Bon Alnfang an wußte fie, was tommen mußte, und fie hatte ihm ihre Rechte gelaffen, die er jum Schlusse ergriff, und hatte ihm ihr Jal offen und ohne Bögern gegeben, als er sie bat, die kleine Hand für immer behalten zu dürsen. Als er sie bann umschlang und ihre Lippen sich trasen, sagte sie lächelnd: "Daß du, böser Mensch, mich auch so lange warten

"Ich hätte bich noch länger warten lassen," medwortete er, "wenn ich nicht heute morgen die Unterredung mit der kleinen Maja gehabt hätte."
"Also der kleinen Maja gehabt hätte."
"Also der kleinen Maja habe ich mein großes Glüd zu verdanken?" fragte sie.
"Ja," antwortete er. "Die Unterhaltung mit ihr hat mir erst klargemacht, wie öde mein Junggesellenbasein ist, und hat mir den Mut gegeben, dir, die du
mein ders schon lange besabest, meine warne, inmige mein berg ichon lange befageft, meine warme, innige

Liebe ju gefteben." Dabet brudte er einen berghaften Rug auf ben Munh feiner fagen, jungen Braut

Min gut," antwortete Grete, "bann foll beine Meine Freundin auch belohnt werben. Du verfpracht mir zum Geburtstag eine Buppe. Wir schenken sie Maja, und ich bringe sie ihr selbst."

Co geschah es auch. An Tante Gretchen Lind-

berge Geburtstag ericbien fie in Begleitung ihres gludlichen Berlobten bei Daja und brachte ihr eine

schöne, große Buppe mit frischen, roten Wangen und goldigem, lodigem Haar, mit Schuhen zum Ausziehen und einer schönen Persenschnur um den Hals.

Dann hob die junge Braut die überglückliche Masa— ihren Postillon d'amour — auf den Arm und kußte ste zum Dank auf den Keinen, rosigen Mund.



Mitbegrunder ber praraffaelitifchen Schule, im Anfang ber fünfziger Jahre bes vorigen Jahrhunberte feine "Ophelia" malte, tonnte er lange tein paffenbes Mobell finben. Enblich gelang es ibm, eine reigenbe junge Bertauferin gu finben, bie feinem Ibeal entsprach. Sie war bie Tochter eines Raufmanns in Cheffielb, ein wunberhilbiches, gartes Gefcobl, mit herrlichem golbbionben Daar, Millais' Breund, ber Maler Roffetti, ber Glifabeth, fo bieg bie junge Dame, einmal im Atelier bes Deiftere traf, verliebte fich auf ben erften Blid in fie. Er gab ihr Malunterricht, und ba bas Mabchen bie Liebe bes jungen fenrigen Runftlers balb erwiberte, machte er fie gu feiner Frau. Roch ein zweites Bild bon Dillais hat eine heirat gestiftet, Gs beißt "Der fcmarge Braunfcweiger" und ftellt einen ftattlichen Sufaren bar, ber ein liebliches Dabchen umichlungen balt. Das Mobell für bie weibliche Figur mar Rathe Didene, bie Tochter bes auch in Deutschland fo gerne gelefenen großen humoriften, Babrend fie Millais gu bem Bitbe faß, lernte fie ihren fpateren Gatten, herrn Berngini, fennen, ber bas Atelier haufig befuchte. Ein anberes Bilb, bas eine romantifche Gefchichte hat, war bor einigen Jahren in ber Londoner Afabemie ausgeftellt. Es war eine Bortratftubie und bas Wert eines bamals noch gang unbefannten aber febr begabten Runftlers, Das Original bes Bilbes, ein junges Mabden von auffallenber Lieblichfeit, war von bem Raler mit fo entgudenber Grifde und Raturtreue wiebergegeben, bag ihr fuges Geficht bie meiften Befucher ber Musftellung frappierte und feffelte. Raum einer ging vorüber, ohne fich por bem entgudenben Bild aufzuhalten. Unter ben größten Bewunderern bes Gemalbes war ber jungere Sohn einer fehr bornehmen und reichen Familie, auf ben die junge Dame einen folden Einbrud machte, bag er lange Beit täglich bie Musftellung befuchte, um frundenlang bor bem Bilb gu fteben. Enblich ließ er fich bem jungen Ranftler porftellen unb fragte ibn. ob bas Gemalbe eine wirfliche Berfon ober nur feiner tunftlerifchen Phantafie entsprungen fei. Er hatte bas lettere befürchtet, benn er meinte, fo viel Lieblichfeit fei auf Erben nicht gu finden. Groß war baber feine angenehme Enttaufdung, als ber Maler ibm mitteilte, bas Original bes Bilbes fei feine Schwefter. Der junge Mann bat, fie tennen lernen gu burfen, und fand, bag bie Birflichfeit faft noch fconer war, als bas Gemalbe, Und mehr als bas, bas junge Mabden war nicht nur icon, fonbern auch bochgebilbet und mit ben liebenswürdigften Gigenfcaften gefchmudt. 66 bauerte nicht lange, ba waren bie beiben ein gludliches Paar, und ber junge Runftler, von ber einflufreichen Familie bes Schwagers unterftubt, errang balb ben Blat, ber ihm gebührte, um ben er aber unter anderen Umftanden vielleicht woch lange batte fampien muffen,

H &

Die Aleptomanie ber Frauen. In feiner Stobt ber Beft ift bie Meptomanie bes weiblichen Gefchiechte fo fehr berbreitet, als in Baris. Es bergeht taum ein Tag, an dem nicht eine ober mehrere Frauen ber befferen Stanbe twegen Diebstahls in einem Warenhause auf ber Antlagebant figen. Dies ift um fo auffallenber, als bie Tiebinnen meiftens gut geftellt, oft reich finb. Man bezeichnet bie Rieptomanie ale eine inftintrive Monomanie, und gwar weil die handlung im Wiberfpruch mit ber Bernunft, bem Gewiffen und Billen fteht. Die meiften Meptomanen laffen fich bon einer unüberwindlichen Begierbe leiten. In feiner jungft erfchienenen Schrift Schilbert Baul Dubuifon biefe "Krantheit". 200 langjahriger Sachverftanbiger am Barifer Berichtshof hatte er Gelegenheit, viele Sunberte bon Gallen gu ftubieren. Die meiften Diebftable finden in den großen Magaginen ftatt. Die Sachen, die geftohlen werben, haben für ben Betreffenben oft gar feinen Wert. Wirb ber Rieptomane wegen bes einen der anderen verschwundenen Gegenstandes zur Rebe gestellte fo leugnet er nicht, fonbern gibt bas Geftohlene freinellis beraus. 3a, er gefteht oft gleichzeitig altere Diebftable. In einzelnen Fallen waren die gestohlenen Gegenstände im Saufe berartig verftedt, bag bie Diebin felbst fie nicht twieberfinden fonnte. Gewöhnlich entschuldigen bie Rieptos manen fich bamit, baß fie unter einem gewiffen "unfichte baren Jwang" gehandelt, ober baß fie bas Gestoffene für "ihr Eigentum" gehalten haben. Unter 120 von Dubuifon beobachteten gallen fand er bei acht Frauen Gehirnerweichung und bei 100 Beiftesfchwäche. Er nimmt an, bag ber Rieptor manie immer ein geiftiger Defett gugrunde liegt. Die meiften traren auch fehr histerisch, einige bem Worphium und anderen nartotifden Mitteln verfallen. Daß folche Diebftable meiftens in ben großen Magazinen flatifinben, fchreibt Dubuifon bent Umftanb gu, bag bie Menge Gegenstänbe, bie bort ausgeftellt find, und bie jeber frei berühren tann, berartig berführerifch auf bie an Rieptomanie Leibenben wirfen, baß fie ber Betfudjung, fie fich anzueignen, nicht wiberfteben tonnen. Die Unglücklichen haben einen fehr verschiedenen Geschmad. Die eine ftiehlt Armbanber, bie zweite Bafche, bie britte Strumpft. bie vierte haushaltungegegenftanbe, bie fünfte Tifctucher und bie fechite - alles.



sowie alle Arten

# Luxuspferdedecken.

Grosses Lager in selbstangefertigten Chaisen-geschirren zu billigsten Preisen empfiehlt

# M. Zahn, Sattlermeister,

Schwalbacherstrasse 12. Verkaufsräume und Werkstätten im Seitenbau und Hinterhaus.

Wiesbadener Depositencasse

# Deutschen Bank

Fernspr. 164

B

tt

iğ.

er

ä,

ez

Ħ

堰

et

TĆ

en.

da

ŧğ.

ėĦ

ağ

8

eğ

ie.

er

311

233

04

iğ.

01

25

T.

tt.

ď

Wilhelmstrasse 10 a. Hauptsitz: Berlin.

Fernspr. 164.

2163

Zweigniederlassungen:

Augsburg, Bremen, Dreeden, Frankfurt am Main Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg

Kapital u. 300 Millionen. Reserven :

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

# Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Rach bem neuen Berficherungsgefen ftaatlich genehmigte Sterbetaffe auf Gegenfeitigteit. Gegrunder 1885. - Mitglieber 1600.

Bezahltes Sterbegelb Mf. 370,000.

Aufnahmefähig find alle geinnben Mönner und Krauen unter 45 Jahren.
Monatlicher Beitrage für je 100 Mt. Sierbegeib: Unter 20 Jahren 18 Pf., 25 Jahren 20 Pf.
W Johren 23 Pf., 35 Jahren 26 Pf., 40 Jahren 31 Pf., 45 Jahren 30 Pf.
Eterbegelb von 100 Wt. bis 1300 Mt. zuläffig.
Anmelbungen zur Aufnahme und nöhre Austunft erteilt Heinr. Kaiser, Belleichtraßels.
W. Bickel, Jangsaffe 20; Ph. Dorn, Friedrichftraße 8; Gg. Millesheimer, Oranienpraße 37: M. Sulzbach Neroftraße 15.

# Rohrstühle,

jeber Art tauft man am boften in ber Stubimacherei von 7193 A. May,

manergaffe8. NB. Rep. u. Fechten von Stühlen gut u. billig.

gu augerft billigen Breifen in befannt guter Qualitat.

Spezialität: Kompl. Braut= Ausstattungen.

Möbel und Detoration, Wellrichstraße, Ede Belenenftrage.

Seirat! Debrere Berm. v. 5-100 000 Dt! munich: fich raich ju verebel. ! Befte Ge-legen, f. beirateluft. herren jeben Standes w. a. ohne Berm. Ginf Mereffen ang. Bertin 18 genügt, an Schleftinger, Wegen hoher Feiertage bleibt mein Geschäft

Montag, den 9. u. Dienstag, den 10. September nachmittags 5 Uhr

geschlossen.

Kredithaus, 33 Friedrichstrasse 33.

Bahnamtliche Güterbestätterei

Bureau: im Südbahnhof

der vereinigten Spediteure 6. m. b. &

Bicebaden.

Telephon 917. Prompte Un. und Abfuhr von Studgutern.



Handels- Sprach- und Schreiblehranstalt Telefon 19 Nikolasstrasse 19. Telefon 3766.

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfnng und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am 1. u. 15, jeden Monats. Tag- und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben. Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

Kostenlose Stellenvermittlung Man verlange Prospekt.

Bir beebren und hiermit angugeigen, bag mir

# Mitte Ottober unfere

Unfere Unterrichtsftunbe finbet im Sotel Bogel, Rheinftrage 27 fatt.

Anmelbungen nehmen jebergeit gerne entgegen. Dochachtungevoll

## Heinrich Sell u. Frau, Richtstraße 15.

Musgebilbet in allen Runde u. Gefellichaftelangen ben herrn Ballettmeifter &. G. Beterfohn, Raing. 5528

୭ଖରଣଣରରରରରରରରରରରରର

Meine

Tanzkurze beginnen Mitte Uktober.

Bitte um baldgefällige Anmeldungen. Hochschtungsvoll

# Haupt-Tanz-Kursus

um Dienstag, den 15. Oktober, abends 81/3, Uhr, im Sotel Friedrichshof. Geft. Anmeldungen erbeten. Dufit und Prospekt gratis. Ohne Konkurrenz.

G. Diehl und Fran, Bleichstrafe 17, 1.

Fritz Heidecker.

Mauritius-Strasse 10

NB. Um letten Saupt-Tang-Rurjus nahmen fiber 100 Berjonen teil.

In dem Möbelhaus Bleichstraße Gröftes Lager Diefer Branche bier am Blage

ME neuen Mobel in jeder Preislage. De Rompl. Brantausstattungen

nach jebem Bunich und feber Breidiage. Ferner: Abteilungen und großes Lager

Gelegenheitsfäufen.

Eigene Palfter- und Schreiner-Wertftatte im Saufe. Arbeiten werden angenammen und gewissenhaft beforgt. Bir Geld sparen und doch gut taufen will, besuche das Möbel-hans Bleichstraße 18. Zel. 2787.

# Trikotagen u. Strumpfwaren

Damen und Rinderftrumpfe 25 Pf.

5844 Aug. Scherf, Dismardring

# Bier's anz-Lehrinstitut

Emserstr. 431. Michelsberg 7, Laden Elgener Unterrichtssaal: Friedrichstrasse 27. "Loge Plato"

Den geehrten Herrschaften die ergebene Mittellung, dasa unsere diesjährige TANZ-KURSE

mitte Oktober in unserem eigenen, elegant eingerichteten Saale beginnen werden.

gerichteten Saale beginnen werden.

Um unsere Kurse auch in diesem Jahre wieder angenehm und lehrreich zu gestalten, haben wir in unserem Lehrprogramm die neuesten Tänze der diesj. Fachschule des B. D. T. aufgenommen.

Gleichzeitig empfehlen wir uns im Einstudieren von Aufführungstänzen für Gesellschaften, Haushälle,

Privat-Tanzusterricht erteilen wir nach Wunsch zu jeder Zeit. — Zwecks Zusammensiellung passender Zirkel bitten wir Anmeldungen baldgeff, bewirken zu wollen.

Julius Bier u. Frau

Lehrer u. Lehrerin für Gesellschafts- u. Kuusttänze Leiter der Kurhausbälle u. Kinderfeste in Bad-Kreuznach, Münster a. St., Lg Schwaibach u. Bad-Soden i. T. 5244

# Extra billiges Angebot in

3d hatte Belegenheit mehrere große Belegenheite Boften feiner Schubwaren fur Damen u. Derren in Bortatf, Chevreaur u. Ralbleder (Rus. Schufte., Schnale:- und Anophiteiel, ba-Sandarbeit und DaceRay eingulanfen. Mu erbem ift mein Bager reich fortiert mit Rinderftiefeln u. Rinderfdulftiefeln, fomie fonftige prima Pabrifate in Damen-, Derrens u. Rinderftiefein in Bortaff, Cheureoup n. Bichbieber in bin. Sorten n. Gaffons in Borfalf. Chevreoup n. Bichsieber in biv. Sorten n. Fasons Sausichuhe u. Pantoffeln in großer Answall. Infelor meiner vorteilhaften Ginfaufe bin ich in der Lage in ftaunend billigen Preifen zu verlaufen, und ift es taber für Jedermann hochlohnend, mein enormes Schuhlager zu besichtigen.

Marktitr. 22, 1. (Rein Laden.)

# Ein Kiesen-Posten

130 cm breiter weisser Bett-Damaste, solideste elegante Ware,

verkaufe ich aus zu 98 Pf. pro Meter. S0 cm breit zu 68 Pf. pro Meter.

Man beeile sich mit dem Einkauf.

Nie wiederkehrendes günatiges Angebot.

Sächsisches Warenlager, Fernspr. 976. M. Singer. Ellenbogengasse 2.

Arbeitsschule für Frauen und Mädchen von Frieda Cauer, Bertramftrafe 5, 1. ab 1. Oftober Abeibeibir. 21.

Am 2. September Wiederbeginn des Unterrioks im Sandnaben Dafdinennaben, Bafdegufdneiben, Beife ftiden und Buntftiden. Befällige Ammelbungen nehme ich tag ich entgegen,

# Schuhwerf aler Sohlen und Sleck

für Damenflirfel 9.- vie 2,90 für herrenfliefel 2,70 bis 8.-Pius Sonneider, Baben. 350a

Buch über bie Eche von Dr. Retan mit 39 Abbibungen hatt 2,50 nur M. 1,- 4027 6. u. 7. Buch Mosis ftatt 7.50 nur 99. 3.-.

18 Barifer Rartenbilber DR. 1.80. 21. Ganther, Berianbhaus, Frantfurt a. M. (L. S.

Wiodes. Bejdmadvolle Unfertigung moberner Camenhute Durch Griparung ber Sabenmiete billige Breife.

Bernh. Kobbé, But- und Mobewaringeichaft Bismordring 25, 1;

Das Installations-Geschäft

von Friedrich Arieg befindet fich nach wie vor

19 Kirchgasse 19, im Sofe rechts. Wiffenich. Beurteil.

2Biffenich, Beurteil, b, Charaft, u. Gabigf, u. Form u. Linie bes Kopies u ber Sand Schreite u. Fabigl.

n. Farm n. Linie des Kopies u. Ser Harten Kurfindebolt à Sad W. 1.

Rovies u der Hand (extra griech Bablens deurung).

4971

Stur Helenmaßt.

12. L. Soptechft. D. 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Rur für Damen.



-1- Frauenleiden Unableiben beftimmt. Borgange ! Sug, Bebarfearrifel n. f. m 1 Biele Dontfdreiben! (Rad). Dugiene", Riederlögnin-Dresben

Die Arbeitsfielle des Mall. Gefängnisvereins Schierfteiner trafe linte.

unter ber Bimmermannaftiftnug

ted

# Sonntag, den S. September Vormittags 11', Uhr im kleinen Konzertsaale

Conntag, 8. September 1907.

Histor. Orgel-Honzert.
Herr P. von der Au. Organist aus Mainz.

1	PROGRAMM	
1	a) Alte italienische I	deister.
1.	Canzona	A. Gabrieli 1510-1586
	Capriccio pastorale	C. Frescobaldi 1587-1654
	b) Berühmte deutsche Kor	atrapunktiker.
13.	Toccata	C. M. Muffat 1645-1704
	Ciacona	D Buxtehude 1635-1707
18	e) Aeltere französisch	e Schule:
5.	Prélude	Clérambault 1676-1749
	Musette	J. F. Dandrieu 1684-1740
	d) Deutsche Klas	
11.	Grosse D-dur Fuge	J. S. Bach 1685-1750
2.	Orgelkonzert in F-dur (Allegro)	. G. Fr. Handel 1685-1759
	e) Neu Romant	ker.
9.	Consolation	Fr. Liszt 1811-1886
10	Orgelsonate Nr. 11 (Agitato)	Rheinberger 1839-1902

Eintritt für Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten-Saisenkarten und Einwohnerkarten) gegen Vorzeigung von Gartenfest-Vorzugskarten zu 1 Mark und der entsprechenden Abonnementskarte, für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarte zu

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

# GARTENFEST.

nachmittags 4% und abends 84% Uhr DOPPEL-KONZERT. -+ Städtisches Kur - Orchester + ---Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister,

Kapelle des Infanterie-Leib-Regiments Grosse herzogin (3. Grossh. Hess.) Nr. 117. Leitung: Herr Kapellmeister Schleifer.

Programm des Kurorchesters:	Carlotte St.
1. Deutscher Triumph-Marsch	C. Reinecke
2. Beethoven-Ouverture	E, Lassen
3. Marsch und Chor der Priester aus der Oper "Die Zauberflöte" 4. An der schönen blauen Donau, Walzer 5. Rhapsodie Nr. 2	W. A. Moza J. Strauss F. Liszt
6. Zwei Moment musikal: As-dur und F-moll . 7. Kaiser-Marsch	F. Schubert R. Wagner
	Ferroni
1. Sans-Souci, Marsch	Seidel
3. Blumenlied	Lange
4. Phantasie aus der Oper "Cavalleria rusticana"	Mascagni E. Waldteuf
5. Sirenenzauber, Walzer	Machta
7. Potpourri a. d. Operette "Der Bettelstudent"	Millöcker
8. Im Zigeunerlager, Marsch	Oscheit

		81/1	Uhr				
	Programm				ester	3:	
	Schau ins Land, Marsch						K. Gageur
3.	Deutschland über alles Jubel-Ouverture	2			7.5		C.M.v. Weber
	Freudensalven, Walzer Patriotisches Potpougri		*	10		1	J. Strauas A. Conradi
6,	V er Historische Märsche friedberger, Pappenh	i i	Forgi	ener,	Hoh	en-	
	Neues Leben, Walzer Mit Volidampf voraus, M	St		*			K. Komzack K. Gageur
3	Programm der Kap			Regi	ment		THE RESERVE TO SERVE THE RESERVE THE RE
1.	Die Fahnen boch, Marse	h	in hert	mms.	Gine	le ii	Jessel Sanpé

We would be sentiment ordered by the second	240
2. Ouverture z. Optte "Die Irrfahrt ums Glück"	Suppe
3. An der Weser, Lied	Presset
4. Ninetta Walzer a. d. Operette "Berliner Luft"	Lincke
5. Phantasie ans der Oper "Undine"	Lortning
6. Armeemarsch Nr. 9 Herzog vo	n Braunschw
7. Paraphrase cher Abt's Lied "Waldandacht" .	Nehl
S. Die türkische Schaarwachs	Michaelis
9. Eine Konzert-Reise, Potpourri	Reckling
10. Smoky mokes, Marsch	Holzmann

reig

# Grosses Fenerwerk

Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachf., A. Clausz, Wiesbaden 1. Knallraketen. 2. Königinraketen. 3. Raketen mit Blitz und Donnerschlag. 4. Bombe mit Goldstrahlen. 5. Brillant-bembe mit bunten Leuchtkugeln. 6. Bombe mit Pfeifen und Keallschwärmern. 7. Zwei Brillantsonnen mit wechselndem Feser- und Lichterspiralen. 8. Raketen mit Leuchtkugeln, 9. Bombe mit Sternschlangen. 10 Bombe mit Serpentinen. 11. Verwandlungsbombe mit zwei Buketts. 12. "Die Brillantine". Grosses Prachtrosettenstäck aus stehenden und sich drehenden Brillants und Farbenbrändern mit Anfangarad, 18. Raketen mit Schwärmern und Kometen. 14. Brillantbombe. 15. Polypenbombe. 16. Bombe mit Silbersternen. 17. "Vulkans-Ringe". Grosse Brillantrosette aus sieben lanfenden Transparentstäben wechselndem Feuer und bunter Lichtergarnierung. 18. Rasketen mit buntem Perlregen. 19. Bombe mit Brillantschwärmern. 20. Bombe mit chinesischem Goldressen. 21. Palmbombe mit keten mit buntem Perlregen, 19. Bombe mit Brillantschwärmern.

20. Bombe mit chinesischem Goldregen, 21. Palmbombe mit grünen Sternen, 22. Grosse Fronte: Ein zwölfarmiger Riesens brillantstern mit drehender Zentrallichtersonne, rechts u links je eine Brillantstrahlensonne mit farbigen Spiegeln, 23. Raketen mit Serpentosen und Pfeifen, 24. Florabombe, 25. Verwands lungsbombe mit drei verschiedenen Buketts, 26. Brillantbombe mit roten Sternen, 27. "Ein Elefant". Figur in weissen Brillantlichterfeuern, Bewegt sich vor- und rückwärts über den Kurhausweiher. 28. Raketen mit Blitz und verschiedenen Versetzungen. 29. Bombe mit Goldregen, 30, Meteorbombe, 81. Brillantbombe mit zweiteiligem Bukett, rot und weiss. 32. Grosse Fronte: Ein sich entfaltender Riesen-Brillant-Fächer aus Brillant- u. Farbenbrändern mit bunter Lichterverzierung. aus Brillant- u. Farbenbrändern mit bunter Lichterverzierung. Zu heiden Seiden je eine drehende Lichter-Pyramide mit buntem Leuchtkugelspiel. 33. Raketen mit Silbersternen, 34. Mosaikbombe. 35. Irisbombe, 36. Brillantbombe mit blauem Bukett. 37. Grosse Dekorationsfront: Eine dreifach von Sees pferden getragene Muschelfontane mit Spingbru nen und farbig-drebendem Wunderball, Rechts und links je eine Vase in Brillantlichterfeuer mit Brillantstrahlen, Cold- und Silbermeteoren, 38. Asteroidenraketen mit yerschiedenen Versetzungen. 39. Brillantbombe mit Heliotrop. 40. Verwandlungsbombe mit 4 verschiedenen Buketta, 41. Polarbombe mit Eisblumenbukett. 42. Biesen-Fronte: Ein Bril antwasserfall in Goldfeuer mit Verschiedenen Buketta. gleichzeitigerAufstieg v.10Bomben 48. Riesenpolyp 49. Siblerstrombembun. 59. Salve und Verwandlungsbombe. 51. Bombe mit Chrysanthemen. 52. Wiesbadener Kurhausbombe. 53. Bunt feuerbeieuchtung der Fontane, der Inzel und des Parkes

forange, grün, rot). 54. Grosses Bombardement mit zahl-reichen Kanonenschlägen, Schnellfeuergeknatter, Bomben, Gra-naten und Fenertöpfen, Leuchtkugel- und Meteorspiel. 55. Schwimmender Riesenfeuertopf mit ca. 1000 Schwärmern. Fröschen, u. Brillantsternen, 56. Zum Schlusse: Gleichzeitiger Aufstieg von 300 Raketen mit bunten Leuchtkugeln, ein freistehendes Riesen-

:: :: Leuchtfontäne :: :: Die Wege um den grossen Weiber werden während des Feuerwerkes abgesperrt. Die hinteren Garten-Eingänge bleiben ab 8 Uhr des Feuer-

werks wegen, geschlossen.

Eintrittspreise: Sonntagskarten zu 2 Mark: Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mark.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Haupt-

Sämtliche Karten sind beim Eintritte vorzuzeigen, seitens der Abounenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die entsprechende Abonnementskarte.

Abonnementskarten berechtigen zum Kurgarten nur bis 21/s

Uhr nachmittags, von da ab Vorzugskarten.

Das Verschleppen der im Garten aufgestellten Stühle und
Bänke und das Besteigen derselben ist strengstens untersagt und kann nötigenfalls die Entrichung der Eintrittskarte zur Folge

Der Ausgang von der Wandelhalle nach dem Garten und die Durchgunge im Garten dürfen nicht versperrt werden. Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass die Veran-

staltung bestimmt stattfindet.

Bel ungseigneter Witterung 4.30 und 8.30 Uhr: DoppelKonzert im Abonnement im Hause.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Zu den Lesesälen und dem Muschelsaale berechtigen während des ganzen Tages gegen Tages-Festkarten und Abonnementskarten; Eingang ab 2%, Uhr: Türe rechts vom Hauptportale, Freikartengesuche können nicht berücksichtigt werden.

Des Ranahen ist im allen Janen Ranmen (mis Ansahme der

Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationsraume) strengstens verboten.

Montag, den 9. September. Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage Leitung : Herr Konzertmeister A. van der VOORT.

vormittags 11  1. Unsere Garde, Marsch 2. Ouverture zu "Girofle, Girofla" 3. Finale aus der Oper "Lobengrin" 4. Perlen aus Lanners Walzern 5. Toreador et Andalouse 6. Metamorphosen, Potpourri 7. Mutig voran, Galopp	Uhr.		R. Förster Lecocq R. Wagner E. Kremser A. Rubinstein A. Conradi Joh. Strauss
7. Mutig voran, Galopp		14 15	Joir Ottamos

# Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. Nachmittags 4 Uhr:

	A CHARLES OF THE PARTY OF THE P	
1.	Ouverture z. O. Das Glöckchen des Eremiten*	A. Maillart
9.	Volkscane aus der Oper "Der Evangelimann"	W. Kienzl
5	Balletmusik a d. O. "Die Königin von Saba"	Ch. Gounod
4	Schutzwalger a d. Ontte Der Zigennerbaren	Joh. Strauss
ж.	a) Ich liebe Dich, Lied	E. Grieg
	by Colomo Viet a Page Counts Suite No 2	E. Grieg
验	b) Solveggelied a. "Peer Gynt", Suite Nr. 2	A. Donizetti
5.	Osverture zur Oper "Die Regimentstochter"	ZL APPRINGE
7.	Einleitung vom 3 Akt: Tanz der Lenroupen	The world to be
	- mad Antenne day Maistersinger	R Wagner
R	Toreador und Andalouse	A. Rubinstein
a,	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Andrew Property and Property an
19%		
	44 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	

Abends 8 Uhr:	
1. Ouverture zur Oper "Zampa"	. F. Herold
2. Nell Gwyn Dances	. E. German
I. Country Dance, II. Pastoral Dance,	
III. Merrymakers Dace.	The same
3. Fantasie über Mozartsche Themen	. H. Kling
4. Doctrinen-Walzer	. J Strauss
5. Ouverture zur Oper "Der Freischütz" .	C. M. von Weber
6. Serenade mit obligater Trompete	. Ch. Gounod
7. Ungarische Tänze 5 u. 6	. Joh. Brahms
8. Carmen-Marsch	. G. Bizet-Beck

## Befannimadung.

Die in Birtichaften aufgeftellten Chiefe ober fonftige Musipiel-Automaten unterliegen ber Luftbarfeitofteuer. Die Inhaber berjenigen biefigen Birtichafteraume, Garten 1. f. m., in welchem folche Automate gur Beit Auffrellung gefunden haben, werden hierdurch aufgefordert, die Mutomaten innerhalb einer Bode beim Afgifeamt, Reugaffe 6a, gur Luftbarfeitefteuer angumelben.

Biesbaden, den 17. Juli 1907.

Der Magiftrat.

5722 Bird wiederholt veröffentlicht. Biesbaben, ben 9. Ceptember 1907. Stadt. Afgifeamt.

## Befanntmadung.

Das Geftionsblatt H Des Wiesbadener Heberfichteplanes - Dagftab 1:2500 - ift im Drud erichienen und im Botenamt des Rathaufes bas Blatt gu 2.50 Mart fauflich ju haben.

Stadtvermeffungeamt.

# Bekanntmachung.

Aus Anlag bes am 15., 16. und 22. Ceptember b. 38. hierfelbft ftattfindenden Rirdweihfeftes wird die Bilhelmitrage bon ber Ginmundung ber Dobbeimerftrage bis gu ber Lehrstrage bon mittags 2 Uhr an jur alle biejenigen Guhrmerte und Radfahrer gefperrt, welche die Etraße in ihrer gangen Lange gu burchfahren gebenten. Diejenigen aber, die ihr Fuhrwert. oder ihre Fahrraber in den an ber Bilhelmitrage gelegenen Birtichaften ac. ober in Rebenftragen untergubringen beabfichtigen, ift es erlaubt, Die Strafe int Schritt, Rabfahrer abgefeffen, bis gu bem Unterfunftsort gu paffieren.

Schierftein, ben 31. Auguft 1907.

Die Ortopolizeibehörde. Edmidt.

## Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Wiesbaben

waren nach ben Ermittelungen bes Afgifeamtes vom 31. August

his einicht 6 Sept	bes Afziseamtes vom 31. Augustember 1907 folgender
Biebmartt. R. Dr. D.Br.	N.Br. S. g.
(Schlachtgewicht.) M. Bi. D. Bi.	20, 20, 10 St
Deffen I. D. 50 kg 80 - 82 -	Bachforell., leb. 1 kg 8- 10- Badfilche " 1 " -50 -60
20be I 75 - 77 -	Summer 1 6 - 720
H 62 - 64 -	Brebie . 1 . 4- 7-
Schweine 1 . 130 136 Man-Ralber 1 . 190 200.	Rrebie 1 4-7- Schellfiche 1 -50 120 Bratichellfich 1 -40 -70
Eanth 1 . 140 170	Rabeljau 1 50 120
Dammei 1 . 104 105	" (Stodfild)
11. Fruchtmarft. 5afer, alt 100 . 19 00 00 00	6:lm 1 6-8-
neu 100 ,	Seebecht 1 80 140
Strob 4 60 5 00	Banber 1 160 8 -
Ben 560 640	Eccweiftinge
Eibutter 1 kg 250 260	(Merlans) 160 1-
Rochbutter 1 . 220 240 Trinfeier 1 St 9 - 11	Blaufelchen 1 . 260 3 - Beilbutt 1 . 160 240
frijche Gier 1 8 - 10	Steinbutt 1 , 160 3 -
Raitegar 1 " - 0 - 1	Schollen 1 1 1 1 140 Geegunge 1 3 5 5
Cabalitate 4 - 5 -	Blotzunge
Estartoffein 100 kg 750 8-	(Pimanbes) 1 . 120 160
9leue Rartoff. 1 8 - 10	Griner Bering 1 5 - 15
Bruiebeln 50 . 450 5 -	V. Weflügel und Bilb.
Description 7 74 16	(Labenpreift.)
Grafebirehi 1 80 1 -	Eruthabn 1 . 7 - 8 -
Rote Ruben 114 - 15	Truthubu 1 . 650 7-
Sinsbland	Ente 1 . 350 4
Ri. gelbe Rinb. 1 Geb 4 - 5	Subn 1 230 260
Westide 1 St _ A _ A	Mafthubn 1 . 6- 7-
Treibrettic 1 Gbb	Berthuhn 1 280 Rapannen 1 230 250
Spargel 1 kg	Lance I - Co - Gu
Suppenspargel 1 kg	Belobuhn, alt 1 , - 85 1-
Schwarzwurg. 1	Birthubner 1
Beterfilie 1 kg - 50 - 60	Schnechubner 1
Editorie 1 St 4 - 5	Fafanen 1
Officerrettich	Bildenten 1
Gelbgutten 1 St 9 - 10	frammetevog. 1
Treibgurfen 1 , -20 - 22 Ginmachgurf. 100 , 1 - 2 -	1 Men-Muden 1 . 10 - 14 -
Sturbis 1 kg - 20 - 30	" Reule 1 kg 7 - 8 -
Tomaten 1 " - 24 - 26 Grune bide	Borberbl. 1 . 150 %-
Bobnen 1 30 - 35	_ Steule 1 . 240 260
. StgBobn. 1 30 - 32	Bocherbit. 1 . 150 170
Buichrobn. 1 . — 90 — 22 . Pringest. 1 . — 90 1 —	Bocherott. 1 . 160 170 Biblichmein 1 . — — — — — — — — — — — — — — — — — —
Gebien mit	VI. Bleifc Babenpreife.)
Schale 1 24 - 26	Ochsensteisch t. Reule 1 kg 170 180
	Bauchfleifch.1 . 150 160
Beigfraut 1 kg - 10 - 12	1 6 mb. c. Mintoff, 1 _ 140 150
Rothfrant 1 kg - 15 - 16	Schweinefleifch 1 . 160 180
164 -30 -35	Sammeifleifc 1 . 170 2-
Birfing 1 8 - 10 Biamentehl bief. 1 20 - 30	Schaffleisch 1 . 140 150
(andfant.) 1 -45 -50	Colpericijo 1 . 170 190
Brofentohl 1 kg	Schinfen rob 1 . 250 270
Royalfor 1 kg	Sped (geraud.) 1 . 180 3-
1 MONITOR TOOK 1 15 95	Sped (geraud.) 1 . 180 3- Schweineschmaig 1 . 140 140 Rierensett 1 . 1- 110
1 MONITOR TOOK 1 15 95	Schweineschmaig 1 . 140 160 Rierenfett 1 . 1 - 110 Schwarzenma L(fr.) 180 9-
Roppi-Salat 1 St. — 6 — 7 Enbivien 1 — 8 — 10 Spinat 1 kg — 40 — 45	Schweineschmaig 1 . 140 163 Rierensett 1 . 1 - 110 Schwartenmap.(fr.) 180 2 - (geräuch.) 2 - 210
Ropi-Salat 1 St. — 6 — 7 Enbivern 1 "— 8 — 10 Spinat 1 kg — 40 — 45	Schweineschmaß 1 . 140 160 Rierensett 1 . 1 - 110 Schwartenmap.(fr.) 180 2 - 210 (geräuch.) 2 - 210 Er atwurft 1 . 260 180 Keleischwurft 1 . 160 190
Ropi-Salat 1 St. — 6 — 7 Enbivern 1 "— 8 — 10 Spinat 1 kg — 40 — 45	Schweineschmaiz 1 . 140 160 Rierenfett 1 . 1 - 110 Schwartenmap(ft.) 180 2 - (geräuch.) 2 - 210 Brawwirth 1 . 160 180 Fleischwurft 1 . 160 180 Leber-u. Blutw. fr 96 120
Ropi-Salat 1 St. — 6 — 7 Enbivern 1 "— 8 — 10 Spinat 1 kg — 40 — 45	Schweineschmais 1 . 140 160 Rierenfett 1 . 1 - 110 Schwartenmap(ft.) 180 2 - 210 Erawurft 1 . 260 180 Feijchwurft 1 . 160 190 Feber-u. Blutw. fr 96 120 VII. Getreide, Mehl
Roppi-Salat 1 St. — 6 — 7 Enbivien 1 — 8 — 10 Spinat 1 kg — 40 — 45	Schweineschmais 1 . 140 160 Rierenfett 1 . 1 - 110 Schwartenmap(ft.) 180 2 - (geräuch.) 2 - 210 Brawwurft 1 . 160 120 Felichwurft 1 . 160 120 Feber-u. Blutw. fr 96 120 VII. Getreide, Mehl u. Brot re.
Roming-kogi	Schweineschmaß 1 140 160 Rierensett 1 1- 110 Schwartenmap.(fr.) 180 2- (geräuch.) 2- 210 Bratwurft 1 260 180 Fleischwurft 1 160 190 Leber-u. Blutw. fr 96 120 VII. Getreide, Mehl u. Brot re. a) Größhandelspreise. Beigen 100 kg 2150 22-
Roming-kogi	Schweineschmaiz 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmap.(ft.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwourst 1 260 180 Fleischwurch 1 160 150 Veber-u. Blutw. ft. — 96 120 VII. Getreibe, Blehl u. Brot r. a) Größbandelspreise. Beigen 100 kg 2150 22— Roggen 1950 20 20
Rophiscalat   1	Schweineschmaiz 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmap(st.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratworth 1 260 180 Felichwurft 1 160 190 Veber-u. Blutw. fr. — 96 120 geräuch. 180 180 VII. Getreibe, Mehl u. Brot ic. a) Großhandelspreise. Beizen 100 kg 2150 22— Roggen 1950 2030 Gerite 28— 30—
Rophiscalat   1	Schweineschmaiz 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmau(ft.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 160 180 Feber-u. Blutw. ft. — 96 120 geräuch. 180 150 VII. Getreide, Mehl u. Brot ic. a) Großhandelsvreise. Beigen 100 kg 21 50 22— Roggen 19 50 20 30 Gerite 20— 21— Erbsen Roch. 28— 30— Speisebohnen 26— 29—
Rophischalat	Schweineschmaiz 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmap.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwourst 1 260 180 Fleischwurch 1 160 150 Veber-u. Blutw. fr. — 96 120 gräuch. 180 150 VII. Getreibe, Mehl u. Brot r. a) Größbandelspreise. Beigen 100 kg 2150 22— Rogen 1950 2050 Gerite 20— 21— Erblen z. Roch. 28— 30— Sprischohnen 26— 29— Linsen, nen 35— 50—
Rophiscalat   St.	Schweineschmaiz 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmau(ft.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 160 180 Feber-u. Blutw. ft. — 96 120 geräuch. 180 150 VII. Getreide, Mehl u. Brot 18. a) Großhandelsvreise. Beigen 100 kg 21 50 22— Roggen 19 50 20 30 Gerite 20— 21— Erbsen Roch. 28— 30— Speisebohnen 26— 29— Linsen, nen 35— 50— ait ————
Rophiscalat   St.	Schweineschmaiz 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmau(ft.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 160 180 Feber-u. Blutw. ft. — 96 120 geräuch. 180 150 VII. Getreide, Mehl u. Brot 18. a) Großhandelsvreise. Beigen 100 kg 21 50 22— Roggen 19 50 20 30 Gerite 20— 21— Erbsen Roch. 28— 30— Speisebohnen 26— 29— Linsen, nen 35— 50— ait ————
Rophiscalat   St.	Schweineschmaiz 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmau(ft.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 160 180 Feber-u. Blutw. ft. — 96 120 geräuch. 180 150 VII. Getreide, Mehl u. Brot 18. a) Großhandelsvreise. Beigen 100 kg 21 50 22— Roggen 19 50 20 30 Gerite 20— 21— Erbsen Roch. 28— 30— Speisebohnen 26— 29— Linsen, nen 35— 50— ait ————
Rophiscalat   St.	Schweineschmaiz 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmau(ft.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 160 180 Feber-u. Blutw. ft. — 96 120 geräuch. 180 150 VII. Getreide, Mehl u. Brot 18. a) Großhandelsvreise. Beigen 100 kg 21 50 22— Roggen 19 50 20 30 Gerite 20— 21— Erbsen Roch. 28— 30— Speisebohnen 26— 29— Linsen, nen 35— 50— ait ————
Rophiscalat   St.	Schweineschmais 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmap.(ft.) 180 2—
Rophiscalat   St.	Schweineschmais 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmap.(ft.) 180 2—
Rophiscial	Schweineschmais 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmap.(ft.) 180 2—
Rophiscial	Schweineschmais 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmap.(ft.) 180 2—
Rophiscial	Schweineschmais 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmap.(ft.) 180 2—
Rophiscial	Schweineschmais 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmau.(ft.) 180 2—
Routi-Galat   1	Schweineschmais 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmau.(ft.) 180 2—
Rophischal	Schweineschmais 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmau.(ft.) 180 2—
Routi-Galat   1	Schweineschmais 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmap.(ft.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwourst 1 160 180 Feischwurst 1 160 180 VII. Getreide, Redi 160 180 Regien 100 kg 21 50 22— Roggen 19 50 20 30 Geste 20— 21— Gerblen g. Roch 28— 30— Epcischohnen 26— 29— Linsen, nen 35— 50— Roggenmehl 20— 30— 30— 30— 30— 30— 30— 31—
Rophi-Salat   1	Schweineschmaß 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmaß 1 1— 110 Schwartenmaß 1 1— 100 Schwartenmaß 1 1— 150 Special 1 1— 160 Special 1 1 100 Special 1 100 Speci
Ropt  Salat   St.	Schweineschmaß 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmaß 1 1— 110 Schwartenmaß 1 1— 100 Schwartenmaß 1 1— 150 Schwartenmaß 1 150 VII. Getreibe, Mehl  u. Brot r.  a) Großhandelspreise. Weigen 100 kg 21 50 22— Roggen 19 50 20 50 Schwarten 26— 29— 20— Roggenmehl 20— 30— 31— b) Labenpreise: Schwischwart 1— 32— 35 Schwarten 30— 31— b) Labenpreise: Schwischwart 1— 32— 48 Schwischwarten 1— 60— 70 Schwartengraph 1— 60— 70 Schwartengraph 1— 48— 64 Schwartengraph 1— 48— 64 Schwartengraph 1— 48— 64 Schwartengraph 1— 60— 65 Safergraph 1— 60— 65 Safergraph 1— 60— 66 Safergraph 1— 40— 64 Savo-Reis mitti 1— 44— 70
Rophi-Salat   1	Schweineschmais 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmas.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwourst 1 260 180 Fleischwurst 1 160 190 Vebersu. Blutw. fr. — 96 120 geräuch. 160 150 VII. Getreide, Medi n. Brot r. a) Großbandelsdreise. Beigen 100 kg 21 50 22— Roggen 19 50 20 20 Gerite 20— 21— Erden z. Koch. 28— 30— Ercischwebt 28— 30— Ensien, nen 35— 50— Ro, I 30 50 32— Ro, I 30 50 32— Ro, I 30 50 32— Ro, I 30 50 33— Ro, I 30 50 33— Ro, I 30— 31— b) Ladenpreise: Erden z. Roch. 1 kg 36—46 Speisedwhen 1 32—48 Dunjen 1 — 60—70 Beigenmehl 1 — 30—34 Gerßengrühe 1 — 48—66 Dafergrühe 1 — 40—66 Daferfloden 1 — 40—66 Daferfloden 1 — 40—66 Daferfloden 1 — 40—66 Java-Reis mitti. 1 — 44—70 Java-Reis mitti. 1 — 50—30
Rophischal	Schweineschmais 1 140 160 Rierensett 1 1—110 Schwartenmas.(ft.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwourst 1 160 120 Pretigdwurch 1 160 120 Pretigdwurch 1 160 120 Pretigdwurch 1 160 120 VII. Getreide, Medi 180 Seigen 100 kg 21 50 22— Roggen 19 50 20 20 Gerste 20—21—Grbsen 28—30— Epcischohnen 26—29—20 Instennehl 28—30—30—30 Roggenmehl 29—30—30—30 Roggenmehl 29—30—31—b) Labenpreise: Grbsen 3. Roch 1 kg 36—46 Speischohnen 1 32—45 Preigenmehl 1 32—45 Preigenmehl 1 30—31— Brigenmehl 1 30—31— Brigenmehl 1 30—31 Brigenmehl 1 30—31 Brigenmehl 1 30—31 Brigenmehl 1 30—31 Gerhengruhe 1 48—61 Freigenmehl 1 30—31 Gerhengruhe 1 48—61 Freigenmehl 1 48—61 Freigenmehl 1 60—61 Freigenmehl 1 48—61 Freigenmehl 1 40—61 Freigenmehl 1 44—70 Freigenmehl 250 3—
Rophischal	Schweineschmaß 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmaß 1 1— 110 Schwartenmaß 1 1— 100 Schwartenmaß 1 1— 150 VII. Getreibe, Mehl  u. Brotn.  a) Großhandelspreise. Weigen 100 kg 21 50 22— Roggen 19 50 20 50 Schwartenmaß 26— 29— Sinsen nen 26— 29— Sinsen nen 35— 50— Schwartenmaß 26— 29— Schwartenmaß 26— 29— Schwartenmaß 27— 30— 31— Beigenmehl 27— 30— 31— b) Labenpreise: Grbsch 3 Roch 1 kg 36— 45 Speisebohnen 1 32— 45 Sinsen 1 30— 31— b) Labenpreise: Grbsch 3 Roch 1 kg 36— 45 Speisebohnen 1 32— 45 Sinsen 1 30— 31— b) Cabenpreise: Grbsch 3 Roch 1 kg 36— 45 Speisebohnen 1 32— 45 Speisebohnen 1 32— 45 Speisenmaß 1 34— 36 Speisebohnen 1 30— 31 Gerftengrühe 1 30— 31 Gerftengrühe 1 48— 64 Spaiserschieß 1 40— 64 Spais
Rophischal	Schweineschmaß 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmaß (ft.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwourst 1 260 180 Fieischwurst 1 160 150 Veber-u. Blutw. ft. — 96 120 greäuch. 180 150 VII. Getreibe, Mehl u. Brot n. a) Groöhandelspreise. Beigen 100 kg 21 50 22— Roggen 19 50 20 50 Gerite 20— 21— Erbleng. Roch. 28— 30— Speisebohnen 26— 29— Linsen, nen 35— 50— Ro. I 30 50 32— Ro. I 30 50 32— Ro. I 30 50 32— Ro. I 30 50 33— Ro. I 30 50 32— Ro. I 30 — 31— b) Labenpreise: Erbleng. Roch. 1 kg — 36— 46 Speisebohnen 1 — 32— 48 Sunsen 1 — 30— 31— b) Labenpreise: Erbleng. Roch. 1 kg — 36— 46 Speisebohnen 1 — 32— 48 Sunsen 1 — 30— 31— b) Labenpreise: Erbleng. Roch. 1 kg — 36— 46 Speisebohnen 1 — 32— 48 Sunsen 1 — 30— 31— b) Labenpreise: Erbleng. Roch. 1 kg — 36— 46 Speisebohnen 1 — 32— 48 Sunsen 1 — 30— 34 Gerflengtanpe 1 — 40— 64 Buchweigengrühe 1 — 60— 65 Pafergrühe 1 — 40— 64 Suchweigengrühe 1 — 60— 65 Pafergrühe 1 — 40— 64 Suchweigengrühe 1 — 40— 64 Spafergrühe 1 — 40— 64
Rophischal	Schweineschmaß 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmaß 1 1— 120 Schwartenmaß 1 1— 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwourst 1 1— 60 180 Fleischwurst 1 1— 60 180 Veber-u. Blutw. fr. — 96 120 geräuch. 180 150 VII. Getreibe, Mehl u. Brot r. a) Groöhandelspreise. Beigen 100 kg 21 50 22— Roggen 19 50 20 80 Gerite 20— 21— Erbleng. Roch. 28— 30— Speisebohnen 26— 29— Linsen, nen 35— 50— Ro. I 30 50 32— Ro. I 30— 31— b) Labenpreise: Erbieng. Roch. 1 kg 36— 46 Speisebohnen 1 32— 48 Dinsen 1 30— 31— b) Labenpreise: Erbieng. Roch. 1 kg 36— 46 Speisebohnen 1 32— 48 Dinsen 1 30— 31— b) Cabenpreise: Grbieng. Roch. 1 kg 36— 46 Speisebohnen 1 32— 48 Dinsen 1 30— 31— b) Cabenpreise: Grbieng. Roch. 1 kg 36— 46 Speisebohnen 1 32— 48 Dinsen 1 30— 31— b) Cabenpreise: Grbieng. Roch. 1 kg 36— 46 Speisebohnen 1 30— 34 Gerflengtube 1 30— 34 Gerflengtube 1 40— 64 Buchweigengrübe 1 40— 64 Buchweigengrübe 1 40— 64 Suchweigengrübe 1 40— 64 Spaierschuben 1 40— 64 Spaierschu
Rophischal	Schweineschmais 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmas.(ft.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwourst 1 260 180 Felischwurst 1 160 190 Vebersu. Blutw. ft. — 96 120 geräuch. 160 150 VII. Getreide, Medi 160 150 Gerüte 100 kg 21 50 22— Roggen 19 50 20 20 Gerüte 20— 21— Gerblen 3. Koch. 28— 30— Epcischohnen 26— 29— Einsen, nen 35— 50— Ro. I 30 50 32— Ro. I 30 50 32— Roggenmehl 229— 30— Roggenmehl 30— 31— b) Labenpreise: Gerblen 3. Roch. 1 kg 38— 46 Speischohnen 1 32— 48 Dinsen 1 — 60— 70 Theisenmehl sur Opeischereit, 1 — 34— 45 Roggenmehl 1 — 30— 34 Gerßengrühe 1 — 40— 64 Dasengrühe 1 — 40— 64 Spackaffee roh 1 250 3—  gelb. gebr. 3 40 5 80 Speischaf 1 kg — 18— 24 Schwarzbrod Land — 44— 64 Spandbred 0,5— 14— 16 Rundbred 0,5 kg — 14— 16 Rundbred 0,5 kg — 14— 16 Rundbred 0,5 kg — 14— 16
Rophischal	Schweineschmaß 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmaß 1 1— 120 Schwartenmaß 1 1— 180 2— (geräuch.) 2— 210 Pratwourst 1 1— 60 180 Fleischwurch 1 1— 60 180 VII. Getreibe, Mehl u. Brot r. a) Großhandelspreise. Beigen 100 kg 21 50 22— Roggen 19 50 20 50 Gerite 20— 21— Erblen z. Roch. 28— 30— Speischohnen 26— 29— Linsen nen 35— 50— Ro. I 30 50 32— Ro. I 30 50 32— Ro. I 30 50 32— Roggenmehl 29— 30— Roggenmehl 29— 30— Roggenmehl 30— 31— b) Labenpreise: Erbsen z. Roch. 1 kg 36— 48 Speischwhen 1 32— 48 Speischwhen 1 32— 48 Cheischweisen 1 30— 31 Beigenmehl 1 30— 31 Gerhengen 1 48— 64 Speischweisen 1 44— 64 Speischweisen 1 48— 64 Speischweis
Rout  Gulat	Schweineschmais 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmap.(ft.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwourst 1 160 180 Felischwurst 1 160 180 VII. Getreide, Mehl  geräuch. 160 180 VII. Getreide, Mehl  u. Brotr.  a) Großhandelspreise. Beigen 100 kg 21 50 22— Roggen 19 50 20 30 Gerste 20— 21— Grblen g. Roch. 28— 30— Speischohnen 26— 29— Linsen, nen 35— 50—  gra. I 30 50 32— Roggenmehl 29— 30— Roggenmehl 29— 30— Roggenmehl 30— 31— b) Labenpreise: Grblen z. Roch. 1 kg 36— 46 Speischwhirn 1 32— 45 Englen 1 60— 70 Beigenmehl 1 30— 31— Brigenmehl 1 30— 31 Gerhengrapp 1 48— 64 Roggenmehl 1 30— 31 Gerhengrapp 1 48— 64 Roggenmehl 1 30— 31 Gerhengrapp 1 48— 64 Spaiergrühe 1 40— 64 Spaiergrüh
Rophischal	Schweineschmaß 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmaß 1 1— 120 Schwartenmaß 1 1— 180 2— (geräuch.) 2— 210 Pratwourst 1 1— 60 180 Fleischwurch 1 1— 60 180 VII. Getreibe, Mehl u. Brot r. a) Großhandelspreise. Beigen 100 kg 21 50 22— Roggen 19 50 20 50 Gerite 20— 21— Erblen z. Roch. 28— 30— Speischohnen 26— 29— Linsen nen 35— 50— Ro. I 30 50 32— Ro. I 30 50 32— Ro. I 30 50 32— Roggenmehl 29— 30— Roggenmehl 29— 30— Roggenmehl 30— 31— b) Labenpreise: Erbsen z. Roch. 1 kg 36— 48 Speischwhen 1 32— 48 Speischwhen 1 32— 48 Cheischweisen 1 30— 31 Beigenmehl 1 30— 31 Gerhengen 1 48— 64 Speischweisen 1 44— 64 Speischweisen 1 48— 64 Speischweis
Rophischal	Schweineschmais 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmap.(ft.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwourst 1 160 180 Felischwurst 1 160 180 VII. Getreide, Mehl  geräuch. 160 180 VII. Getreide, Mehl  u. Brotr.  a) Großhandelspreise. Beigen 100 kg 21 50 22— Roggen 19 50 20 30 Gerste 20— 21— Grblen g. Roch. 28— 30— Speischohnen 26— 29— Linsen, nen 35— 50—  gra. I 30 50 32— Roggenmehl 29— 30— Roggenmehl 29— 30— Roggenmehl 30— 31— b) Labenpreise: Grblen z. Roch. 1 kg 36— 46 Speischwhirn 1 32— 45 Englen 1 60— 70 Beigenmehl 1 30— 31— Brigenmehl 1 30— 31 Gerhengrapp 1 48— 64 Roggenmehl 1 30— 31 Gerhengrapp 1 48— 64 Roggenmehl 1 30— 31 Gerhengrapp 1 48— 64 Spaiergrühe 1 40— 64 Spaiergrüh

### Etabtijdes Leibhans gu Biesbaden, Rengaffe 6.

Bir beingen hiermit jur öffentlichen Renntniß, daß bof fundtijde Leiftnus babier Darleben auf Bfunder in Berrige bon 2 Dit. bis 2100 Dit. auf jebe beliebige Beit, laugien aber auf die Daner eines Jahres, gegen 10 pce. Binka giebt und daß die Taratoren von 8—10 11hr Vormit. tage und vou 2-3 Ilbr Radmittage im Beiblath Die Beibhaus Deputaties autrejend fimb.

Kinderbetten, komplett Eisenbetten, komplett Holzbetten, komplett

Matratzen in Seegras Matratzen in Wolle Matratzen in Kapok

" 32.- an | Sprungrahmen

9 .- an | Matratzen in Haar . 18.- an | Patentrahmen

" 18-- "

Ständiges Lager von 200 Betten. - Grosse Ausstellungsräume in 2 Etagen.



# iesbadener Bettenfadrik, Inh.: Leopold Stern, Mayergasse 8.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Lieferant von Vereinen, Behörden, Hotels und Anstalten.

Nur solideste, reellste und beste Qualitäten.

Conning, 8. September 1907.

Den verehrten Ginwohnern von Wiesbaden und Umgegend jur Rachricht, bag ich mit bem beutigen bier ein

# Architektenburo und Baugeschäft

errichtet habe.

7-190

8-

3-240

3-140

- 15

180 900 7

**— 80** 

1,70

30 -

31 -

3 50

ingel (1018

i mil

Durch meine langjahrige Tatigleit im Soche und Tiefbauwefen bei Staatse, Gemeindes und Privatbauten bin ich in der Lage, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht gu werden und halte mich unter normaler Breisberechnung bestens empfohlen.

Bei Uebernahme ber Bauten in Generalunternehmung werben Beichnungen und Roftenanichlage gratis geliefert.

Dein Buro befindet fich in ben von bem verftorbenen Architeften Ricolai innenehabten Raumen Bielandftrage 2, und beabfichtige ich basfelbe in unveränderter Beife

Unter Buficherung promptefter Erledigung ber mir fiberwiefenen Auftrage geichne ich Dodiantung spoll

C. Baer, Stadtbanmeister a. D. Arditeftenburo und Bauunternehmer.

jeber Mrt. Sprechft.: Werftags von 10-12 und 3-5 Hbr

Bleichstraße 43,

Rünftl. Bahne umarbeitung idiedt fit. Gebiffe. Beparaturen ichnen u. billigt. Plombieren in Gold u. Emaile. Runft, Babnfchmelgplomben wicht gu verwechsein mit gem. Bement-plomben befter Erfat fur Golb, naturgetreues Ansfeben und größte Saltbarteit, jeboch balb fo tener. Jahnoperationen unter Anbenbung von fcmerglindern-ben Mitteln, Gerante für fämi-liche Arbeiten und fconendfte Behandlung. 5884

Teilzahlung gestattet. Alfred Schönert,

Dentift, Belmunbfir. 20. Sprechft, v.8-7. Sonntags v 9-12.

# Chronildes Althma

ohne zu räuchern, veraltete Hals- u. Lungenleiden, angebl. unheilbare Tuberkulose, langwierigen Husten, vollständige Heilung ohne Berufastörung unter Garantie brieflich. Prima Referenzen. F. Jekel alt. Apotheker Glarus. Hauptstr 66, Schweiz. Räckporto 30 Pf. Ausschneiden! 215/62

Agenten ert. 50 M. modenti. Broip. grasis.

Tangichüler des Herrn Mar Kaplan unternehmen am Conntag, ben 8. Ceptember, einen

Ausflug nach Erbenheim, Caalbau Frantfurter Sof, bei herm Giebermann.

Bemeinfamer Abmarich 21, Ubr von ber engl. Rirche, Frantfprierftr.

ift unübertroffen an Gute und Befommlichfeit. Beweis: Chrenpreis für bas abfolut befte Bier.

Erhaltlich in Originalflaidenfüllung ber Brauerei eib den befferen Rolonialwarenhandlungen oder direft burch bie Dieberlage :

Moos & Schmidt,

Rirdigaffe 40.

bof poftiagernd.

Rlein mobl. Bun, v. D. gef. Off mit Br, unr. W. 2 Schuben-of poffiagernd, 5768

Bellmundftr. 27, Dib. 2 Rim., R., R. per I. D't in vm. 5719

Richtstraße S. Borocebund 8 Bimmer- und Mittelbau 3.Bim.-Wohnung mit Zubebor an rnuige Mieter billig ju ber-

mieten. 5718 Rab Mittelban 1. b. Bolf.

Morihfte. 64 Sib. 2 Zimmer (Jeer) feparat. Eingang jn ver-

Bothringerftr. 6, Stall fur 2 Biecce, Remife, Deuboben, Dunggrube, 2 Bimmer-Bobn.

ju vermieten. 5753 Rab. b. R. Sarg, Architeft, Bietenring 2, b. r.

Rafteliftr. 10, pt. eine Dachm.,

2 Bimmer, Ruche und Bubed, auf 1 Oft. ju verm. 5741 Edwalbacherftr. 75, Bimmer

und Ruche, Borberhaus

Ceerobenftr. 2, 1. leete Manf.

Rariftr. 30, Dirib, part., mobi.

Eine Brau incht Wonatstelle

ober abends e, Laben gu reinigen Balramitr. 18, 3. 5767

Bellripfrafe 30, Stb. 8. r.

Junger Schneider

Einen guverläffigen lebigen

Rnecht

Junger Housburiche gelucht

742 Berbernt, 27. Monatofrau für morgens

Ein Jehrmädgen

Safnergaffe 5, 1.

für Beifigeng fofort ober fpater 5791

Rleine Gartrerei ca. 1 Morgen

Saubladenregale

Labenthefen mit m. o. Maxmor neu

Martifrage 12, b. Spath.

pramierter Dadel

Die berügmte

im Borberhaus, 8. Gtage.

m. Buchthundin ju vert, 57. Dogbeimerftr. 64, 3. r.

u. gebraucht taufen fie billia

groß mit iconer Wohnung n nu vermieten ev. ju vert. 5717 Rab, in b. Gro. b. Bl.

frub gefucht. 57. Schwalbacherfir, 27, 2. L.

Joh: Schutze Ww. Dopbeimerftrage 127,

gu vernt ober jum Dobelein-

permieten. Raberes 1. Treppe.

Bimmer gu berm.

per fofort gefucht

gelucht

Bellen.

Telephon 298.

Gur bie vielen Beweise herglicher Teilnahme, an bem ichweren Berlufte meiner nun

Wilhelm gunde und gind.

in Gott ruhenben lieben Frau und teuren Mutter fage ich allen, befondere Deren Bfarrer Schloffer für die troftreichen Worte am Grabe herzinnigften

Biesbaben, ben 7. September 1907.

Woitke.

# Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeder Art Sols und Metallfärge, Uebernahme n Beichendeforationen u. Transporte, auch für Feuerbestattung zu reellen Breifen. 1291

# Sarg-Magazin

Joseph Fink,

Wiesbaden, Frankenstrasse (4. Telefon 2976. Telefon 2976.

# Beerdigungsinflitut

Heinrich Becker

8897 Gegrünbet 1883.

Gegrundet 1865. Beerbigunge-Muftalten Telephon 265.

"Friede" ", "Bietät" Birma Abolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Mrten goly und Metallfärgen

ju reellen Breifen.

Eigene Leichenwagen und Rrangwagen.

Bieferant bes Bereine für Generbeftattung. Bieferant bes Boamtenvereine.

629. Srit Jung, 629. Grabstein Gefangt, Stein u. Bildhauerei, bireft Enbftation ber eirft. Bahn "Unter ben Gichen". Größte Auswahl in Grabdenkmälern it Steinart. Figuren aus Marmor u. Bronge. Mifchenttruen. Renovationen sc. 11 2384

Wegen Muftofung eines Saushaltes berfleigere ich gufolge Auftrags am Dienstag, ben 10. Ceptember er., morgens 9% u. nadmittags 21% Uhr beginnend, in meinem Ber-

# Schwalbacheritraße

8 vollft. Ruft. u. Dahag . Betten mit Saarmatragen, 8 vollst. Nußt. u. Mahag. Beiten mit Larmafrahen, Ruft. Baschtommoden mit Rarmor, Baschtiche, Rachtische, Rachtische, Rachtische, Reiders und Handrichkinder, eine n. potitär, Aleiders schiere, Ausbe. Kammode, Kameeltaschem Garnifur best. aus Sosia und d Sessel, Ottomane mit Pläischeung, Bolkerseisel, Tische, Sindle, Spiegel, Vidder, Teppide, Borlagen, Läufer, Tische, Sindle, Spiegel, Viller, Teppide, Borlagen, Edder, Tische, Gardinen, große Augadt Portieren, versit, elefer, Tische lampen, versith. 2. n. Ital. Hullers. Eierbecher zu, sast neues Wessingen, u. Ampferenküchengeschier, als: Kasserosten, Piannen, Töbis, Basserosten, Velser und Budding-Kormen n. dergl. m., teraer wegen Geschäftsaufgabe: I Kässelasten mit Eiskühlung, Nideletagere, u. Gasthras z. 2 Gasipras 2c.

freiwillig meinbietend gegen Bargablung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

# Wilhelm Helfrich.

Anttionator nub Tagater, Schwalbacherftrage 7.

# Möbel-Transport

per Mobolwagen u. Federrolle merd, prompt u. billig ausgeführt von Johann Poetsch Wwe., Biebrich, Bachg-ffe 28

Phrenologin u. Arithmenantin 5764 28 Rirdgaffe 23,

welcher Donnerdiag abend um 9 Ubr bie Dame in aufrichtiger Liebe um ihre Berhaltniffe geveten bat u. es ernft meinte, wird um ein Bebenszeichen erfucht. Weis boch auch die Wohnung in der Rirch-gaffe, die Ungewiftelt totet mich.

# Rohestühle

werben gut gefiochten 5738 99. Petry, Friedrichte. 44. Seb. 3. St.



bedrudt ob, unbebrudt, liefert gu ben billigfien ... Preifen bie .. ..

Buchdruckerei



Strieg! Stricg ! Amerika und Deutlichland.



Konkurrenzios | Garantie Gin Belfartitel im mahren

Sinne des Wortes. Eine bis bato unbefiegte "Monard" ober "Stocmer" ju befigen, ift ein Stild b Seligfeit auf Erben! Benn ein Boll fich Echreibmafdinen ale Ergieb. ungemittel gulegt, To ift bied bie

beste Kapitalanlage, Seben Sie fich den Wettlampf an beim Echreibmaschinenhaus Stritter, Rödeckraße 14. Strict Eingang v. Spezialartifein. Steter Eingang v. Speziolartifein. Borfibrung einer b. "Königinnen" u. ifluft. Brobuette bereitwilligft. Beiegenheitstäufe alterer Syfteme wie Kangler, Jdeal, Smithpr., Remington re. 9284 Buro : Möbel, Atten : Parbbander wie Koglebupere in Engros. Wiedervertäufer gefucht. Die Welt ift mein Felb.



# Eine extra billige Woche



# Warenhaus Simon Meyer, Wiesbaden.

In der billigen Woche kommen grosse Posten in sämtl. Abteilungen zu Ausnahme-Preisen zum Verkauf:

-	A PARTY OF THE PAR	
Zierschürzen Hausschürzen Trägerschürzen	50, 78, 98 "	Anstandsröcke, farb., 0.98, 1.20, 1.35 Damenhemden 0.95, 1.15, 1.25 Unterröcke, weiss, 1.25, 1.48, 1.68 Damenhemden, bess. Qual. 1.45, 1.55, 1.78 Unterröcke, Tuch, 2.25, 2.75, 3.45 Damenhemden, prima Qual. 1.88, 2.—, 2.25
Nachtjacken, bunt, Nachtjacken, weiss, Hautjacken	1.50, 1.70, 1.90	Herren-Biberhemden       1.45, 1.65, 1.85       Herrenkragen       20, 35, 40 Pf.         Herren-Normalhemden       1.40, 1.60, 1.75       Serviteurs       28, 32, 35 "         Herren-Hemden, bess. Qual.,       1.88, 2.00       Oberhemden       2.65, 2.90, 3.65
Cravatten, weiss, Cravatten, farb., Cravatten, schwarz,	20, 30, 38	Damenhandschuhe, halbl. weiss, 38, 43, 60 Pf.  Damenhandschuhe, "farb. 60, 78, 85.  Corsetts, sehr haltbar, 1.25, 1.45, 1.75  Damenhandschuhe, schwarz, 48, 65, 90.  Corsetts mit Frackfasson 2.95, 3.50, 3.75
Kinderstrümpfe Damenstrümpfe Herrensocken	25, 36, 48 ,,	1 Posten Hemdentuche       40, 55, 60 Pf.       1 Posten Seidenstoffe       0.85, 1.35, 1.48         1 Posten Kleiderbiber       55, 65, 78 "       1 Posten Velve ts       58, 95, 1.25         1 Posten Hemdenbiber       39, 48, 58 "       1 Posten gemust. Sammete für Blusen.

Niemand versäume diese günstige Einkaufsgelegenheit.

5724

teili

437

Bab:

biete

Ball

benny

# Warenhaus Simon Meyer Wiesbaden,

Wellritzstrasse 22,

Langgasse 14.

# Schwab's Tang-Lehr-Justitut: Begründet 1888. Gerftes bürgert. Institut am Plage.

Gegründet 1888. Sente bon 4 Ubr ab 5758

Gemülhliche Zusammenkunff mit Tanz im Jagerhaus, Echierfteinerftrage.

NB, Der hauptfurfus biginnt Montag, ben 7. Oft , und nehme jeht icon Aumelbungen in meiner Bobnung Lehrfir. 5, 1., entgegen. Brivat-Unterricht ju feb. Beit unter Garantie. Mögiges Sonorar.

# Homoopath. Krankenbehandlung

12 Dotheimerftrafte 12.

Sprechftunden von 9-12 Uhr vorm. u. 2-6 Uhr nadim. Conne und Feierfags bon 9-12 Uhr borm. 5712 Bejuch auch außer dem Saufe.

# Privat-Gesellich. "Terpfichore"

Conntag, den S. Ceptember, finbet in bem Caule ber Turne 5 % ju Biebrich unfer biedfabriges

flatt Theateraufführungen, humoriftifde Duette, mufifal. Colo Bortrage und Zang bilben bas febr gewählte Beogramm Gintritt frei. Gintritt frei.

Es labet ergebenft ein 5760

NB. Mufang 4 Hbr.

Der Borftand.

Gintritt frei. 5733

# "Waldlust", Platterstraße 28, Muf bie heute Countag, den 8. Ceptember, fattfindende

Unterhaltung mit Cang ber erften Biesbadener Bariete Gefellschaft (n. a. Heren C. Romanny mitfeinem neuen Biccolo-Theater) machen mir bie geehrten Befucher animertfam und laben wir die'elben biergu ergebenft &. Daniel. Edi Moolvis.

# Haararbeiten-Spezial-Geschäft.

Großes Lager fertiger 3opfe von 3 Mt. an einzelne Teile von 2 Mt. an, Saarunterlagen, Damenfcheitel, Stirufrifuren,

# Frisieren — Shampoonieren.

Alle Damen, bie haarer'ah notig baben, wenden fich vertrauendvoll, ba Gingang und Damenfalon, vollftanbig ungeniert ift, an

R. Löbig, Frileur, Bleichttr., Ede Helenenstr. 5711

beginnen Mitte Oktober ds. Js. und bitte ich Anmeldungen hierzu in meiner Wohnung, Philippsbergstr. 20, gefälligst bewirken zu wollen.

ausgebildet d. d. Hochschule in Berlin.

NB. Gestatte mir noch höfl. zu bemerken, dass durch den Unterricht in meinem Privatlokal, den mich Beehrenden weitere Kosten erspart bleiben.

gegründet 1893.

Unsere diesjährigen

### Tanz-Kurse beginnen Mitte Oktober im

Hotel Vogel, Rheinstr.

Durch alljährlichen Besuch der Fachschule des Bundes dentscher Tanzlehrer sind wir in der Lage den Lehrplan recht

reichhaltig zu gestalten.
Gleichzeitig empfehlen wir uns zum Einstudieren von
Kostüm- und Nationaltänzen bei Festlichkeiten und

Privat-Unterricht für einzelne und mehrere Personen erteilen wir zu jeder Zeit Gefl Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung Hellmundstr. 4, III, jederzeit freundlichst entgegen.

Anton Deller u. Frau Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer im Besitze der Diplome für Tanzkanst zu Hannover und

Frankfurt a. M. NB. Ganz besonders machen wir noch darauf aufmerksam dass Schillerinnen und Schüler nach beendetem Tanz-Kursus bei uns nicht mehr nötig haben, irgend ein anderes Tanzinstitut in Anspruch zu nehmen, da unser Unterricht stets ein perfekter

# rainyadiraininin (alima an

in allen Packungen. Drog. Apoth. Siebert (Schloss). 5145

per Stud 5 und 6 Big per Stild 2 Big. per Schopp. 40 u. 50 Big. empi. 3. Sormung & Co., Sellmunbfir. 41. 5215

# Husichreiben.

Bei bem Landratsamte bes Landfreifes Biesbaben ift jum 1. Ottober Diefes Jahres bie Stelle

# eines Kanglisten

Derfelbe muß mit allen Schreibarbeiten und ber Bo nubung bon Bervielfältigungeapparaten vertraut fein, fowie eine geläufige und icone Sandidrift befigen.

Es wird eine Bergütung von vorläufig 80 Mart monatlich bewilligt. 5782 Der Ronigl. Landrat.

Begen Umgug bom 1. Stod nach der Bel - Giage ftelle ich mein gefamtes Lager, bestehend in: Birfa 3000 Grild herrene, Anabene, Burichene und Rinder-Anguige, Ueber gieber, Capes, Schlafrode, Dojen, Beften, Joppen, eingelne Rinderhojen (alles in befferen Baren), gu und unter Ginfaufopreifen jum Berfauf.

an Unichen gestattet. Daniel Birnzweig, Schwalbacherstr. 30, 1.81. (Macefeite).

im großen Caale bes Gewertichaftshaufes, Bellrit ftrage 41.

Tagesordnung:

Der Deutsche Turntag in Worms und der Arbeiter-Turnerbund.

Turner und Freunde der Turnfache ericheint in biefer Berfammlung.

Gegnern ift vollfte Redefreiheit gugefichert. 5676

Der Ginberufer.

# Hmts Batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden - Gefcafteftelle: Manritineftrafe S.

Nr. 210.

Conntag, den S. September 1907.

22. Jahrgang.

# **Amtlicher Cheil**

Betanntmadung.

Der Tluchtlinienplan gur Erbeiterung ber Coulinftrage bem Michelsberg bis gur Bebergaffe hat bie Buftimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathans, 1. Dbergeichof, Bimmer Rr. 38 a innerhalb ber Dienststunden gu jedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Bejetes vom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Beranderung bon Stragen ac., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Ginwendungen gegen diefen Blan innerhalb einer . proffinfibifchen Frift von 4 Bochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find. Diefe Grift beginnt am 6. September und endigt mit

Ablauf des 4. Oft. cr.

Biesbaden, den 4. Geptember 1907.

Der Magiftrat.

### Befannimadjung

Die Urlifte gur Auswahl ber Schöffen und Beidmorenen für bie Stadt Biesbaden liegt gemäß ben Befrimmungen ber §§ 36 und 37 des Deutschen Gerichtsverfaffungegeieges nom 27./1. 77 eine Woche lang und zwar vom 6. bis 12. d. Dite. im Rathauje, Bimmer Rr. 6, mahrend ber Dienft-funden gur Ginficht offen. Innerhalb diefer Beit tonnen Emiprachen gegen die Richtigfeit und Bollftanbigfeit ber Line beim Dagiftrat fdriftlich vorgebracht ober ju Brotofoll gegeben merben.

Biesbaden, den 4. September 1907.

Der Magiftrat.

### Befanntmachung.

In der Gerichteftrage, amifchen Morige und Dranienftrage, foll im Monat Geptember mit dem Umbau der Steinpffafterfahrbahn in Dolgpffafterfahrbahn begonnen merden. Bis babin muffen alle noch fehlenden oder etwa gu berundernden Sausanichluffe an die Rabelnete, bas ftabtifde Ranalnet oder die Saupt-Baffer- und Gasleitung fertiggestellt jein.

Unter Sinmeis auf Die Befanntmachung bes Magiftrate bom 1. Robember 1906 über Die fünfjährige Sperrzeit für Mufbruch der neuen Straffendeden werden baber bie betetligten Sausbesiter und Grundftudseigentumer aufge. forbert, umgehend bei ben betreffenden ftabtifchen Bauberwaltungen bie Ausführung ber noch notwendigen Unichtufarbeiten gu beantragen.

Bicebaden, ben 16. Auguft 1907.

TE

215

ift

Die

art

ers

ine

ine

31

п

1

10

D

te

Stabtifches Stragenbanamt.

## Befannimadjung.

Freitag, ben 20. Ceptember b. 3., mittags 12 Hhr, follen in dem Rathaufe Bimmer Rr. 42 gwei fabrijde Bauplage an ber Rlarentaler- u. Scharnhorftfrage bon 2 a 72 qm und 3 a 82 qm Gladengehalt öffentlich beiftbietend berfteigert merden.

Blan und Bedingungen fonnen mabrend ber Bormitageblenftftunden in bem Rathaufe Bimmer Rr. 44 eingefeben merden.

Biesbaden, 29. Auguft 1907.

Der Magiftrat.

# Befanuimachung.

Montag, ben 9. Ceptember b. 38., nach. mittage, foll bei ber Balfmühle ber Ertrag bon girfa 30 Bwetichen. und 2 Ruftbanmen bffentlich meiftbittenb gegen Bargablung verfteigert werden.

Bujammenfunft nachmittags 4 Uhr bor ber Brauerei

Biesbaden, den 6. September 1907.

Der Dlagiftrat.

Betannimadung Dienstag, den 10. Ceptember b. 38, nach. mittage, foll an der Connenbergerftrage, im Tennelbach de und in ben Ruranlagen der Ertrag bon 2 Abfel. 5 Birnen und co. 40 3wetichenbaumen öffentlich mifibietend verfteigert werden.

Bufammenfunft nachmittags 4 Uhr bor ber Rronen-

brauerei an ber Sonnenbergerftraße.

Biesbaden, den 6. September 1907. Der Magiftrat.

Befannimadjung.

Frauen, die fleine arme Stinder für Rechnung ber Abt. Armenberwaltung in Pflege nehmen wollen, werben toucht, fich im Rathaufe, Bimmer Rr. 14, Schalter 4 gu

Biesbaden, den 18. Juli 1907.

Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Befanntmachung.

ber Stadtargt Dr. Schaffner ift vom 23. Muguft bis 10. September 1907 perreift.

Er wird für die Daner feiner Abwejenheit bon Beren Stadtargt, Canitaterat Dr. Edinig, Querftrage Rr. 1 bertreten.

Biesbaden, den 21. Auguft 1907.

Der Magiftrat. - Armen.Bermaltung.

Befannimadung.

i herr Stadtargt Dr. Bigener ift bom 24. August 6 & 22. September 1907 verreift.

Er wird fur die Dauer feiner Abmefenheit bon herrn Dr. med. Senberth, Rirdigaffe 26, bertreten.

Biesbaben, ben 23. Auguft 1907. 4816 Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Betanntmachung.

Bur Die Dauer ber polizeilichen Sperrung der Abel-heibstrage ift bei Bermeidung ber aus § 28 ber Afgife. ordnung fich ergebenden Strafen fur die auf ber Schierfteinerftrage eingebenden afzijepflichtigen Baren, weldje

a) ber Alfgifeabfertigungöftelle in ber Reus gaffe vorgeführt werben muffen:

Die Schierfteiner, Die Borth-, Die Rheinftraße, Rirchgaffe, Die Friedrichftraße, Die Reugaffe gur Afgifeabfertigungeftelle Reugaffe

b) der Alfgifeabfertigungeftelle im Schlachte haufe vorgeführt werben muffen:

Die Schierfteinerftrage, der Raifer-Friedrich-Ring, ber Raifer-Bilhelm-Ring, die Schlachthausftrage gu ben Schlachthausanlagen

gu benuten.

Wiesbaben, ben 24. Huguft 1907.

Stadt. Afficeamt.

# Gebührentarif

für afgijeamtliche Ausfuhrabfertigungen an nicht orbentlicher Amtsitelle.

Auf Grund der durch biefigen Bezirksausichufs bom 23. Februar 1895 genehmigten Gebührenordnung bom 6. März 1895 und des am 9. Februar 1898 genehmigten Rachtrages bagu bom 15. Februar 1898 gelangen bei ber Abfereigung von Ausfuhrsendungen an nicht ordentlicher Amtsfielle - 3. B. in ben Gewerberaumen bes Antragftellers - folgende Bebuhren gur Erhebung :

1. für Bein. u. Branntweinansfuhrfontrollen: a) bei Quantitaten bon 1-200 Liter für jede Rontrolle 0,50 Mt. b) " " " 201-500 " " " 0,75 "

... 501—1000 ... 1001—2000 2,00 fiber 2000 " 8,00 ... II. für Bierausfuhrfontrollen: a) bei Quantitaten bis n bis 1000 Liter für jede Kontrolle 0,50 Mf.

0.60 " über 4000 a) bei Quantitaten bis 100 kg für jebe Kontrolle 0,50 Mt.

28: cobaden, ben 5. September 1907.

Städt. Afgifeamt.

## Berbingung.

Die Inftandsetzung der nach der Friedrich-und Minjeumftrage gerichteten Gebaudeansichten bes Mufeums bierfelbft - Tunder, und Anftreicher. arbeiten - follen im Bege der öffentlichen Aussichreibung perdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Burcau ber Ab. teilung für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftraße 15, Bimmer Rr. 2, eingesehen, die Berbingungsunterlagen auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ein-fendung von 25 Bfg. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) und gwar bis gum Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene Angebote find ipateftens bis

### Mittwody, Den 18. Ceptember 1907, vormittage 10 Uhr,

ebendafelbft eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote merben bei ber Buichlagserteilung berfitffichtigt.

Buichlagefrift: 30 Tage. Bicebaden, ben 4. Ceptember 1907.

> Stadtbauamt 5549 Abteilung für Gebäudenuterhaltung.

Befanntma@ung.

Ans unferem Armen-Arbeitshaus, Dlaingerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Dans:

geidnitten und fein gefpalten, per Centner Dt. 2.60.

Gemijchtes Mugundeholg,

gefdmitten und gefpalten, per Centner Dit. 2.20. Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor mittags smifden 9-1 und Radymittags gwijden 3-6 Ilh. entgegen genommen.

Wieebaden, ben 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat

Brenngolg Berfauf.

Die Ratural-Berpflegungeftation dahier berfauft bon beute ab :

Buchenhols, 4-ichnittig, Raummeter 13.00 Dt. 5-ichnittig, Raummeter 14.00 Dt.

Riefern (Angunde)-Solg pr. Gad 1.10 De. Das Solg mirb frei ins Saus abgeliefert und ift bon

befter Qualitat. Besiellungen werben von bem Sansvater Stur m Bemerft wird, dag durch die Abnohme von Solg die Erreichung des humanitaren Brecees ber Anftalt geforbert

# Nichtamtlicher Cheil

Verpachtung von Domänen-Grundstücken.

Die am Schluffe des Jahres 1907 pachtfrei merbenben, den nachbenannten Diffriften belegenen Domanengrundfilide biefiger Gemarfung werden Montag, ben 9. Ceptember 1907, auf Die Daner von 12 Jahren an Ort und Stelle nen berpachtet, und gmar:

Bormittage 9 Uhr beginnend: Bujammenfunft Ede Dlainger. und Leffingftraffe

1. Defilich der Reumuhle,

2. Unter Pflafterbrud,

3. Bor bem Ochienftall.

4. Bflafter,

5. Ober'm Bflafter,

6. Langeleweinberg,

nachmittage 4 Uhr, Bujammentunit: Mu ber

Dochftraße. Diftrift :

3. Unter ber Wellrimmible,

7. Bei Grfelsborn,

8. Ober Tiefental,

11. Sinterm Ddjenftall,

13. Ober Gerftengewann,

9. Tiefental,

10. Ochienitall,

12. Huf'm Berg,

1. Rietherberg, 4. Gt. Born, 2. Ucberhoben, Die Grundftude Lagerbuche Dr 1871 Defilich d. Reumufile

" 6731 Auf dem Rietherberg tommen als Lagerplate jum Ansgebot. Ronigliches Domanen-Rentamt.

Wein-Verifeigerung zu Kiedrich im Kheingau.

Donnerstag, Den 26. Ceptember, nachmittags 1 Uhr, bringt ber Unterzeichnete im Gafthaus "Jum Engel" in Riebrich:

22 Stück und 3 Halbstück 1904er 1905er

Weine gur Berfteigerung.

Brobetage im Bingerhaufe gu Riebrich für bie Berren Romiffionare am 12. September allgemeine Brobetage am 19. Cept., fowie am Morgen des Berfteigerungs. tages (26. September).

Der Borftand Des Riedricher Wingervereins.



per 1. Oftober 1907 gu verpachten. Schriftliche Angebote unter J. 5575 burd bie Exped. b. General-Alnzeiger.

# monhone Photographen. Grammophon, Udeon, Lyropnon, Beka-kekoru, nomophon, Kamop., Welt-Rkord, doppelseitig bespielt, 2 Mk, 3 Stck. 5 Mk., 6 Stck. 9 Mk., Welt-Rkord, 25 cm Durchm, pp. Stck. 2 Mk, 3 Stck. 5 Mk., 6 Stck. 9 Mk.,

Conntag, 8. September 1907.

Erstes Spezial-Geschäft am Platze.

Grösste Auswahl von Platten in jeder Preislage wie

Heh. Matthes Ww., Kirchgasse 54 1. - Tel. 3425.

Teh.

Jegg H. College B. College B. Land B. La Condition Brake Line and Line Line Line of the Contract of the Telephon No. 59.



Bureau: Nikolasstrasse 3,

# esbadener

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer, Kgl. Hofsbediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sieheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Das Neu für Wiesbaden sind: auszer den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem : Jede Parthie durch Trennvon der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren.

Wände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren.

Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12 bis 50 grösse Kammern, durch Sieherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzertiüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134

Auf Wunsch Besiehtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

# Für Kenner!

# Für Kenner!

Dehrere große Belegenheitspoften erftlaffiger

# chuhwaren

Ind in den letten Sagen wieder bei mir eingetroffen und muß feber fenner fofort die lleberzeugung gewinnen, daß die Breife ber biverten Schubwaren, ben bochfeinen Quafitaten gegenüber, wurlich fabelhaft billig find. Bum Berfauf fommen: Schubwaren fur Samen u' billig find. Zum Berfauf sommen: Schubwaren für Tamen ur Herren in Bogtats, Chevreaug u. Kalbieder (Fing. Schnike. Schnike. Schnike. in Boodhear-Weidelhiem, dandarbeit und MacKap. Angeibem it wein Lager rech sortent um Kinderkiefeln und Kindersschulstiefeln. sowie sondige brima Kabritate in Damen. Herren und Kindersschen und Kindersschulstiefeln in Borsals, Chevreaur und Wickelder in die Sorten und Finders Saudschube und Pantossell in gester Andioade. Insolge meiner vorteilhaften Ginfäuse bis ich in der Lage zu staumend dilligen Preisen zu verlaufen, und ist es daher für Jedermann hochschuend, mein enormes Schublager zu bestätigen.

Marktite. 22, 1, (Kein Laden)

hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3 .- bis

# Teufel's Correctio-Leibbinde

ine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderleiber, sowie zur Reduction des Leibumfanges, zur Verbesserung und Erhaltungder Figur, mit vorsüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewithrte Fabrikate von Libbinden von Mk. 1,25 an.

Weibliche Bedienung

Chr. Tauber, soil Artikel zur Krankenpflege,

# Lokal-Sterbe-Versicherungskalle.

Staatlich genehmigt. - Referbefonde 135,000 Rarf. Betriebotapital 10,000 Mart. - Biober gegablte Cieroc-gelber 120,538 Mart. - Emritt ju jeber Beit.

Eintrittsgeld im Aiter van 18—26 Jahren 1 Mt., von 26—30 2 Mt., von 31—35 s IV., von 36—40 5 Mt., im 41. Lebendjahr 7 Mt., im 42. in Mt., im 43. 15 Mt., im 44. 20 Mt. im 45, 25 Mt.

Monatebeierag im Alter von 18-90 Jahren 1 Mt., 21-35 Jahren 1.20 IRt, 26-20 Jahren 1 40 Mt., 31-35 Jahren 1.60 Mt., 36-40 Jahren 1.90 Mt., 41-45 Jahren 2,90 Mt., Eterbegeld 600 Mark.

Meil, helimnadit. 58, Stoll, Jimmermannstt. 1, Lenius. hel-mundit b. Klirkardt, Wedendit. 24, Krust. Bidapsbergit 37, Grou, Geschit. 14, Neusing Biechtt. 12, Nalm. Helbit. 1, Kinnz. Helbit. 14, Meusing Biechtt. 1, Ules. Friedrich-des 12, Schleider. Morehit. 15, Sprunkel (Jingel Nachf.), Gr. Burgarafe 2 Lipp. herdechtafe 31, sone beim Kassendern M. Splen. Speckeinerft. 16. Mumelbungen und jebr gewünschte Mustunit bei ben Berren :

Meiner werten Rundichaft und Rachbarichaft gur geft. Renntnis, bag ich bon jest ab taglich wieder brima

# Frankfurter u. Wiener Würstchen

ftets borratig halte, fowie roben und gefochten Schinfen immer im Ausschnitt habe; ferner empfehle ich jeden Abend meine frifde borgiigliche Beber- und Blut-

Sochachtungevoll

# Heinrich Beck,

Mengermeifter, Ede Dort- und Echarnhoritüftrage.

# Backt Zwetichenkuchen!

Bwetiden per Bib. 7 Big., 10 Bib. 60 Big.

Gebr. Hattemer.

Betten, gs. Ausstattungen, Bolstermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Abelheibstr. 46. Rur beste Qualitaten billige Preife. Teilgablung. 76

die Krone aller alkoholfreien Erfrischungsgetränke.

aus edlen Fruchtsäften und Schweizer Alpenkräutern hergestellt v. Dr. med. W. Staedler u. K. Bodé entspricht den höchsten Geschmacksanforderungen.

führt, einmal erprobt, zu dauerndem Konsum.

Es kostet per Flasche 15 Pf. und ist zu beziehen durch die Hauptstelle! "Union", Ges. für Herstellung u. Vertrieb alkoholfreier Getränke, Adolfstrasse 5, Telefon Nr. 4005, ferner durch die Horren Gebr. Dittrich, Friedrichstrasse 18, Knapp & Strasburger, Moritzstrasse 13 und Goldgasse und die Delikutesiens und Kolonialwaren Handlungen.

# Afademische Zuschneide-Schule

von fr. J. Stein, Biestaben, Buifenplat In, 2. Gt. Gefte, altefte u. preisw. Fachichule am Plage

und faml. Tamene und Rindergard, Berliner, Biener, Engl. und Bari'er Schnitte. Leicht faft Methode, Borrugl, praft. Unterr. Grundl Andtilbung f. Schneiderinnen u. Direfter. Schalle Aufn eige Roft, w gugefichn, und einger, Taillenmuft, intl. Futter-Anpe, Mt. 1.25 Bladichn, 75 Big, bis 1 Mt. 8786

Blisten-Verkanf: Ladb, iden von Mt. 8.— an. Stoffb von Mt. 6.50 an, mit Stånber von Mt. 11.— an,

# Wiesbadener Privat-Handelsschule,

Telephon 8080. Rheinstr. 103, Telephon 3033.



Moderne Handels. Schreibs und Sprach-lehranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

# Beginn neuer hauptkurje:

(für Damen und Herren) am 1. und 15. eines jeden Monais

Einzelunterweisung nach 30jähriger Praxis. Einfache, dopp, amerik Buchführung, Wechsellehre ste. Kaufm, Rechnen, Korresp, Stonogr, Maschinenschr, Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch

Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor. Bank- und Börsenwesen. - Allgem. Handelslehre.

Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause, Zeugnisse und kostenlose Stellenvermittlung.

Unterricht im Magnehmen, Muftergeichnen, Buldmeiben und Antertigen von Dameis- und Ginberlleibern wird grandlich und forgfoltig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Roftfine au, meide bei einiger Anfmertiamleit tabellos werben. Gebr feichte Betbabe. Die besten Erfolge tonnen burch gabireich: Schulcrinnen nachgewiefen werben. 4519 nachgewiesen werben.

# Schnittmufter=Verkauf.

Rabere Austinnft von 9-12 und von 3-6 Ubr. Brofpetic gratis und frauto.

Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36, Gartenhans 1. Stod, im Daufe bes herrn Rolfch.

# Metzler's

gegenHängeleib, Wandernieren und Lebersenkung, Nabel- u. Bauchrandbrüche, sowie nach stattgehabten

Operationen.

Grosses Lager bewährter Systeme. Damenbedienung! Diskr. Anproberaume

Bandagist Wetzler,

4 Siadthausstr. 4. gegründet 1874.

Mainz, Fernruf 1807. | Wiesbaden, Fernr, 1976 Rheinstrasse 31, an der Bahnhofstrasse.

Alle Artikel zur Karankenpflege.

# NEU! Für Jung und Alt Dr HENRY'S ENGLICHE PILLEN geben Kraft, Stärke und Blut, wohlthuend für Frauen-und Nerven krankbeit. Resultat erstaunend.

Preis 2 Mark per Dose, 6 Dosen 11 Mark.



Zeugniss Mignault 27 Mai 1904. Ich habe an allgemeiner Schwäche

gelitten, konnte schwer athmen, in allen Gliedern hatte ich Schmerzen, ich war sters schlechter Laune, ich hatte schlechte Verdauung, Herzklopfen, Brechanfalle, keine Essiust, hatte ungeregelte Monats-stunden. Einzig die Pillen von Da Henry haben mich wieder vollständig bergestellt Ich erlaube dieses Schreiben behannt gu machen.

M= SIMON

Dr. Lada's Hof-Apotheke, Wiesbaden.

für Hessen-Nassau.

WIESBADEN, E. G. m. b/ H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassaulschen landw. Genossenschaften und Kassenstelle der Landwirtschafts-kammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank-Giro Konto. Moritzstr. 29. Fernsprecher No. 2791.

Depositengelder mit ganzjähriger Kündigung wer-den von jedermann zu 40% ent-

gegen genommen. Spareinlagen — bis zu Mk. 5000.—. mit Verzinsung von 31/2% vom Tage der Einzahlung ab.

Ausfertigung der Syarkassenbücher kostenfrei. Kassenstunden von 9 bis 12% Uhr.

fteben nicht lange leer, wenn fie im Bohnungs. Anzeiger bes "Biesbabener General . Angeigers" inferiert werben. Gur nur monatlich eine Darf wird jedes Wohnungs . Inferot für ben Wohnungs . Un. Beiger gweimal mochentlich, für monatlich zwei Dlort 4× wöchentl. veröffentlicht.

# Miethgeluche

Berfauferint fucht mobl. Bim. Rabe Bellripftraße, Off, mit Breis u. B. 5590 an die Exped. b. Bl.

# Vermiethungen

### Zimmer.

Babnhofftr. 6, 2, u. 3, Grage 5 Bim., reicht, Jubeh gn berm. Frante, Wilbelmfrage 22, ober idner, Babnbofftr, 6. 5651

Emferfir. 22, Ede Dellmunbftr 5-Bim. Dobnung per 1. Oft. ober fpater gu verm. Raberes Emieritrate 22, p.

# Wosnung zu vermielen

Luifenftrage 3, (Garten-Balla) eines begm. 5-Bimmer-Bounung im 1. Gt mit Rude, Babgim. u. Bubebor fofert preismert gu vermieten. 0613 Rab. BBichelmfte. 10 im Loben.

### 4 Zimmer.

Drudenftr. 9, 8, 4 Bin. und Bubeb. auf fofort gu bermirten. Blab. Dr. 7, part.

Gde Emfer u. Weißenburg. ftrage, id. 4-Bim.-Wohn. mit Blettr., Bob, Roblenaufg., Speifefammer, 2 Bait. u. Erfer per 1. Oft, ober ipater gu berm. Anausfir. 2.

Friedrichftr, 18, 3. St., find Binemer und Ruche auf gleich berm. Rah. I. Stod. bei

Sellmundfir. 41, Borbert, im 2. Gt., ift eine fc. 2Bohnung von 4 groß, Bim. u. Ruche gu um. Rab, bei 3. Sornung & Co., im Laben bafelbft, 4671

## 3 Zimmer.

# Edione 3- u. 4-Zimmer-Wehn... elegant renoviert, ift bill. mir großem Rachlaß ju

permieten. Dff. u. G. 5605 a. b.

Erped. b. BL 5606

Donbeimerftr. 59, (Reubau) ine 3: u. 2-3immer.Bobu. ber Rengeit entiprechend, per 1 Oliober zu verm.

Doubeimerftrafe 72, eine ichone Frontipin-Wohnung 3 Zimmer u. Ruche per 1. Oft. au berm. (An rubige Leute). Rab. Borberb part. 5114

Dotheimerfir. 74; find 8.Bim-Wohnung per 1 Oft, ju berm. Raberes 1. St.

Donbeimerftr. 81, Reub, Bob. fcone 3-3immer-Bohnung per 1. Ott, ob früb ju vm. 3349 Dotheimerftr. 126 ic. gr. 3-

8. Dohn. fof. ob. fpat. ju vm. 90. Ronter. 9085 Gdernforderftr. 12, freie Lage,

fcone 3. Bimmer-Boon. fofort au perm.

Guerjenaufr, 8 im Borber. u. Sinterh, finb fcone 3-Sim. Bobmungen mit reichlichem Bubeb. per fofort gn vermieten. 1844 Rab. baleibit part. linfs.

Riedricherftr. 6, 1. u. 3. et., je 1 23ohn. von 8 Bim., Ruche, Bab Grier u. Bafton nebft 3ub. eventl. mit Lagerraum per 1. Cft. gu verm, Rab, p. l. 1753 Anausfir. 1, 21.3.3im.-Bohn. eventt mit Gariden gu verm. Raberes bafelbil ober Blatterftrafte 76, bei Dies.

Oranienftr. 40, Mitib., Grifp,-230bn., 3 3im n. 3ubeb., ber 1. Oft. 1907 ju verm. Dab. Bureau, Mitb. vart.

Rauenthalerftr. 7, groß: 3-8 per 1. Dtt. ju vermieten, Rab.

Rauenthalerftr. 9, id. große 3-Rim.-19ogn, mit 2 Ballons, Bab und tricht Bubebor auf Oftober gu verm. Raberes

Rheinftr. 43, 8 Bimmer und Ruche per 1. Oft. ju bern. Nab. im Blumenladen. Walfmühlftraße 24, fleine 3

Simmerwohn, für 320 Mt. an finbert, Bente ju bernt. 5451 Balluferstraße 7, W., 2 8.5. Bohn, part, u. Dachft, ju bu Rah, Bbb, part.

Bahnhof Dogheim foone 3-3. Bobn., neu bergerichtet, Breis 400 INf., fofort ob. per 1. Oft. gu verm. Rab. Rheinftr. 43, Blumenl., Biesbaden. 8668

Connenberg. Wiesbaden. Bergfir. 2, Salift, ber eleftr, Babn, eine 3.3im. Bobn. mit Bubebor per 1. Oftober ju ver-

### Zimmer.

Molerfir. 4, 1., 2 Bim., Rüche mit fl. Werfftatt ob. Lagerraum per 1. Dit gu verm.

Dogheimerfir. 81 (Renban), Borbers u. hinterbau, icone 2-Bimmer-Bobnung per 1. Oft, en, früber ju verm

Dotheimerftr. 109, 2- u. 3. Bim. Bobn. ber Reus, entipr., fof. oder 1. Oft. bill, ju verm. Rah. Renban Saffet. 5111

Gde Emfers u. Weißenburg. ftrage, ifch. 2-Bimmer-Wohn (Sth.) ju berm. Wah, baf. pb. aupureau Anausftr. 2. 5618

Emferfir. 40, 2 ginnner, Rüche u. Reber mit Berfinet (jabrlich 403 M.); 2 gillimer, Rüche u. Reller (jabrlich 500 M.); Zach wehnung, 2 Bimmer (wongt-lich 15 IR.); Dachwohnung, 3 Bimmer (monattid 17 DL); Manjarbe paffent für Schubmadjer (monatlich 9 Mi.) per Oftober gu berm, Rab. bafelbit part

Friedrichftr. 48, 4. 800. Bimmer und Bubehor fofort gu

Berrngartenftr. 7, 1. 2 Stm. u. Ruche i. Dach an rng. Bente au permieten.

Johannisbergerfir., meites Saus rechts, fcone 2-Binmer-29obnungen (Binterh.) b. ju permueten.

Jagerftr. 6, nachft ber Cchierfleinerfrage, find noch 2. u. Bim.-Wohn, an orbentl, Beute billigit gu berm.; auch ift baf. ein ich. Baben mit 2 Bimmer-Bohnung preiswert abjugeben. MIs Giliale für ein Ronfum geichaft mare die Lage febr ju empfehlen. Rab. bei Blorig. Martific. 6, Farbwarengeichaft.

Riarenthalerftr. 3, Dip. 1 2-3im . Boun. fof. gu vermieten.

Ludwigftr. 6, 2 gr. Bimmer und Ruche (Frontfpipe) gu ber-mieten.

Rauentalerftr. 5, Stb., int eine ichone Wobn., 2 Bimmer und Ruche, auf I. Gept. ober fpater gu vermieten. Bbb. part.

Rauenthalerftr. 8, Stb. a- gim. n. Rude p. fofort ober 1. Off. gu bermieten. Rab, bei Mortmann.

Rheingauerfte 15. Minelogn 2-Bimmer-Bohn mit ober obne 29ertftatt ju verm. 5145

Roberfir. 13, Manfact. Wohn., Bimmer, Ruche u. Reller per fofort ober 1. Oftober gu vermieten.

Rudespeimerftr. 36, Reuban Carl Berghaufer, Wellb., ichone 2-3.3im. B., der Reng entipr., m. Balt., desgl. Bob. gr ich. Frontjo. 29., 2 3. u. Ruche, p. Ott. od. fpat. zu verm. Näb. bal. st. Gobenftr. 16. 5227

portftr. 35, bart., b. 3. Ranbarb, icone 2. Bim, Bohn, per fot, bit in verm. 5084

2-Bimmer-Bohnung folort Dab beim Sonemeifter

Douteim. Gine freundliche Frontfpit, wohnung, 2 Bimmer, fluche u. Bubebor, am Balbe gelegen, per fofort ober fpater in verm. Rab. Guftab Muffer. 29eilburgertol.

Dogheim, Biesbadenerftr 34 find 2- u. 3-

ent prech, Balton. Gas u. Baffer, nabe ber Geltrifden, Sommer-feite nach bem Rhein mit Bubehor per 1. Oft. gu berm. Raberes Biesbabenerftrage 30.

Gine fcone 23ohnung. 2 3m. mit Balton und Ruche Preife bon 250 Mt. einichließt. Baffergelb auf fofort gu verm. Rab. Bithelmftr. Gde Rheinftrage 40, Dotheim.

Doubeim, Biesogbenernt 41, n. fcone 2. Bimmer-Wohnung, herrliche Mueficht im 3. St. ju berm. Raberes part, linfe.

Dotheim Biebricherftrage baus Schreiber, 1 Bimmer Rude u. 9 Bimmer mit Ruche, ebent. 3 Bimmer mit Ruche gu

Doubeim, Gde Biebricher- u. Echierfteinerftr., find mehr. 2- und 8-Bimmer Bohnungen

Bierftadt, Thatfir. 7, find mehrere 2. Jim, Bohn., ber Reng, entspr., preisw. zu bern. Rab, bafethit. 4414

Connenberg, Abolffir. frol. 2-Bimmer-Bobnung per 1. Ott od, fpater meggugsbalber billig gu vermieten.

### 1 Zimmer.

Molerfir. 56, eine Stodwobn. 1 Bimmer u. Rude, fowie eine Dadwobn, von 2 Bim. u. Ruche auf 1. Oft. an verm.

Douneimerftr. 81, Reuban. ichon: Bohnungen von 1 Bim, und Ruche p. 1. Oftober, event. fruber ju verm.

Feldftr. 9/11, 1 Bim. 1 Ruche per 1. Oftober gu permieten.

geloftr. 16, 1 Bem u. Ruche Dadim.), fowie 2 gr. einzelne Bimmer gu verm.

Franfenftr. 19, Dadim, 1 Bin. u. Ruche auf gleich ober 1. Dft. gu bermieten. Rab. Bob 1. Schmelger. Belenenftr. 12, II. Dadm., 3mm.

Ruche, Reller auf gleich ob. 1. Muguft. an rub. Bente gu beem. Dermannftr. 7, Bob. Dochitod,

1 Bim, u. Ruche im Abich. verm. Nah. part. 50 Dermannftr. 19, 3,

b. ar. 3., Ruche u. Reller per 1. Oft. gu berm, Rab Belleip-ftrage 51, im Saben. 4914 Rariftrage 9, Maniard-Bobn.,

Bimmer, Ruche und Reller gu permieten, Raberes parterre.

Meroftr. 35.37, Stb. 2. St. 1 Bimmer und Rache per D't gu vermieren. Crantenftr. 62, 1 3:mmer u. Rude git vermieten.

Bimmermannftr. 7, Dinterb. St., 1 Bim. und Ruche auf 1. Dit. gu berin.

## Leere Zimmer etc.

Cdwalbacherftr. 9, leeres Bim. im 1: Et., feparater Gingang per 1, Oft, ju berm. 5568 Raberes Laben.

## Möblirte Zimmer.

etibredfir 37, Stb. 2. St. erbalten reinliche Arbeiter Schlaf.

Biemardring 32. part., mobil. Bleichite. 35, Bob, rart., ern. reinliche Arbeiter fch. Logie. 5538

Blücherplat 5, Oth., 2. St. r., ein ann. fant. Arb. fann id. Bogis ertalten.

Blücherplay 6, 2. r. fabn mobi. Rim. in verm. 5:82 mobl. Bimmer per 1, Gept.

Dellmundftr. 40, 1. erbalten reinliche Arbeiter gut Rogis m. 1-9 Betten

Bellmundftr. 49, 3., mobil. Bimmer mit 2 Betten gu par. Bermannftr. 19. 1 t. ein fd.

mobl. Bint. an herrn ob frei, billig ju verm. 2581 Mab, bafelbit.

Jahuftraße 17, 3, unte, einf. mobil. Bimmer fofort gu bers

Rapellenfir. 40. i., gemuti, mobil. Wohn. u. Schlafgimmer mit Nebenramm, fep. in Billa, an heren preisw. fur banernb gu vermieten.

Rarifir. 37, 1. r., erb. junger Mann gute Roft u. Logis für 10 Mt pro Boche. 5043

Wiesbabenet General-Angeiger.

Luifenftrage 5, Gib., 2. T. moblierte Manjarde gu Mauergaffe S, ö. t, ein icon

möbliertes Bimmer gu Morisfir. 23, Stb. 1.

Reroftr. 6, erpaiten reint Mrb. Reugaffe 12, Ctb. 2., ein mobl.

Bint. gu berm Romerberg 29, 3, Sig. erhait ein reinlicher Mann Schlatftelle. 5325

Cedanplat 7, 8, r. 2 fcont mobl. Bimmer, Boche 3 u. 4 M. ju berm.

Cowalbacherftr. 63, Dinterb. p., ein mebl. Bimmer gu verm.

Steingaffe 16, moot, Bimmer m. 2 Betten gu berm. Balramftrage 9, part. erzalt. reinliche Arbeiter Roft und

Bortofte. 7, (an der Rheinftr.) 2 icone mobl Bim. (m. je 1 ob. 2 Betten) Schreibtifch bal. per 15. September ober fpat, ja Rab. 3. Etage bei Jacob.

Connenberg, Wiesbadener-ftrage 21, einf. mobi, Dach-gimmer an 2 anftand, Beute billig gu verm. Rab, baf. 5471

# Läden.

Reubau Beit, Dotheimer-ftrafe 28, iconer gaben mir Pabengim. od. 3.- R. v. 21. fof. oder fpater gu vermieten. Mab.

Galaden Dopheimerftr, 19 fofort ju berm. Der Baben ift be. Bage entipr. für Spezialgeichafte aller Branchen febr greigurt, batelbft Lagerraum en. 3200 qm fofort gu berm

# Schöne Läden,

Ede Emfer. u. QBeifenburgftr., mit Lagerraume, Labengim n. u Bim Bobn, gu verm. Dafeibft od. Banburean, Stnausfirage 2.

Sooner großer Loden Goldgaffe 21, unmitteltar an Lauggaffe, ab i. Ott. ju verm. Rab. Bur. Dapheimerft. 129 5519 b. Bifdborn.

Jahnfirage 8 Laben, für Bureaugwede geeignet, billig gu perm eten.

### Mauritiusitr. 8 per 1. Oftober ein fleiner

Laden, event. mit Bobnun; (3 Bimmer und Ruche) gu per-

# Schöner Laden

mit geräumigem Labengimmer fof. ober fpiter gu permieten.

Moritar. 45, Rabe bes Saup bahnbois, icone ger, Baben, auch fur Bureaugwede geeigne! per fofort eventi, auch fvater gu verm. Rab. 1. Et. 1167

Der jeit 15 Babren von Beien Rrell immearbabte Galaben Gde Zannuöftr. u. Geisbergfir., vis-a vis bem Soch-brunnen, ift auf 1. Marit 1908 gu berm. Der Baben bat acht Schaufenfter, ca. 800 Quabrat. me'er Glache, fon, entfpredenbe Rebenranme, Raberes Taunusftrage 13, 1. Et.

Laden ju cermitten Donbeim, Birebabenerfir 30.

Donneim baben rillig ju verm.

Paben unt Wohnung greignet rine f. Dame, Bertauferin o. fich feibft maden modte, paffent für Raffee Chofolate, Conbons u. beral. tillig gn vermieten. Raberes Biesbadenerftrage 30. in Dopheim,

## Geschäftslokale.

Baderei ju vermieten mit Wohnung. Auch Stallung ror anden. Rah, Ablerfrage 9.

### 3m Bentrum ber Stadt ift fleiner Caben, als Bureau

mieten. Naberes Mauritiusgeeignet, ver 1. Oftober gu ber-

Bereinsfälden 5522 noch auf rinige Tage irei, 552. Reftaurant gum Storchen, Schwalbadjerftrage 27.

# Werkstätten etc.

Toubeimerftrage S1, Reubau ichone große Bagerraume und Wertftatte per 1. Ottober eventi, früher gu verm.

Dreiweidenftrage 6, Batt, r. Mtelier für Maler ober Bilb-Bwede ju verm.

Stariftr. 39, p. große Arbeits-Sagerraume fofort ober 

Bur Bafderei, Separ, Baid fuche nebit Bugelraum per fof. gu berm. Bleiche gang in ber Rabe. Raberes 17: Lotbringerftrage 4. 1723

Scharnhorftftr. 34, 1 große Bertitatte ober Lager gu vermieten.

Schwalbacherftr. 59 1 bill große Werfft, auf 1. Oft. un 1 ft. Werfft, fof gu um. 893 Baterlooftr. 3, 1 Revenhaue ale Burean ober Lagerraum 1 gr. 2 fl. Bimmer, tedi 1 große Werthatt per fot. in im. Rab bei Rober. 2 Et 3521

portfir. 22, fcone gene Berin. für jeben Betrieb geeignet per 1. Dit, gu berm.

### Pensionen.

# Pension Villa Norma

Grantf rterftrage 10, 5212 Ren croffnet. Tadelloje Ruche. Baber. Cteftrifdes Licht. Garten.

Die von ber Firma 2. Rettenmager feither

# Bureau-Räume

find pro 1. Oftober anderweitig zu vermieten. Näheres Taunus=Hotel 2750

# Grundstück-Verkehr

a a a a Gesuche und Angebote a a a a

Die Billa Cherusterweg Dr. 8, Ede Romermeg, Abelider. Diele, 6 Rimmer, Rude, Beranda, 2 Erter. Bait, Zentral-beigung, tompl. Babeeinricht, oc., für 89 000 Mart gu verfaufen. Nab. baf, ob. urbenan Romerweg 1.

Bu verfaufen: Benfionsbane inige Dinuten o. Rochbrunnen, Remtenband rentabel, ba 2 Stod feit verwietet, tranfoeirebalber ju bem bill. Breis pon DR. 54 000. Sichere Ertien) Biesbadener

Billen Bertaufo - Gefellichaft m. b. D Glenbogengaffe 12.

Wer var beld braudil, fich verfraueneboll an C. Grandler, Berlin W. 8. Friebrichftr. 196 Anerfaunt reelle, fcuelle u. bistr. Griebigung, Rarenrudgablung gu-laifig. Prob. n. Dariebn. Rud-porto erbeten. 31/153

# 25 ohnhaus

in de la

gn.

fei So

fil

BII Dot

gni ift

bar dar

Bur

die !

gor.

in befter Lage pon Dotheim unter gunft. Bedingungen gu berlanfen. Offerten unter 28. 5295 an bie Grueb, b. Bl.

Geschäfts hans Ratifir, 39, m. großen Becffatt . Bureau-, Reller-, Lager- u. Bof-Manmen, Stallungen se. rentierend, preismert gu berfaufen Raberes teim Befiber, Bot beimerftr. 98, 3, 1 383

Ein neues u ftbd, Woonnhaus in Bonfenbeim für 10 000 Dr. pu verlaufen Angabinng 1-2000 De Deft fann ga 4% firben bleiben. Off, unter E. 4913 an bie Erp. biefes Bfattes.

# Wer sein Grundstück,

Weichaftes ob. Tripatbaus, Bills Sotel, Reftaurant, Ritterant, Bane-wirtichaft, Dub e, Biegelei, Banplay ic vertaufen will, finte Moreffe fof. pofit, u. B. 18 nich Biesbaben, Generalvertreter in nachnen Tagen anmefend, Befun toftent. Strengite Distretion. 4155

Mark 100000

auf 1. Sopothel. à 41/, Breg., per 1. Oft. gang ob. greilt

Biedhohener

Billen-Bertaufs-Gefellicaft

auszuleiben.

# Hypotheken-Verkehr

o o o o o Gesuche und Angebote o o o o

hnpotheken kapital an 1. und 2. Stelle, fomie Cantfapital per fofort an Bereinsmit-

glieber gu vergeben burch bie Gedafieftelle bes Sanse und Grundbefigervereins, Luifenftrage 19. 6682

20, bis 25 000 Mt. Suporbet auf 1. Oft, ober ipat, I. Junerhalb 75 Prog. ber felbe gerichtl. Eare. Off. u. &. 1948 an bie Erpeb, b. BL 1949

Gelb Darleben, 5% Ratenradzahlung. Diegner, Berlin 31, Friedrich. firnge 141. Rindvorte.

Mark 100 000 auf 1 Supothel, & 41/4 Brog, per 1. Oft. gang ob. geteilt omanifeiben. 2657

29i obabener Billen-Bertaufe-Gefellichaft m. b. D. Glenbogengaffe 12.

# m. b. S. Ellenbogengaffe 9. Für Kapitalisten toftenfreier Radweis und Bermittung 6321 la Hypotheken

Biesbadener Billem Bertaufs . Gefellichaft

m. b. D.

Bureau:

Ellenbogengasse 12.

Tel. 341.

# Crauringe,

eigen, Fabrilation, gefetht geftempelt, in jedem Geingebalt u. Breislage, von IRt. 12.00 bas Baar an 6. Etrud, Golbidmirb. Mart frage 19 a. 2 Gt , Emgang Geabenftrage 2 . 8894

Damen venden fich in Rrantbeitefauen und bei allen Storungen bertrauens .

bei Roln 115. 3063

Brennholz & Beniner 1.30 mrt. Anzündeholz frin gespalten, a 3tr. 2.20 986. frei ins Saus. 9868 Ottmar Kissling,

# Rapellenftr. 5/7. Tel. 88 Gebr. Fahrräder gibt billig ab.

Jatob Gottfried, Grabenftr. 26.